Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Donnerstag, den 10. Mai 1900. — 5 Uhr-Ausgabe. 12. Jahrgang. — No. 111

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Yates jr. als Bannerträger

Auf dem republikanischen Staats-Konvent aufgestellt.

Peoria, Jll., 10. Mai. Die republikanische Staatskonvention für Illinois ist noch gestern nach Hause gegangen, nachdem sie ihre Kandidatenliste vervollständigt hatte.

Richard Yates jr., welcher bei der vierten Abstimmung mit 971 Stimmen die Gouverneurs-Nomination erhielt (gegen 566 Stimmen, welche auf Reeves entfielen; die Tanner-Hanecy-Leute waren zu Yates übergegangen, und Carter war ebenfalls als Kandidat zurückgetreten), ist ein Sohn des bekannten Bürgerkrieg-Gouverneurs von Illinois, „Dick" Yates, und praktizirt in Jacksonville, Jll., als Advokat. Er ist erst 39 Jahre alt.

W. A. Northcott, der jetzige Vize-Gouverneur von Illinois, wurde abermals für dieses Amt aufgestellt, nachdem Ex-Senator Chapman, der aus demselben Distrikt wie Yates kommt, zu Northcott's Gunsten zurückgetreten war. Auch der Staatssekretär James A. Rose und der Staatsauditor James S. McCullough wurden wiedernominirt.

Als Kandidat für das Amt des Staatssekretärs wurde M. P. Williamson von Galesburg aufgestellt, nachdem seine fünf Mitbewerber (John L. Hamilton jr., L. Ph. Wolf von der „Peoria Sonne", Homer F. Aspinwall, J. M. Clokey, und Emil Shaefer vom County Cook) nach der ersten Abstimmung zu seinen Gunsten zurückgetreten waren.

Für das Generalanwalts-Amt wurde, nach zwei Abstimmungen, H. J. Hamlin von Shelby County nominirt. Bei der ersten Abstimmung hatte der jetzige Inhaber dieses Amtes, E. C. Akin, eine Pluralität erhalten; dann aber traten die Mitbewerber Berry, Johns und Payne zurück und führten Hamlin ihre Stimmen zu, dessen Nomination dann, auf Antrag Madden's von Chicago, zu einer einstimmigen gemacht wurde. Dann wurden noch folgende Kandidaten für das Amt der Trustees der Universität von Illinois per Akklamation aufgestellt: S. A. Ballard von Springfield, Alexander McLean vom County McDonough und Frau Carrie Thomas Alexander von Belleville.

Sonstige Staatskonventionen.

Des Moines, Ja., 10. Mai. Die republikanische Staatskonvention für Jowa wurde im Auditorium dahier eröffnet, und der Kongreß-Abgeordnete Cousins hielt eine mit großem Enthusiasmus aufgenommene Ansprache. Es wurde eine Platform angenommen, welche die McKinley'sche Verwaltung vollständig gutheißt und eine geeignete Kontrollirung der „Trusts empfiehlt. Vier Delegaten zur Nationalkonvention wurden gewählt, mit Gouverneur Shaw an der Spitze.

Denver, Col., 10. Mai. Im Broadway Theatre" dahier wurde die republikanische Staatskonvention für Colorado eröffnet.

Baltimore, 10. Mai. In der Konzerthalle der „Academy of Music" dahier tagte gestern die republikanische Staatskonvention für Maryland und wählte Delegaten zum Nationalkonvent sowie Präsident-Wahlmänner. Alles verlief glatt. Es wurde eine Prinzipien-Erklärung angenommen, welche die ganze innere und äußere Politik des Präsidenten McKinley gutheißt.

Hartford, Conn., 10. Mai. Hier tagte die republikanische Staatskonvention für Connecticut und erwählte Delegaten für den Nationalkonvent; besondere Instruktionen erhielten dieselben nicht.

56. Kongreß.

Washington, D. C., 10. Mai. So ziemlich die ganze gestrige Senats-Sitzung war der Besprechung des Paragraphen der Bewilligungsvorlage für die Flotte gewidmet, welche sich auf Panzerplatten bezieht, und die Debatte drehte sich in der Hauptsache um den Vorschlag, die Regierung solle ein eigenes Etablissement für die Anfertigung von Panzerplatten anlegen. Tillman, Money und Chandler traten für den Vorschlag ein, während Hale die Beschränkung machte, ein solches Regierungs-Etablissement solle nur angelegt werden, wenn man Panzerplatten nicht zum Preise von $445 per Tonne oder billiger erhalten könne. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt.

In der geheimen Sitzung des Senats wurde wieder über das geheimnißvolle Projektil gesprochen, mit welchem das Flotten-Departement seit einiger Zeit experimentirt hat. Da der Inhalt der jüngsten diesbezüglichen Verhandlungen bereits veröffentlicht ist, kamen die Senatoren zu der Ansicht, daß solche geheimen Sitzungen eigentlich keinen Zweck hätten.

Schlachthaus niedergebrannt.

Joliet, Jll., 10. Mai. Das Schlachthaus und Lagergebäude der Gebrüder Kiep, eines der besten in Illinois, ist heute Vormittag vollständig niedergebrannt. Verlust $30,000, wovon etwa die Hälfte auf die zerstörten Fleischwaaren entfällt. Man vermuthet Brandstiftung.

Populisten-Nationalkonvente.

Cincinnati, 10. Mai. Die zweite Sitzung des Nationalkonvents der „Middle of the Road"-Populisten wurde heute Vormittag um halb 9 Uhr vom Vorsitzenden W. L. Peek eröffnet. Auf Antrag der Kansaser Delegation wurden deren eigene Stimmen von 86 auf 11 herabgesetzt, im Einklang mit den Kansaser Kongreß-Distrikten.

Sioux Falls, S. D., 10. Mai. Die Prinzipien-Erklärung, welche der Nationalkonvent der Volkspartei annahm, versichert auf's Neue Anhänglichkeit an die, in den letzten acht Jahren ausgesprochenen Grundsätze dieser Partei, und fordert zum allgemeinen Kampf gegen Korporationsmacht und Imperialismus auf. Die Tapferkeit der amerikanischen Truppen im spanisch-amerikanischen Krieg wird belobt, aber das nachherige Verhalten der McKinley'schen Administration, welche den Humanitätskrieg in einen Eroberungskrieg verwandelt habe, wird scharf getadelt, und Unabhängigkeit für die Filipinos gefordert. Vor einer großen stehenden Armee wird als einer Gefahr für die Republik gewarnt. Dann folgt eine Boeren-Sympathie-Erklärung und ein neuer Tadel für die Bundes-Administration, welche sich dem monarchischen England zuneige.

Des Weiteren wird wiederum erklärt, daß der Grund und Boden, einschließlich alles Naturreichthums, unveräußerliches Erbe des Volkes sei, und die Regierung die Monopolisirung des Landes verhindern solle. Die „Trusts" werden als das Krebsgeschwür am Körper unseres Gemeinwesens bezeichnet, und Volkskontrolle über die Handels- und Transportmittel sowie über das Geldwesen verlangt. Ferner wird Verstadtlichung von Straßenbahnen u. s. w. gefordert. Das Verhalten des Gouverneurs von Idaho und der Bundesregierung gegen die streikenden Grubenarbeiter wird scharf verdammt. Ferner werden noch direkte Gesetzgebung, resp. Gesetz-Gutheißung durch das Volk, promptere Rechtspflege und ehrliche Durchführung der Pensions-Gesetze gefordert.

Cincinnati, 10. Mai. Die Platform, welche dem Nationalkonvent der „Middle of the Road"-Populisten unterbreitet wurde, versichert auf's Neue Anhänglichkeit an die Omaha'er Platform und wiederholt deren Hauptbestimmungen hinsichtlich Gemeinbesitzes der Transportmittel, öffentliche Kontrakte über die Ländereien und ihren natürlichen Reichthum, direkte Gesetzgebung oder Gesetz-Gutheißung durch das Volk, eine absolute Papiergeld-Währung, nöthigenfalls eine aufsteigende Einkommen- und Erbschaftssteuer und Erwählung von Präsident, Vize-Präsident, Bundesrichtern und Bundessenatoren durch unmittelbares Volksvotum.

Iquatius Donnelly war der Erste, welcher als Präsidentschaftskandidat in Vorschlag gebracht wurde.

Cincinnati, 10. Mai. Außer Ignatius Donnelly wurden auf der Nationalkonvention der Erzpopulisten noch der Kongreßmann Howard, ferner Barker und Norton als Präsidentschaftskandidaten in Vorschlag gebracht. Howard trat zurück, da sein eigener Staat (Alabama) ihn nicht unterstütze. Aber seine Freunde wollten seinen Rücktritt nicht gelten lassen. Die erste Abstimmung hatte folgendes Ergebniß: Howard 311 6/10 Stimmen, Barker 303 4/10, Donnelly 70, Norton 1. Nothwendig zur Nomination sind 488 Stimmen.

Brudermord und Selbstmord.

Shell Lake, Wis., 10. Mai. In dem, sonst so stillen Städtchen Orange, Burnett County, ereignete sich während der Nacht eine blutige Tragödie, welche die ganze Einwohnerschaft in die größte Aufregung versetzte. Die Gebrüder Rudolph und Adolph Bartosch geriethen in der Trunkenheit mit einander in Streit, in dessen Verlauf Rudolph einen Revolver zog und Adolph gerade unterhalb des Herzens schoß. Als er sah, was er angerichtet hatte, richtete er die Waffe auf sich selbst und schoß sich beinahe die ganze Schädeldecke ab. Adolph liegt im Sterben. Die Doppelblutthat trug sich in der Wohnung Rudolph's vor dessen Familie zu.

Die Traktate-Gesellschaft.

New York, 10. Mai. Hier trat die 75. Jahresversammlung der „American Tract Society" zusammen, welche sich die Verbreitung religiöser Traktate zur Aufgabe gemacht hat. Generalmajor P. G. Howard, der Präsident dieser Gesellschaft, sagt in seinem Jahresbericht, die Literatur derselben sei in 153 Sprachen und Dialekte übersetzt worden. Rev. Brooks von Chicago bezeichnete die ausländische Bevölkerung des Nordwestens als ein günstiges Missionsfeld.

Bau-Streik zu Ende.

Joliet, Jll., 10. Mai. Der Bau-Gewerke-Streik dahier, welcher am 1. April begann, ist offiziell für beendet erklärt worden, nachdem auch die Zimmerleute, die am längsten aushielten, ihn aufgegeben hatten. Die Kontraktoren sind siegreich geblieben. Mehrere Wochen hindurch hatte dieser Ausstand, an welchem etwa 800 Mann betheiligt waren, die ganze Bauthätigkeit in Joliet gelähmt.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Friedrich der Große nach Bremen; La Champagne nach Havre.

Die St. Louiser Streik-Wirren.

St. Louis, 10. Mai. Auf den Vorstadt-Straßenbahnen liefen heute Vormittag Waggons unter Polizeischutz, aber beträchtlich weniger, als gewöhnlich, und die Zahl der Passagiere war ziemlich gering. Auf jedem Waggon, sowie an allen Punkten, wo Mißhelligkeiten befürchtet werden, sind Polizisten. Der Straßenbahn-Präsident Whitaker erklärt, es werde heute kein Versuch gemacht werden, in der Stadt irgendwelche Waggons laufen zu lassen, außer wenn zureichender Schutz geboten werde.

Gestern wurde auch ein Dynamit-Attentat auf einen Waggon im Vorstadtgebiet verübt, und es erfolgten noch verschiedene Angriffe auf Straßenbahnwagen. Dabei wurde der Expreß-Fuhrmann Frank Liebrecht, von dem man nicht weiß, ob er ein Angreifer oder ein ganz unbetheiligter Zuschauer war, durch einen Schuß tödtlich verletzt. Er starb wenige Minuten nach seiner Verbringung in das Hospital. Die Polizei zerstreute einen Angreifer-Haufen mit blanker Waffe, und viele Personen wurden dabei verwundet.

Unter der Anklage, den tödtlichen Schuß auf Frank Liebrecht abgefeuert zu haben, wurde der Straßenbahn-Angestellte Dan Donavan in Haft genommen.

Dem Betriebe der Postwaggons wird übrigens nichts in den Weg gelegt. Vielleicht wird der Staats-Gouverneur Milizen aufbieten.

St. Louis, 10. Mai. Bedeutende Aufregung verursachte in den Kreisen der Straßenbahn-Streiker die Nachricht, daß die Vertreter der Straßenbahngesellschaft, der Polizeichef und der Staatsgouverneur nach einer zweistündigen Konferenz beschlossen hätten, um Haftbefehle gegen alle Streikführer wegen Störung des Straßenbahn-Geschäfts nachzusuchen.

Es dürften noch Extra-Sheriffsmannschaften vereidigt werden. Die Polizei ist schwer bewaffnet.

Für den Weltfrieden.

Boston, 10. Mai. Hier trat die 72. Jahresversammlung der Amerikanischen Friedens-Gesellschaft zusammen. Robert Treat Payne wurde zum Präsidenten des Verbandes gewählt. Der südafrikanische Krieg und der Philippinenkrieg wurden verdammt und Bedauern über die Nicht-Schlichtung des Alaska-Grenzstreites und anderer Differenzen zwischen den Ver. Staaten und Canada ausgesprochen.

Der einzige unharmonische Zwischenfall in den Verhandlungen entstand, als versucht wurde, die Erwählung Andrew Carnegie's zum Vizepräsidenten der Gesellschaft herbeizuführen. Die Angelegenheit wurde schließlich fallen gelassen.

Am Galgen.

Camden, N. J., 10. Mai. Der Italiener Francisco Abbatto wurde heute im Countygefängniß dahier wegen Ermordung seines Freundes und Landsmannes Genaro de Feo (mit dessen Gattin er ein sträfliches Verhältniß unterhielt) gehängt.

Ausland.

Briten zurückgeschlagen

Bei dem Versuch, den Boeren am Zandfluß einen Gepäckzug wegzunehmen.— Doch verließen die Boeren bald darauf den Zandfluß, und die Briten stehen jetzt nördlich von demselben.—Bullers Heer soll sich in Bewegung gesetzt haben, und die dortigen Boeren sollen gleichfalls auf dem Rückzug sein.

London, 10. Mai. Lord Roberts telegraphirt dem britischen Kriegsamt unter dem Heutigen:

„Unsere Truppen haben jetzt den Zand-Fluß überschritten. Der Feind hat immer noch eine starke Position inne, aber wir drängen ihn allmälig zurück."

Es wurde bereits gestern gemeldet, daß die Boeren vom Zand-Fluß so gut wie verschwunden seien. Wie es aber nach den Roberts'schen, sowie nach unoffiziellen Angaben scheint, blieb noch eine Nachhut da, die stark genug ist, den Briten jeden Schritt streitig zu machen, und nur langsam weicht.

Maseru, Basutoland, 10. Mai. Die Oranje-Freistaatler bewegen sich in kleinen Partien mit ihren Herden von Ficksburg nach Bethlehem, auf dem Wege nach Harrissmith oder nach dem Vaal.

Smaldeel, Oranje-Staat, Dienstag, 8. Mai. General Hutton versuchte gestern mit seinem britischen Heereskörper, einen Boeren-Gepäckzug wegzunehmen, welcher den Zand-Fluß verließ. Er rückte mit berittener Infanterie, darunter auch die Canadier — im Ganzen 8000 Berittene — auf den Fluß zu. Eine lange Wagenreihe war deutlich sichtbar.

Sobald die Boeren aber die Absicht Huttons merkten, hielten sie in ihrem Rückzug ein und eröffneten mit 10 Geschützen Feuer auf das Hutton'sche Heer. Sie schienen ziemlich zahlreich zu sein und bedrohten Huttons Flanke. Man sah berittene Boeren das trockene Flußbett überschreiten; sie bildeten einen Kreis nach rechts hin und bestrichen mit ihrem Gewehrfeuer die West-Australier, während viele der Briten von den Granaten der Boeren getroffen wurdn.

Die Lage wurde für die Briten bedenklich. Die Boeren sandten nach weiteren Verstärkungen und brachten die Australier in dringende Gefahr, abgeschnitten zu werden. Da beorderte Hutton einen schleunigen Rückzug nach Welgelegen, wo er seinen eigenen Gepäckzug getroffen hatte. Ein Theil der britischen Streitkräfte beschäftigte die Boeren so lange, wie es zur Deckung des Rückzuges nothwendig war. Die Boeren bombardirten noch anhaltend die zurückweichenden Briten, setzten jedoch das Nachdringen nicht allzu weit fort.

Mittlerweile brachten die Boeren alle ihre Wagenzüge in nördlicher Richtung weg; unterwegs sprengten sie noch alle Graben-Uebergänge in die Luft.

Dieses Gefecht beweist wieder, daß die Boeren durchaus nicht entmuthigt sind und ihren Rückzug ohne alle Hast bewerkstelligen. Erst als während der Nacht die Boeren nach Norden abgezogen waren, ging Hutton mit seinen Briten über den Fluß.

Der Volksraad von Transvaal hat am Dienstag Beschlüsse angenommen, in welchen er seine Entrüstung über die unzivilisirte Kriegsführung der Briten ausspricht, welche verwundete Boeren durch Lanzenstiche tödteten, bewaffnete Kaffern unter britischen Offizieren in's Feld führten und die Gefangenen mißhandelten.

Eine Depesche aus Pretoria, welche angeblich aus offizieller Quelle stammen soll, meldet: Die europäischen Mächte haben eine Kollektivnote an den Präsidenten Krüger übergeben, in welcher sie ihm mittheilen, sie würden ihn persönlich für die Sicherheit der Minen verantwortlich halten und England in der Erzwingung von Kompensationen unterstützen, wenn die Minen zerstört würden.

Aus LorenzoMarquez, Delagoa-Bai, wird mitgetheilt: Die hier ansässigen ausländischen Kaufleute sind sehr ungehalten über den Befehl, welchen der neue portugiesische Gouverneur erlassen hat, und in welchem er "bully beef", Decken und Kleidungsstücke für Kriegskontrebande erklärt. Auch erklärt derselbe sogar gepökeltes Rindfleisch für Kriegskontrebande, und will solches, nebst vielen anderen Lebensmitteln, nicht nach der Transvaal-Republik durchlassen.

In Kapstadt ist die Angabe verbreitet, daß General Buller nach den Biggarsbergen zu rücke, und die Boeren sich von dort zurückzögen.

Pretoria, Transvaal, 9. Mai. Das Ersuchen der Regierung um Erlaubniß, Bergbau-Rechte für Preise zu verkaufen, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen sollen, wurde vom Volksrath mit 12 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Die Tagung des Volksrathes ist jetzt geschlossen.

London, 10. Mai. Heute Abend schlug das britische Kriegsamt eine neue Depesche von Lord Roberts an, welche bestimmt wiederholt, daß die Boeren sich jetzt auf dem vollen Rückzug vom Zandfluß befänden. Er fügt hinzu: „Da unsere Streitkräfte über eine lange Linie hin sich ausdehnen, so braucht es natürlich Zeit, unsere kürzlichen Verluste in Erfahrung zu bringen; ich hoffe aber, daß wir nicht schwer gelitten haben. Die Kavallerie und die berittene Artillerie verfolgt jetzt die Boeren auf drei verschiedenen Wegen".

Im Haag, Holland, 10. Mai. Die niederländische Friedens-Gesellschaft hat einen Appell an den Präsidenten McKinley gerichtet, in dem sie um Förderung der friedlichen Absichten der Boerenmission bittet, den Streitfall zu prüfen, eine schiedsgerichtliche Entscheidung herbeizuführen und dem verderblichen Krieg in Südafrika ein Ende zu machen.

Mord- und Selbstmordtragödien.

Berlin, 10. Mai. Im Riesengebirge hat ein Brautpaar Selbstmord begangen; die Unglücklichen waren die Porträtsmalerstochter Theresia Fischer und der an einer unheilbaren Krankheit leidende Kolonialbeamte Bruno Pietsch.

Zu Herne, in Westfalen hat eine, dem Schnapsteufel verfallene Säuferin, die Bergmannsfrau Wolper, ihre beiden Töchterchen und dann sich selbst erhängt.

In Flein (württembergischer Neckar-Kreis) erschoß der Ciseleur Not seine Ehefrau, verwundete seinen Schwiegervater Münzung und beging dann Selbstmord.

Wurde freigesprochen.

Berlin, 10. Mai. Der, des Kautionsschwindel angeklagte frühere Hofschauspieler Oskar Blancke ist freigesprochen worden.

König Ottos Befinden.

München, 10. Mai. Aus Fürstenried wird gemeldet, daß der wahnsinnige König Otto von Baiern, von dem es jüngst hieß, daß er im Sterben liege, sich wieder außer Gefahr befinde.

Der Vesuv wieder ruhiger.

Portici, Italien, 10. Mai. Die Ausbrüche des Vesuvs lassen wieder nach, und man glaubt, daß die Eruption so gut wie zu Ende sei, obwohl noch glühende Asche in geringen Mengen ausgespien wird.

---

* Josef Chandelmeier nickte gestern Abend, während er in einem Hauseingange an Clark und Harrison Str. auf einen Straßenbahnwagen wartete, ein. Ein Dieb machte sich die Gelegenheit zu Nutze und stahl dem Schläfer $15 aus der Tasche. Unter der Anklage, den Diebstahl verübt zu haben, wurde heute der Farbige Sally Jones dem Richter Prindiville vorgeführt, welcher die Verhandlung des Falles bis zum 17. Mai verschob.

Vom Arbeiter-Krieg.

Ein Seiten-Angriff auf die Positionen der Bauunternehmer.

Streikende Maschinenmeister und „Einleger".

Wie verlautet, ist eine Anzahl Baumaterialien-Händler übereingekommen, fortan jedem Bauunternehmer ihre Waare zu verkaufen, ganz einerlei, welche Stellung derselbe der organisirten Arbeiterschaft gegenüber einnimmt. Sollte sich dieses bewahrheiten, so würde es ein schwerer Schlag für den Verband der Bauunternehmer sein, und deren Reihen bedenklich lockern. Nicht wenige Bauunternehmer, welche den Gewerkschaftlern freundlich gesinnt sind, haben nur deshalb gefeiert, weil sie kein Baumaterial erlangen konnten, und gerade dieser letzte Umstand soll auch das eigentliche „Rückgrat" des Kampfes der Kontraktoren gegen die Union-Leute gewesen sein. Mit dem Einlenken der Baumaterialien-Händler würde dieses Hinderniß aber wegfallen, und die Unternehmer, welche gewillt sind, Union-Leute zu beschäftigen, dürften sofort die Bauthätigkeit wieder aufnehmen — sofern sich eben obige Angaben bewahrheiten sollten.

Es geht weiterhin das Gerücht, daß die organisirte Arbeiterschaft nicht länger den Versuch machen will, ein Einvernehmen mit dem Kontraktoren-Verband zu Stande zu bringen, sondern daß man gemeinschaftlich alle „Bosse" bis zum bitteren Ende bekämpfen will, die sich als unversöhnliche Feinde des Baugewerkschafts-Rathes erwiesen haben.

Am nächsten Sonntag Nachmittag findet in Bricklayers' Hall, unter den Auspizien des Baugewerkschafts-Raths, eine Massenversammlung aller Arbeiter-Organisationen statt, in welcher das Nähere beschlossen werden soll.

Edward Carroll, der Präsident, und E. A. Davis, der Sekretär des Baugewerkschafts-Rathes, konferirten gestern mit ihrem Anwalt C. Porter Johnson bezüglich der Formulirung von Eingaben an die Großgeschworenen, in welchen Letztere ersucht werden sollen, Anklagen wegen Verschwörung gegen die Bauunternehmer zu erheben.

Zwanzig Maschinenmeister und 35 „Einleger" sind in der Donahue u. Henneberry'schen Druckerei, No. 409 Dearborn Str., an den Streik gegangen, weil ihnen immer noch nicht der neunstündige Arbeitstag bewilligt worden ist. Alle sonstigen Druckereien sollen denselben längst eingeführt haben, und die Ausständigen erklären, die Arbeit nicht eher wieder aufnehmen zu wollen, bis besagte Firma ihre Forderungen bewilligt hat.

Die „Architectural Iron Workers' Union" hat eine Anzahl weiterer Kontrakte mit verschiedenen Bauunternehmern abgeschlossen, wodurch etwa 200 bisherige Streiker unter Union-Bedingungen wieder Beschäftigung gefunden haben.

In dem Prozeßverfahren gegen Charles Dold und Genossen wegen angeblicher Verschwörung zur Schädigung der geschäftlichen Interessen des Piano-Fabrikanten George P. Bent und wegen Mordangriffs auf Angestellte desselben hat die Vertheidigung heute das Wort erhalten, nachdem gestern die Brüder Frank und John Hlavke, sowie L. H. und F. J. Granzow ziemlich schwerwiegende Belastungs-Aussagen gegen die Angeklagten gemacht hatten.

Thomas und Dennis Moran, die unter der Anklage stehen, einen Mordversuch auf John Kummerow, einen Angestellten der „Western Electric Co.", gemacht zu haben, glänzten gestern durch Abwesenheit, als ihr Fall vor Richter Hutchinson aufgerufen wurde. Die Polizei war der Meinung, daß die Beschuldigten, welche keine Bürgschaft aufzutreiben vermochten, wohlverwahrt im County-Gefängniß säßen, und Niemand vermochte sich zu erklären, wie die Morans eigentlich ihre Freiheit wiedererlangt hatten. Man munkelt, daß politischer „Pull" solches zu Stande gebracht habe.

Feuer in einer Pianofabrik.

In der Darre der Fabrik der „Cable Piano and Organ Company", an Dale Place und 22. Str., entstand heute ein Feuer, welches gefährliche Dimensionen anzunehmen drohte. Fast augenblicklich drang so dichter Rauch in das zweite Stockwerk, daß die dort beschäftigten Arbeiter große Noth hatten, in's Freie zu gelangen. Mehrere der Gefährdeten, darunter Olaf Hauske und Martin Jensen, mußten von Feuerwehrleuten herausgeholt werden. Jensen stieß in der Hast, die Treppe zu erreichen, mit dem Arm eine Fensterscheibe ein und zog sich dabei erhebliche Schnittwunden zu. Dank dem energischen Vorgehen der Löschmannschaften wurde das Gebäude von der Vernichtung bewahrt. Der angerichtete Brandschaden beträgt etwa $3000.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Klar und wärmer heute Abend und morgen und wahrscheinlich auch am Samstage; starke südwestliche Winde.

Illinois, Indiana, Missouri, Nieder-Michigan und Wisconsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und morgen, bei steigender Temperatur; lebhafte südwestliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 44 Grad; Nachts 12 Uhr 43 Grad; Morgens 6 Uhr 44 Grad; Mittags 12 Uhr 63 Grad.

Frau Ortmayers Testament.

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament der am 28. April verstorbenen Frau Maria Ortmayer, Wittwe von Andreas Ortmayer, zur Bestätigung eingereicht. Der Werth des Nachlasses wird mit $81,000 angegeben, von welcher Summe $16,000 in Grundeigenthum angelegt sind. Dieser Besitz soll den beiden Töchtern der Erblasserin, Frau Emma M. Pfister, Nr. 215 Belden Ave., und Frau Carrie T. Kuhlmey, Nr. 596 Dearborn Ave., zu gleichen Theilen zufallen. Ihr persönliches Eigenthum, soweit dieses aus Juwelen, Möbeln, Bildern, Büchern u. s. w. besteht, hat Frau Ortmayer ihrer Tochter Emma vermacht. Nachstehende Legate sind in der letztwilligen Verfügung vorgesehen worden: für ihren Schwager Leonhard Ortmayer die Summe von $500, welche ursprünglich dem deutschen Altenheim für dessen Aufnahme und Verpflegung zugesprochen war, in einem später erlassenen Kodizill aber zur direkten Uebermittelung an Ortmayer angewiesen wird; $300 für das Alexianer-Hospital; $500 für die katholische Schul- und Kirchenstiftung in Niederstetten, Württemberg, behufs Anschaffung von Schulbüchern für arme Kinder; $500 für eine in Gerlachsheim wohnhafte Tochter ihres Neffen Josef Fleichaus. Eine Summe von $3000 soll vom Anwalt Thomas Schintz im Interesse der Haupterben verwaltet werden. Der Rest der Hinterlassenschaft soll alsdann in vier gleiche Theile getheilt werden, von denen ein Theil den Kindern von Karl G. Ortmayer, ein Theil den Kindern von Frau Carrie T. Kuhlmey, ein Theil den Kindern von Frau Anna Kuhlmey zufallen und ein Theil von Anwalt Theodor Schintz „in Trust" verwaltet werden soll.

Ueberfahren.

Der Bremser John Richardson, ein Angestellter der Chicago & Northwestern-Eisenbahngesellschaft, gerieth heute an Irving Park Boul. unter die Räder eines Güterzuges und büßte dabei beide Beine ein. Man brachte den Verletzten nach dem Hospital in Dunning, wo er nach kurzer Zeit verschied. Richardson war 32 Jahre alt und stand seit vielen Jahren im Dienste der genannten Eisenbahngesellschaft.

An der Keeney Ave.-Kreuzung der Geleise der Chicago & Northwestern-Eisenbahn in Evanston wurde während der letzten Nacht der Schreiner Henry Welling durch einen Personenzug überfahren, wobei er auf der Stelle den Tod fand. Der Verunglückte wohnte mit seiner Familie im Hause an Ellis Ave und 61. Str.

Baschleben-Prozeß eröffnet.

Vor Richter Tuthill wurde heute Vormittag der vom Verwaltungsrath der Plattdeutschen Gilde „Fritz Reuter" Nr. 4 gegen deren früheren Beamten Wilhelm Baschleben eingeleitete Prozeß eröffnet. Der Verklagte bestreitet, daß er Gelder im Betrage von $312, welche er von Logenbrüdern für die Gilde kollektirt hatte, für sich verwendet habe und behauptet, daß diese Summe von ihm zur Begleichung von Forderungen, die bei ihm gegen die Gilde eingereicht waren, verausgabt worden sei. Die Auswahl von Geschworenen für diesen Prozeß wurde heute Nachmittag zum Abschluß gebracht.

Gasolin-Explosion.

In der Schneiderwerkstatt von Louis Siegel, Nr. 170 Custom House Place, fand heute Mittag eine Gasolin-Explosion statt, die an dem zweistöckigen Framegebäude einen Schaden von $800 angerichtet hat. Hr. Siegel sebst trug bei dem Unfall leichte Brandwunden davon.

Die Merkel'sche Schankwirthschaft, sowie die oberen Räumlichkeiten, die zu Lagerzwecken benutzt wurden, sind ebenfalls gänzlich ausgebrannt.

Vergiftete sich.

In dem Hinterzimmer einer Wirthschaft an West Madison Str. machte während der letzten Nacht die No. 211 Winchester Ave. wohnhaft gewesene Maud Winslow ihrem Leben ein Ende, indem sie sich mittels Karbolsäure vergiftete. Ueber das Motiv zu der verzweifelten That konnte nichts Bestimmtes in Erfahrung gebracht werden.

* In Smith & Cooney's Wirthschaft, No. 24 West Madison Str., sank heute Vormittag der unterstandslose Thomas Edwards sterbend zu Boden, nachdem er soeben den Schankwärter um einen Trunk Whiskey angesprochen hatte. Herzschlag wird als Todesursache angenommen.

* In der Wirthschaft von Lorenz Shelow, an Van Buren und Dearborn Str., kam heute ein Feuer zum Ausbruch, welches einen Schaden von etwa $500 anrichtete. Der Brand war in Folge der Ueberheizung eines Ofens entstanden.

* Auf Betreiben der Maloney-Bennett Belting Company, an Washington und Canal Str., wurde heute der früher bei dieser Firma angestellte George Van Heßler verhaftet. Er wird von seinen ehemaligen Arbeitgebern verdächtigt, Treibriemen, im Werthe von $300, entwendet zu haben.

Von Leuchtgas übermannt.

Sechs Personen entgehen mit knapper Noth dem Tode.

Als heute am frühen Morgen der bei seiner verwittweten Mutter, der 60-jährigen Frau Ida Chipp, im Hause No. 331 91. Straße wohnhafte Wales Chipp aus dem Schlafe erwachte, nahm er einen durchdringenden Gasgeruch wahr. Nur mit Aufbietung aller Kräfte vermochte der junge Mann, der an den Folgen von Gasvergiftung litt, bis zu einem Fenster zu gelangen und dasselbe zu öffnen. Chipp begab sich dann nach der Küche und entdeckte, daß der Gashahn des Küchenofens offen geblieben war. In der Küche fand er auch nahe dem Fenster das 15jährige Dienstmädchen Minnie Hartmann bewußtlos auf der Diele liegend vor. Augenscheinlich war das Mädchen aus dem Schlafe erwacht und wollte ein Fenster öffnen, um frische Luft einzulassen, war aber auf dem Wege dahin besinnungslos zusammengebrochen. Chipp eilte von Zimmer zu Zimmer, überall die Fenster öffnend, und fand, daß auch sämmtliche andere Insassen des Hauses von Gas übermannt worden waren. Es waren dies außer Frau Ida Chipp deren 9jähriger Neffe Edward Keating, die 3jährige Nichte Lena Keating und die 24 Jahre alte Kostgängerin Ida Goldbrandt. Alle Bemühungen des jungen Mannes, die Besinnungslosen in's Bewußtsein zurückzurufen, waren vergeblich, weshalb er ärztliche Hilfe herbeiholte. Die Aerzte brachten die Leidenden bald außer Lebensgefahr. Das Dienstmädchen gibt an, sich an nichts erinnern zu können.

Geldschrankspreuger an der Arbeit.

Die Polizei der Revierwache an Lake Str. fahndet auf die Banditen, welche heute, zu früher Morgenstunde, versuchten, den eisernen Geldschrank der Shriver Laundry Company, No. 692 West Lake Str., aufzusprengen, dabei aber vom Wächter Roß überrascht und verscheucht wurden. Die Kerle hatten sich durch Abfeilen eines Riegels an einem der hinteren Fenster des Gebäudes Zugang zur Wäscherei verschafft. Als der Wächter kurz nach Mitternacht seine übliche Runde machte, entdeckte er zu seiner Ueberraschung, das das Fenster geöffnet war. Eiligst begab er sich nach dem nächsten Meldekasten und rief polizeiliche Hilfe herbei. Inzwischen hatten die Einbrecher aber muthmaßlich Lunte gerochen und sich bereits in Sicherheit gebracht. Die Polizisten durchsuchten das ganze Gebäude und die benachbarten Straßen und Gassen, doch ohne Erfolg. In das eiserne Geldspind waren mehrere Löcher gebohrt und einige derselben waren bereits mit Dynamit gefüllt worden. Auch ein Stück Zündschnur wurde vorgefunden. Die Polizei muthmaßt, daß diese Einbrecher die nämlichen Banditen sind, welche vor Kurzem im Geschäftslokale der Val. Blatz'schen Brauerei, an Erie und Union Str., nächtlicher Weile den Geldschrank aufsprengten und $800 erbeuteten.

Das Urtheil umgestoßen.

Der Appellhof von Cook County hat heute das krimnialgerichtliche Urtheil gegen Edward P. Towne und John L. Mowett umgestoßen, welche wegen Verschwörung, den „Lumbermen's Bau- und Sparverein" zu ruiniren, zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer, bezw. zu einer Geldbuße von $1500 verurtheilt worden waren. In der Begründungsschrift ist ausgeführt, das vorgebrachte Belastungsmaterial sei nicht hinreichend, um ein solches Verdikt zu rechtfertigen. Gegen die Angeklagten war hauptsächlich geltend gemacht worden, sie hätten neun Besitzer von Antheilscheinen des Bauvereins bewogen, ein Gesuch um Ernennung eines gerichtlichen Massenverwalters zu unterschreiben, wobei fälschlich angegeben wurde, der Verein sei insolvent, während thatsächlich die verfügbaren Bestände $352,994.12 betrugen.

Seit 20 Jahren vermißt.

Die No. 25 Bennett Str., Buffalo, wohnhafte Frau John Metzger hat die hiesige Polizei ersucht, nach dem Verbleib ihres Gatten zu forschen, der seit 20 Jahren verschollen ist. Metzger trat vor 22 Jahren unter dem Namen James Carroll in die Bundes-Armee ein, obschon er sich erst kurz zuvor verheirathet hatte. Zwei Jahre hindurch unterhielt er noch mit seiner jungen Frau einen Briefwechsel, ließ aber später nichts mehr von sich hören. Der Frau Metzger ist kürzlich zu Ohren gekommen, daß ihr Gatte noch am Leben sei und in Chicago wohne.

Wer ist der Ertrunkene?

Im Fluß ist heute in der Nähe des Schienenstranges der Chicago & Alton-Bahn die Leiche eines unbekannten Mannes aufgefunden worden. In den Kleidern des Ertrunkenen fand sich nichts vor, was zu seiner Identifizirung hätte dienen können. Der Leichnam, welcher augenscheinlich schon längere Zeit im Wasser gelegen hatte, wurde vorläufig in der County-Morgue aufgebahrt.

Leset die „Sonntagpost".

Haar- und Hals-Broschen, das Stück 5c

BOSTON STORE

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Beste Gold-plattirte Waist Pins, das Stück 1c

Bezeichnende Baargeld-Werthe für Freitag.

Eine weitere Spitzen-Gardinen-Furore.

Nottingham Spitzen-Gardinen — 1,069 Paar in der Partie, aus allen Sorten bestehend, in Quantitäten von fünf bis zehn Paaren von einem Muster, und sie wurden zu gerade 60 Cents am Dollar gekauft. Sie werden verkauft wie folgt:

50c Gardinen — in weiß oder ecru, per Paar . . . 29c

$1.50 Gardinen—in hübschen Brüssel Entwürfen, 60 Zoll breit, 3½ Yards lang, per Paar . . . 98c

$3.00 Spitzen-Gardinen—in all den neuesten Entwürfen, genaue Kopien von hochfeinen Waaren, per Paar . $1.98

$3.50 Irish Point Gardinen—50 Zoll breit, mit gut eingefaßten Kanten, Paar . . . $1.69

Sash Curtain Net, 19c Waaren, Yd. . . . 5c — Cretonnes u. Silkaline, 8c Werth, Yd. . . . 4c

Portieres—extra schwere corded brokadirte Chenille, die neuesten u. effektvollsten Vorhänge, werth $15.00 per Paar, unser Preis . . . $7.98

Tapestry Portieres—hübsch befranster Top u. Bottom, gut werth $2.00 — per Paar . . . $1.48

Rope Portieres, volle Größe, fünf Farben um davon zu wählen, per Stück . . . 98c

Opaque Fenster-Rouleaux—alle Farben, 6 u. 7 Fuß lang, werth bis zu 35c, jetzt . . . 19c

Tapeten—5000 Rollen 10c, 15c und 20c Tapeten, gehen Freitag, per Rolle . . . 2c

1000 Rollen elegante Borders — 1 und 2 Band, per Rolle . . . 5c

25,000 Yards Fabrikrester — Alle Sorten Waschstoffe, Lawns, Organdies, Dimities, Nainsook, Piques, Batiste, Madras, Cords, India Linens, Ginghams, schott. Madras Cloths u. s. w., ein großes Assortment von all den Novitäten der Saison in feinen Waschstoffen, wth. 12½c, 15c und 19c per Yard, zu 8c, 5c und . . . 3c

Putzwaaren-Bargains,

die der Beachtung werth sind.

Preise 40—60 Prozent weniger wie die unserer Nachbarn

Eine spezielle Partie von 200 modern garnirten Hüten, so gut wie die, welche um uns herum für $3 bis $5 verkauft werden — Freitag,

$1.98 & $1.59

Eine große Auswahl v. schwarzen Chiffonhüten, einige davon Musterhüte, werth $8—$10, zu . . . $4.48

Seiden-Bonnets für Kinder, — werth 59c, nur . . . 19c

Handgem. Dreß-Shapes, auf Drahtgestell gemacht . . . 59c

Fertig-gemachte Hüte, — werth $1.50, — Freitag . . . 39c

Hütegarniren frei.

Künstliche Blumen und Laubwerk.

Seiden- und Sammet-Rosen, werth 39c, Freitag . . . 15c

Importirte Veilchen, 6 Dutzend in einem Bündchen, Freitag . . . 10c

50 Facons von Laubwerk, werth 48c, — Freitag 10c.

Teppiche, Rugs und Matten.

15c Stiegen-Teppich, extra schwer, die Yard . . . 10c

15c Cottage-Teppich, 36 Zoll breit, Yard . . . 9c

20c Ingrain-Teppich, gute Farben . . . 15c

50c Brussels-Teppich, garantirt reinwollene Oberfläche . . . 35c

55c ganzwollener Ingrain Teppich, alles Standard Waaren, gehen für . . . 37½c

Velvet-Teppich, eine Partie von ungefähr 10 Entwürfen, gute Werthe zu 85c, gehen für 69c und . . . 59c

Smyrna Rugs, Bromleys Ranapur Rugs, Größe 6x9, $3.98; 7.6x10.6, $5.98; 9x12 . . . $7.98

Imperial Smyrna Rugs, positiv der beste Rug der gemacht wird, Größe 9x12, $35.00 werth . . . $24.98

Ingrain Rugs, um Zimmer ganz zu bedecken—Größe 9x9, $2.48; 9x10.6, $2.69, 9x12 . . . $2.98

Smyrna Rugs, Größe 30x60 . . . 69c

Stroh-Matten, 100 Rollen von chinesischen Matten, welche durch die Verschiffung leicht beschmutzt wurden, werden am Freitag offerirt für 12½c, 10c, 8c und . . . 6½c

Linoleum, extra gute Qual., Quadrat-Yd. . . 34½c

Teppich-Watte, die reg. 5c Qualität, Yard . . . 3c

Muslin-Trachten.

Gowns.	49c Gowns, 29c	Beinkleider.	25c Beinkleider, 10c
	89c Gowns, 48c		39c Beinkleider, 25c
	$1.00 Gowns, 69c		69c Beinkleider, 39c
	$1½ Gowns, 98c		89c Beinkleider, 49c

Kaliko-Wrappers für Damen, perfekt passend, Joch mit Braid besetzt, regul. $1.00 Werth, für . . . 69c

Kaliko-Wrappers, in dunklen Farbn, weiter Rock, 85c Werth . . . 59c

2½c die Yd. für Amoskeag und Lancaster Schürzen-Ginghams, um 5 Nachm. 2½c die Yd. für Kleider-Ginghams, einfache und Madras Cords, um 8.30 Vorm.

1½c für Indigo blaue Prints, silbergraue Prints, Standard Shirting Prints, Simpsons schwarze Prints und türkischrothe Prints. Verkauf von 4 bis 5 Nach.

1½c die Yard für Rester v. ungebleichtem Parchent, 8c werth.

2½c die Yard für gestreiften und karrirten Touristen-Flanell, 6c werth. Verkaum um 4.30 Nachm.

1c das Paar für nahtlose Strümpfe für Damen, in Schwarz oder Braun. Verkauf um 8 Vorm., Freitag.

Männer- und Knaben-Anzüge.

Von unserem neulichen Ankauf des Lagers bei Herren Riggemeyer & Co., 39. und State Str., **zu 25c bis 30c am Dollar.**

Zwei-Stück doppelbrüstige Kniehosen-Anzüge für Knaben, in Cheviot und fancy gemischten Cassimeres, Riggemeyer & Co.'s Preis $1.50, wir verkaufen sie zu . . . 48c

Zwei-Stück doppelbrüstige Kniehosen-Anzüge für Knaben, ebenso Vestee Facon in den kleineren Nummern, in reinwollenen Cassimeres und gemischten Cheviots, Anzüge welche Riggemeyer & Co. für $2.25 verkauften, zu . . . 89c

Zwei-Stück doppelbrüstige Kniehosen-Anzüge für Knaben, in kleinen Nummern, wir haben sie in reinwollenen fancy Cheviots und Worsteds, Riggemeyer & Co. verkauften dieselben zu von $3 bis $4, unser Preis . . . $1.29

Reinwollene Cassimere und gemischte Cheviot-Anzüge für Männer, in angebrochenen Größen, meistens kleine Nummern, von Riggemeyer & Co. verkauften sie für $6.50, unser Preis . . . $2.69

Feine reinwollene Cassimere und fancy Worsted-Anzüge für Männer, nur in Frock Facon, Riggemeyer & Co.'s Preis $8.75 bis $12.50, unser Preis . . . $3.29

Feine Cassimere einfache und fancy Worsted-Anzüge für Männer, verkauft von Riggemeyer & Co. für $13.50 bis $15.00, unser Preis . . . $5.48

Sehr feine importirte fancy gestreifte Worsted-Anzüge für Männer, ebenso Oxford graue Vicunas und Cheviots, verkauft von Riggemeyer & Co. für $18.50 bis $25.00, unser Preis . . . $8.98

Heilprin Suits

wiederum am Freitag zu jenen phänomenalen Preisen.

Geschneiderte Damen Suits aus ganzwollenem Ladies Cloth, in Grau, Schwarz und Blau, kurze, hübsche Dip-Front Jackets, mit Seide Serge gefüttert, Box Plait Skirt, mit Percaline gefüttert und mit Velveteen eingefaßt, Flaring Bottom — Heilprin & Co.'s Wholesale-Preis $4.25 — unsere Preise $3.98 und . . . $2.49

Suits, doppelbrüstige Eton Jackets und kurze, hübsche Box Fronts, mit Taffeta Seide und echtem Skinner Satin gefüttert, doppelte Box Plait Skirts, neue Flare Effekte, mit Percaline gefüttert, aus ganzwollenen Stoffen gemacht, solchen wie Homespuns, Cheviots, Lady Cloth und Venetians, Farben hell, Medium und Oxfords, grau, blau und braun — Heilprin & Co.'s Wholesale-Preise $10 und $15— unser Preis solange der Vorrath reicht . . . $4.98

Schneidergemachte Damen Suits aus feinen Venetians und Homespuns, in Blau, Schwarz, Grau und Castor, neues Eton Jacket, manche davon appliqued mit Taffeta Seide, andere mit Borten besetzt, Skirts tadellos in Schnitt und Passen, es befinden sich 500 Suits in dieser Partie, 75 Muster wovon Ihr wählen könnt — Heilprin & Co.'s Wholesale-Preis bis zu $20 — morgen zu . . . $6.98

Mackintoshes für Damen, gemacht aus ganzwollenen Serges, Cashmere und Coverts, alle aus doppeltem Texture Tuch und meistens ganz mit Seide gefüttert, in Blau, Schwarz, Braun und Tan — wir kauften dieselben von einem großen New Yorker Retail-Geschäft zu 30c am Dollar — wir offeriren Euch die Auswahl der ganzen Partie, Werthe bis zu $15.00, für . . . $2.98

Extra schwere gerippte Strümpfe für Mädchen und Kinder, nicht ganz perfekt, Paar . . . 5c

Nahtlose schwarze Strümpfe für Damen, mit weißen Füßen, das Paar . . . 12½c

Um 11 Uhr Vormittags — Einfache weiße Taschentücher für Männer, das Stück . . . 1½c

Echtes Nearsilk, der regelmäßige Preis davon ist 25c die Yard, morgen für . . . 8c. Verkauf auf dem 2. Floor-Annex.

750 Yards Futter-Scrim, auf dem 2. Floor-Annex, per Yard . . . ¼c

Von 8 bis 10 Vorm. — Räumung von Futterstoff-Restern zu 5c. — bestehend aus Percalines, Canvas, Silesias, Sateens, einfachen Taffetas, fancy Taffetas, Moreens u. s. w.; regul. Preise 10c bis 25c die Yard, Eure Auswahl, Freitag, per Yard für . . . 5c

Speziell um 9.30 Vorm. — 2500 Rester von allen Sorten und Moden Kleiderstoffe, in ¾ bis 4 Yds. Längen, werth 40c bis 60c die Yard, zu . . . 10c

36zöll. Shepherd Checks und Novelty Plaid Mixtures, in allen Schattirungen, Andere verlangen 19c die Yd., unser Preis, per Yard . . . 10c

48-zöll. importirte Whipcord Serges, in den neuen Grau, Tans, Castors, Cadet, Roth, Helio, Grün, Golden Braun, etc.; dieselben würden überall billig sein zu $1 die Yard; hier Freitag zu . . . 69c

Korset Extras.

Shirt Waist Extenders —25c werth—für . . . 5c

Speziell um 9.30 Vorm.—Gestrickte Waists für Kinder—25c werth—für . . . 5c

Sommer-Korsets für Damen, 40c werth—für . . . 19c

LaForma Zwischenfutter—75c wth.—für . . . 10c

100 Dutzend Korsets, in fancy Streifen, Pique und Dimity Effekten, mit Spitzen und Band besetzt, 50c, 75c und $1.00 werth—für 29c, 39c und . . . 48c

Weißwaaren-Extras.

Karrirte Weißwaaren . . . 3½c

Weißes Pique—12½c Werth . . . 5c

Fabrik-Rester von weißem Pique . . . 10c

Farbig figurirtes Pique — die 12½c Sorte . . . 6¾c

Farbiges Kleider Lawn — 7c und 10c Werthe — zu 3½c und . . . 5c

An dem Leinen-Counter.

Um 8.30 Vorm. — 4000 Yds. gebleichtes baumwollenes Diaper, werth 8c die Yard, zu . . . 1½c

Türkisch rother Tafel-Damast, 60 Zoll breit, werth 20c die Yard, zu . . . 12½c

Fabrik-Rester von ungebleichten türkischen Handtüchern, werth 5c das Stück, zu . . . 2c

Bettdecken, mit Fransen auf zwei Seiten, werth 65c jede, zu . . . 37c

72zöll. voll gebleichter ganzleinener Tafel-Damast, werth 75c die Yard, zu . . . 48c

Ganzleinene befranste Tischdecken, mit farbigen Borders, leicht beschmutzt, werth $1.25, zu . . . 79c

Um 1.30 Nachm. — Leinenes Twilled Roller Handtuchzeug, ganz gebleicht, 18 Zoll breit und 8c die Yd. werth, zu . . . 3½c

36zöll. naturfarbiges Kleider Leinen, werth 15c die Yard, zu . . . 10c

Dritter Floor Bargains.

Swamp Root, $1 Größe . . 63c

Fashion Tabacco, 1-Pfd.-Kannen . . . 36c

Mortons Hair Restorer, $1 Größe . . 69c

Durham Tabak, 1 Pfd.-Packet . . 45c

Capsicum Plasters . . . 5c

Jenkinson Winner Stogies, Kiste von 100 . . 98c

Vin Mariani Wein, $1.25 Größe . . . 85c

25c geheftete Novellen, leicht beschmutzt, Auswahl . . . 5c

Florida Wasser, per Flasche . . 4c

120 Bogen Schreib-Papier . . 10c

Haarbürsten mit polirter Rückseite . . . 10c

Visiten-Karten, per Packet . . . 5c

Groceries, Fische, Samen.

Zucker—H. & E. feinster granulirter, 10 Pfund . . . 49c

Mehl—Washburn-Crosbys Gold Medal Patent Mehl, per Faß $3.89 — ¼ Faß Sack . . . 93c

Kaffee — Spezieller J. & M. Kaffee, 4½ Pfd., $1.00 — per Pfd. . . . 25c

A. J. C., ostindischer, J. & M. Koffee, 3⅓ Pfd., $1.00 — per Pfd. . . . 30c

Ausgesuchter Peaberry Santos Kaffee . . . 18c

Fairbanks, Chicago Family u. Armours Family Seife, 6 Stücke . . . 25c

Rhubarb, per Pfd. . . . 2½c

Fancy Erdbeeren Quarts . . . 10c

Fische.

Roe Shad, extra große — das Stück . . . 19c

Fancy frische Round Perch, per Pfd. . . . 4c

Frische Codfisch Steak, Pfd. . . . 7c

Pickerel, frische und fancy, per Pfd. . . . 7c

Nr 1 Trout, per Pfd. . . . 9c

Samen-Departement.

American Beauty Rosen-Strauch, Stück . . . 10c

Sweet Peas, Alyssum, Morning Glory, Phlox und gemischte Astern, per Dutzend Packete . . . 7c

Pansies, in Blüthe, per Basket, ein Dutzend . . . 30c

Bester gemischter Gras-Samen . . . 14c

Dongola Kid Schnür-Schuhe für Damen, werth $1.50 das Paar, Freitag nur . . . 69c

Schwarze Seiden-Spezialitäten.

600 Stücke schwarze Seide, Reste und Ueberbleibsel von dem Vorrath eines östlichen Fabrikanten, — umfassend die begehrtesten Seiden-Stoffe der Saison.

36-zöll. reinseidene Satin Duchess . . . 79c

36-zöll. Swiß Rustling Taffeta . . . $1.19

18-zöll. reinseidene Satin Duchess . . . 29c

24-zöll. reinseidene Taffeta . . . 55c

24-zöll. Satin Duchess, zu . . . $1.19

24-zöll. reinseidene Swiß Taffeta . . . 69c

18-zöll. reinseidene Taffeta . . . 29c

Franz. Oelgekochte Taffeta . . . $1.19

Schwarze Kleiderstoffe.

125 Stücke Brilliantines — werth bis zu $1.00 die Yard—zu 69c, 59c, 39c und . 25c

175 Stücke Serges, Cheviots, Whipcords und Poplins — werth bis zu $1.50 die Yard — zu . . . 98c, 79c, 69c, 59c, 48c und 39c

140 Stücke Silk Finished Crepons — werth bis zu $2.00 per Yard — zu $1.29, 98c, 89c und . . . 69c

Spitzen und Stickereien.

9.30 bis 10.30 Vorm. — Val. Spitzen-Kanten, Honiton und andere Muster, werth 25c per Dutzd. Yards, zu . . . 6c

Val. Spitzen-Kanten und Insertings, werth 50c per Dutzd. Yds., zu . . . 25c

Allover Spitzen in Imitation Stickerei, Venetian und andere Sorten von baumwoll. Allovers, werth von 30c bis zu 75c die Yard, zu 39c, 29c, 25c und . . . 19c

Mousseline de Soie in Schwarz und Farben, von doppelter Breite, werth 70c die Yard, zu . . . 35c

9 bis 9.30 Vorm. — Stickerei-Insertings, werth 5c die Yard, zu . . . 1c

Eine Muster-Partie von feinen Nainsook, Cambric und Schweizer Kanten, zu weniger als 50c am Dollar.

Spezialitäten in Bändern.

8,675 Yards Fabrikrester von Band der feinsten Sorten, Satin und Gros Grain, Taffetas und double-faced Satins, nur in schwarz — Breiten von 1 bis 5 Zoll — zu ungefähr einem Drittel des regulären Preises.

Farbiges Sammet Baby-Band, Satin-Rückseite, per Bolt von 10 Yards . . . 8c

Superior Qual. Taffetaband, in den neuen Frühjahrsfarben, Nr. 40, regul. 19c Qual., zu 10c und . . . 8c

4-zöll. ganzseidenes Gauze-Band—Satin gestreift — 4 Zoll breit — Yard . . . 10c

Männer-Ausstattungswaaren.

Um 8 Vorm.—Nahtlose Halbstrümpfe für Männer, in schwarz und braun, per Paar . . 1c

Importirte und Domestic Halbstrümpfe f. Herren, einfach u. fancy Farben, zu 25c, 19c, 15c, 10c, 6c und . . . 4c

Farbige Arbeitshemden für Männer, per Stück . . . 9c

Negligee-Hemden für Männer, mit festen Kragen oder weißen Halsbändern . . . 39c u. 25c

„United Brand" Negligeehemden, dazu passende Link Manschetten, die allerbeste Sorte, per Stück . . . 69c

Farbige gebügelte Herrenhemden, einschl. „Wilson Bros.", „Elgin" und „United Brand", per Stück . . . 39c

Volle Auswahl „Wilson Bros." farbige gebügelte Hemden, zwei Paar dazu passende Link Manschetten, per Stück . . . 69c

Speziell um 8 Vorm. Freitag — Leinenkragen f. Männer und Knaben, gute 15c Werthe, zwei für . . . 1c

Männer-Hüte-Dept.

$1.50 steife Hüte für Männer, Frühjahrs-Facons, alles reine Waare, alle Größen . 69c

$1 steife Hüte für Knaben, alles Facons dieser Saison, alle Größen . . . 39c

75c Tuch-Hüte für Männer, alle Größen, hübsche reine Waaren . . . 19c

Vor-Verkauf von Stroh-Hüten.

Großes Assortment von Stroh-Hüte für Männer, Knaben und Kinder, alle Sorten — werth 50c — zu . . . 19c und 10c

25c Golf-Kappen für Knaben . . . 3c

Regenschirme.

Regenschirme für Damen und Herren, Ueberzug aus guter Qualität Gloria, Paragon Gestell, Stahl Rod und Congo Griffe, gute 75c Werthe, Freitag . . . 39c

Unser wöchentlicher Verkauf von Regenschirmen, von 4:30 bis 5 Uhr, Stück . . . 15c

Carpet Slippers für Damen, alle Größen, werth 75c das Paar, Freitag nur . . . 19c

Farbige Seidenstoffe.

Novelty Plaid Taffetas, Novelty Stripe Taffetas, Novelty Brocade Taffetas, in hellen und dunklen Farben — lauter neue und ausgesuchte Entwürfe — werth $1.00 und 75c — zu 48c und . . . 39c

27zöll. ganzseidene Taffetas — werth 75c, zu . . . 48c

Ganzseidene farbige Liberty Satins, sehr passend für Waists und Kleider, eine wirkliche 85c Qualität zu . . . 48c

27zöll. bedruckte chinesische und indische Seide, in Polka Dot, Scroll und figurirten Entwürfen, werth 85c, zu . . . 53c

24zöll. ganzseidene Grenadines in Novelty Satin Stripe, Ombre Effekte und Broche Designs, in hellen und dunklen Combinationen — nirgends unter $1 zu haben — speziell zu . . 39c

Wasch-Seide in hellen und dunklen Effekten — werth 19c . . . 10c

Um 9 Vorm. — Rester von einfachen und Novelty Seiden und Satins, in Längen von ½ bis zu 3 Yards — geeignet für Kleider-Besatz, Futterzwecke, für Halstrachten oder fancy Arbeit — in drei großen Partien — zu 25c, 15c und . . . 5c

Freitag—Futterstoffe.

2½c für 36zöll. schwarze Percaline.

1½c für einfache und barred Crinoline.

5c für 12½c Silkaline, in Farben.

19c für 40c Mercerized Sateen.

9½c für 36zöll. schwarzes Scuntalia Spun Glaß —gewöhnlich 19c.

4c für leinenen Canvas, werth 15c—gerade der Stoff für Sommer-Zwischenfutter.

22c für 65c fancy mercerized Sateens f. Skirtings, Cape- und Jacket-Futter.

Notions auf dem 2. Floor Annex.

Coats' und Clark's bester 6-Cord Spulenfaden —per Spule . . . 2c

Clark's Strick-Baumwolle, 2 Ballen für . . . 1c

J. O. King's bester 3-Cord Heftfaden, 2 Spulen für . . . 1c

Beste englische Gold-Oesen Nadeln, 5 Papiere für . . . 1c

Merrick's bester 3-Cord-Faden, per Spule . . . 1c

Ganz große Nadel-das Stück . . . 1c

Belding Bros.' Knopfloch-Faden, 3 Spulen für . . . 1c

Stockinet Dreß-Shields, Paar . . . 2c

Rubber Button Hose Supporters für Kinder, Mädchen und Damen, Paar . . . 3c

Finishing Braid, weiß und farbig, per Stück . . . 2c

Clark's bester Häkelfaden —per Ball . . . 2c

Dressing-Kämme mit Metall-Rücken, das Stück . . . 4c

Aluminium Fingerhüte, per Dutzend . . . 2c

10 Papiere mit Haarnadeln, für . . . 1c

Gute Perlmutter-Knöpfe, Dutzend . . . 1c

Echte De Long „Hump" Haken und Oesen, per Karte . . . 3c

Möbel-Spezialitäten.

50 Dutzend fancy Näh-Schaukelstühle für Damen—Antique- und Mahagany-Politur—gepolsterter Sitz —in feinen Velour-Farben— $2.50 werth—nur . . . $1.49

Solid eichene und Mahogany Politur Parlor-Tische—Größe der Platte 24x24—mit großem unteren Shelf—hübsch polirt—$2.00 werth—nur . . . 98c

Weiß emaillirte eiserne Bettstellen — stark gemacht — alle Größen — $3.00 werth—nur . . . $1.95

Feine große Ruhebetten—mit gutem farbigem Velour gepolstert—volle Feder-Kante und hübsch tufted—$8 werth—nur . . . $5.98

100 Garten-Settees — 3 Fuß lang— stark gemacht—$1.50 werth—nur . . . 69c

200 große 3 Pfd. Feder-Kissen — mit gutem schwerem Ticking überzogen—75c werth — nur . . . 29c

Steingutwaaren-Spezialitäten.

Große weiße Porzellan Waschschüsseln und Krüge, $1.00 Werthe (Seconds), per Set . . . 39c

Weiße Porzellan fancy geformte Krüge, volle 2-Qt. Größe, 25c Werth . . . 9c

Weiße Porzellan Suppen-Bowls . . 4c

Weiße Porzellan Frucht-Teller . . . 2c

Speziell!—1,500 Dtz. weiße Porzellanteller, Dinner-, Frühstück- oder fancy Suppen-teller, Auswahl . . . 3c

Thee-Teller . . . 2½c

Pie-Teller . . . 2c

Schmucksachen und Gürtel.

Doppelte Satin und schwere Seiden Pulley-Gürtel, werth 75c, zu . . . 39c

Satin Pulley Gürtel, — verziert mit kleinen Satinknöpfen, per Stück . . . 23c

Sterling Silber Freundschafts-Herzen . . . 4c

Beste goldplatt. steinbesetzte Jet Waist-Pins, . . . 1c

Von 9 bis 11 Vorm. — Serge Buskin Haus-Slippers f. Damen, per Paar . . . 15c

Gestricktes Unterzeug.

Um 10 Vorm. — Gerippte Vests für Damen—niederer Hals und ärmellos — werth 10c, zu . . . 2c

Um 9 Vorm.—Feine Gauze Hemden für Männer —werth 25c—zu . . . 10c

Vests für Damen, mit niederem Hals und ärmellos, hoher Hals und Wing Aermel—werth bis 35c — zu 19c, 15c, 12½c und . . . 10c

Feine Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, einfach u. fancy Farben, werth bis zu 65c das Stück — zu 29c, 25c und . . . 19c

Waschstoffe-Abtheilung.

Gingham, Sateen und Calico.

Gute Auswahl Kleider-Ginghams, in einfachen Effekten und Madras corded Effekten, 10c werth . . . 4¾c

36zöll. Seersucker gestreifter Kleider-Gingham, 12½c werth, für . . . 6¾c

Amoskeag und Lancaster Schürzen-Gingham, alle Farben . . . 4¾c

Vollständige Auswahl von ausländischen und einheimischen Shirtings, Madras, Cheviot und Oxford, „von New Yorker Auktion", bis zu 35c werth, 15c, 12½c, 10c und . . . 8c

32- und 36zöll. baumwoll. Covert Cloth, passend für Bicycle- und Promenaden-Röcke, bis zu 19c werth, 12½c, 10c und . . . 4¾c

Hübsche Qualität blau und weiß gestreifter Ticking, 6¾c, 4¾c und . . . 3½c

Berlin Skirting Sateen, echtschwarz, extra schwer, speziell, 30c werth . . . 15c

Feine Auswahl seidengestreifter Kleider-Ginghams, Plaids, Streifen und Karrirungen, 19c werth . . . 7½c

Blauer und brauner Denim, blauer Otis Check, und 32zöll. Cheviot Shirting, in Fabrik-Längen und einzelnen Stücken, 12½c, 10c, 8c, 6¾c und . . . 5¾c

Feine Auswahl von Madras Shirting, elegante Auswahl von Farben, in Längen, 15c werth . . . 7¾c

36zöll. fancy Kleider-Percales, in allen Farben, passend für Kleider und Waists, beliebte Längen, 12½c werth . . . 3½c

Um 9 Vorm., Basement—Große Ansammlung von Restern und Musterstücken, Lawns, Organdies, Percales, Dimities, Kaliko, Lancaster Schürzen Gingham und schwarze Sateens, Yard . . . 1c

Um 9 Vorm., Basement — 8 Kisten Musterstücke und Rester aller Sorten Waschstoffe, passend für Flick-Arbeit, per Pfund-Bündel . . . 3c

Muslin, fert. Betttücher, Slips.

3¾c die Yd. für 36zöll. schweres ungebleichtes Betttuchzeug — nur ein Ballen zu diesem Preis.

4½c die Yard für 40zöll. ungebleichtes Betttuchzeug.

1½c die Yard für 36zöll. gebleichtes Muslin — Räumungs-Verkauf aller Rester um 8 Vorm.

7½c das Stück für Kissen-Bezüge — Taschentuch-Border — 25 Dutzd. zu diesem Preis.

37c das Stück für gebleichte Pepperell Betttücher — 72 bei 90 Zoll.

45c das Stück für gebleichte Pepperell Betttücher — 81 bei 90 Zoll.

5¾c die Yd. für 5-4 Tisch Oeltuch — in wünschenswerthen Mustern — Räumungs-Verkauf um 8.30 Vorm.

Basement-Spezialitäten.

Galvanisirte Geflügel-Netze, in allen Weiten, bei der Rolle von 100 Quadratfuß . . . 55c

Newbury gemischte Paint, in allen Farben, per Gallone . . . 69c

Clinton Wire Cloth, in schwarz oder grün, per 100 Q.-Fuß bei der Rolle . . . $1.50

St. Louis Bleiweiß . . . 2¾c

50 Fuß Gartenschlauch—mit Coupling, zu . . . $1.79

Hygienic Kalsomine in allen Farben, 4-Pfd.-Packet . . . 19c

Messing Spray Nozzles . . . 10c

Rutherford Wall Paper Cleaner, zu . . . 9c

Haar-Spezialitäten.

Zöpfe von echtem Menschenhaar, 18 u. 20 Zoll lang — per Stück . . . 39c

Dieselben wie oben, 20 u. 22 Zoll lang . . . 79c

10-zöll. Haar-Rollen, wth. 15c, St. . . . 3c

Empire Kämme, per Stück . . . 3c

Empire Kämme, aus schwerem Horn, fein ausgeführt, per Stück . . . 5c

Schweizer bestickte und spitzenbesetzte Damen-Taschentücher, zu 12½c, 10c, 8c und . . . 5c

---

Dr. Reinhardt

hat eine bessere u. gründlichere College-Ausbildung und Erfahrung im Hospital, als irgend ein anderer Doktor im Nordwesten; die vieljährige Praxis in dieser einen Spezialität, immer mit der Zeit fortschreitend, seine Geschicklichkeit, Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit, haben ihm zu der größten Office-Praxis dieses Landes verholfen, und ist er seit den letzten zehn Jahren in Chicago ansässig.

Dr. Reinhardt's Behandlung wirkt direkt auf die Urin-Organe, reparirt den Schaden wieder, der durch Jugendsünden oder späteren Ausschweifungen verursacht wurde, wodurch er Euch wieder zu Eurer männlichen Kraft verhilft. Sie stellt ebenfalls eine normale Zirkulation von reichem, reinem Blut her, stärkt und kräftigt die kleinen, schwachen, unentwickelten Organe, verleiht neues Leben und Ihr fühlt und wißt, daß Ihr Eure volle Kraft und Mannbarkeit wiedererlangt habt.

Dr. Reinhardt's ehrlicher Plan — Er berechnet Euch nichts für Medizin oder Behandlung, wenn Ihr nicht geheilt werdet.

Chronische Krankheiten

der Männer, einschließlich Gonorrhoea, Gleet, Varicocele, Hydrocele, vergrößerte Drüsen und alle akuten, subakuten oder chronischen Zustände irgend einer Art privater Leiden heilt er in kürzerer Zeit als irgend ein anderer Arzt dieses Landes, und er gibt eine positive Garantie, daß er es vermag. Seine Gebühren sind mäßig, wenn man die ausgezeichneten Dienste in Betracht zieht, und die Bedingungen sind Euren Umständen angepaßt. Falls Ihr an irgend einer privaten Krankheit leidet oder an den Resultaten nicht gründlicher Behandlung, so sprecht mit allem Vertrauen bei ihm vor, wo eine Heilung garantirt wird. Alles absolut vertraulich. — Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann schreibt über Euren Fall und Ihr werdet prompt Antwort erhalten. Keine hochklingenden Verlockungen oder falsche Versprechungen, nur eine ehrliche, gewissenhafte Behandlung, welche eine dauernde Heilung zu Wege bringt.

Blut-Vergiftung

in ihren schlimmsten Stadien wird dauernd geheilt mittelst Dr. Reinhardt's Behandlung, welche eine rein vegetabilische Behandlung ist und welche auch der schwächste Magen vertragen kann, ohne irgend welche üblen Folgen. Alle Wunden, Pickel und Geschwüre verschwinden bald für immer und jede Spur der Blutvergiftung ist bald aus dem Blut und dem Körper ausgeschieden und Ihr fühlt wie ein neuer Mensch. Eine positive Garantie gegeben, daß eine dauernde Heilung in kürzerer Zeit erfolgt, als in Hot Springs, ohne Anwendung von Quecksilber oder Pottasche und zu bedeutend geringeren Kosten. Falls Ihr leidet, ist eine Heilung leicht in Eurem Bereich, wenn Ihr vorsprecht oder schreibt an Dr. Reinhardt, 909 Masonic Temple, Chicago, Ill.

DR. REINHARDT, 909 Masonic Temple, Chicago.

Sprechstunden täglich, 9 Vorm. bis 6:30 Abends. — Arbeitsleute werden Zeit erübrigen, Dienstag u. Freitag Abend, 7—9 Uhr, Sonntags 9—12, vorzusprechen.

Spezielle

Herabsetzungen in Preisen

— der —

besten Elgin Creamery Butter

— und —

Standard granulirtem Zucker

für die Kunden unseres neuen Ladens

917 Milwaukee Ave.

zwischen Ashland Ave. u. Paulina Str.,

diese Woche, Freitag und Samstag.

Speziell ausgewählte echte Elgin Creamery

Butter 19c

Standard granulirter

Zucker 4½c

The Great Atlantic and Pacific Tea Co.

Das neue Zweig-Geschäft:

917 Milwaukee Ave.

Man beachte:

K. W. Kempf,

84 La Salle Str.

Exkursionen nach der alten Heimath

Kajüte und Zwischendeck.

Billige Fahrpreise nach und von Europa.

Spezialität: **Deutsche Sparbank**

Kreditbriefe; Geldsendungen.

Erbschaften eingezogen. Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht. Voraus baar ausbezahlt.

Vollmachten notariell und konsularisch besorgt.

Militärsachen Paß ins Ausland.

— Konsultationen frei. Liste verschollener Erben. —

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau:

J. V. Consulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. bw

Knoop

North Ave., Ecke Vine Str.

Große

Frühjahrs-Eröffnung

— am —

Donnerstag, Freitag und Samstag.

Hübsche Souvenirs für alle unsere Kunden.

Spezial-Verkauf in allen Departements.

Carpets, Rugs, Curtains, Betten, Jacken, Capes, am 2. Floor.

Groceries am 3. Floor. dofr

Ernst H. Knoop.

J. S. Lowitz,

185 CLARK STR.,

zwischen Monroe und Adams, (früher No. 99, gegenüber dem Court-House).

Schiffskarten

für Dampferfahrten von New York:

Dienstag, 15. Mai: „Lahn", Expreß, nach Bremen.

Mittwoch, 16. Mai: „Southwark" . . nach Antwerpen.

Donnerstag, 17. Mai: „La Gascogne" . . nach Havre.

Donnerstag, 17. Mai: „Columbia", Expreß, nach Hamburg.

Samstag, 19. Mai: „Maasdam" . . . nach Rotterdam.

Samstag, 19. Mai: „Graf Waldersee", nach Hamburg.

Dienstag, 22. Mai: „Kaiserin Maria Theresia", Expreß, nach Bremen.

Donnerstag, 24. Mai: „Aug. Victoria", Expreß, nach Hamburg.

Abfahrt von Chicago zwei Tage vorher.

Vollmachten, notariell und konsularisch,

Erbschaften, regulirt. Vorschuß auf Verlangen.

Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,

185 Clark Strasse.

Office-Stunden bis 6 Uhr Abds, Sonntags 9—12 Uhr

---

81 & 83 E. Madison Str., gegenüber McVickers Theater, Zweiter Stock.

Kredit.

Die beste Gelegenheit.

Große Auswahl von passenden **Herren- u. Knaben-Anzügen** (fertig oder nach Maß), gerade so billig wie in anderen Plätzen für baares Geld.

Nur ein Dollar die Woche.

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

81 & 83 E. Madison Str.

Zweiter Floor. mz13dibofabw

Abends offen bis 8 Uhr.

H. Claussenius & Co.

Gegründet 1864 durch Konsul H. Claussenius.

Erbschaften Vollmachten unsere Spezialität.

In den letzten 25 Jahren haben wir über **20,600 Erbschaften** regulirt und eingezogen. — Vorschüsse gewährt.

Herausgeber der „Vermißte Erben-Liste", nach amtlichen Quellen zusammengestellt.

Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.

General-Agenten des **Norddeutschen Lloyd, Bremen.**

Aeltestes **Deutsches Inkasso-, Notarials- und Rechtsbüreau.**

Chicago.

90—92 Dearborn Straße.

Sonntags offen von 9—12 Uhr. bdfa

Der echte

Underberg-Boonekamp

wird allen Magenleidenden empfohlen.

Ueber 50 Jahre nach allen Welttheilen versandt vom Fabrikanten

H. Underberg-Albrecht, RHEINBERG am Rhein.

Man verlange ausdrücklich „Underberg-Boonekamp". 24ap,bidofa*

PABST

Das neueste Erzeugniß der Bierbraukunst ist **Pabst's Select.** Es ist von unerreichter Güte und wird den hiesigen Bieren wie auch dem importirten Pilsener vorgezogen.

Immergrün-Guirlanden, Pflanzen, Schnittblumen für **Kirchen-Dekorationen,** sowie auch **Bouquet und Haar-Sprays** für **Konfirmanden** sind zu den billigsten Preisen zu haben bei R. HILMERS ART FLORAL CO., 3907 Cottage Grove Ave. 1aplmo,fobibo

---

KINSLEY'S, 105—107 Adams Str.

Table d'Hote Dinner $1. Cafe, 2. Floor. Jeden Abend von 5:30 bis 8 Uhr: Musik. Sonntags: Ungarisches Orchester. bibfo*

Hands Orchester Abends nach 6 im Deutschen Restaurant.

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 LASALLE STR.,

Hypotheken!

Erste Sicherheiten—vorzügliche Auswahl.

Geld zu verleihen! Zu bestem Zinsfuß u. günstigen Raten. Genaue Auskunft gerne ertheilt. bidofa,bw

---

Greenebaum Sons, Bankers, 83 u. 85 Dearborn Str.

Geld zu verleihen. Wir haben Geld zum Verleihen an Hand auf Chicagoer Grundeigenthum bis zu irgend einem Betrage zu den niedrigsten jetzt gangbaren Zins-Raten. 8ag,bidofon,*

Wechsel und Kreditbriefe auf Europa.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

GELD zu niedrigsten Zinsen auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend. Reelle und prompte Bedienung. KOESTER & ZANDER, 69 DEARBORN ST. 1ma,bidofa*

Keine Kommission. H. O. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. 206 LaSalle Str. 4 Teleph., 681, Eg

---

Freies Auskunfts-Bureau.

Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.

92 LaSalle Str., Zimmer 41. 4mz*

Schiffskarten.

$25.00 nach, $28.00 von Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen 2c. 2c.

Geldsendungen durch die Reichspost 3mal wöchentlich. Oeffentliches Notariat. Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen. Erbschaftssachen, Kollektionen, Spezialität.

A. BOENERT, 167 E. Washington St. 2ap,1mt

Cie Gle Transatlantique

Französische Dampfer-Linie.

Alle Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche.

Schnelle und bequeme Linie nach Süddeutschland und der Schweiz. ljbdslj

71 DEARBORN STR.

Maurice W. Kozminski, General-Agent des Westens.

Straus & Schram,

136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein vollständiges Lager von **Möbeln, Teppichen, Oefen und Haushaltungs-Gegenständen,** die wir auf Abzahlungen von $1 per Woche oder $4 per Monat ohne Zinsen auf Noten verkaufen. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß unsere Preise so niedrig als die niedrigsten sind. 19jbdslj

Lokalbericht.

Gouverneurs-Kandidat Yates.

Demokratische Urtheile über den republikanischen Bannerträger.

Wird Harrison ihm im Wahlkampf entgegentreten?

Der Kriegsminister und die gefährdete Flußschifffahrt.

Allerlei aus Verwaltungskreisen.

Richard Yates, der von den Republikanern aufgestellte Gouverneurs-Kandidat, wurde am 12. Dezember 1860 in Jacksonville, Ill., geboren und steht somit jetzt in seinem 40. Lebensjahre. Nach Absolvirung der Whipple-Akademie und des Illinois Kollegs wandte sich der junge Yates zuerst der Journalistik zu und bekleidete eine Zeitlang die Stelle des Lokal-Redakteurs am „Jacksonville Daily Journal“, wobei er sich genügend Mittel ersparte, um auf der Universität von Michigan Rechtswissenschaft studiren zu können. Nach glücklich bestandenem Staats-Examen wurde Yates zum Stadtanwalt von Jacksonville erwählt, welches Amt er bis zum Jahre 1891 innehatte. Im darauf folgenden Jahre wurde er von seinen Parteigenossen für das nationale Abgeordnetenhaus nominirt, am Wahltage aber, wie damals alle übrigen republikanischen Kandidaten auf dem Staats-Ticket, von den Demokraten geschlagen. Richter Yates besitzt großes Redner-Talent und erfreut sich allgemein hoher Achtung, selbst bei seinen politischen Gegnern, doch halten Letztere ihn keineswegs für einen besonders „starken“ Kandidaten, wie aus folgenden Aeußerungen demokratischer Parteiführer zur Genüge hervorgeht:

Mayor Harrison: „Die Demokraten werden diesmal in geschlossenen Reihen in den Wahlkampf ziehen, und es sollte ihnen unter den obwaltenden Umständen nicht schwer fallen, sowohl ihren Gouverneurs-Kandidaten zu erwählen, wie auch einen entscheidenden Sieg in Cook County zu erringen. Wir werden den Augiasstall im County-Gebäude einmal gründlich reinigen“.

Robert E. Burke: „Die Nomination Richter Yates' wird uns wenig Schaden thun. Meiner Ansicht nach hätten die Republikaner einen viel stärkeren Kandidaten aufstellen können. Ob Mayor Harrison nominirt werden wird, hängt von seinem eigenen Willen ab, doch sollte Cook County auf alle Fälle den Vorrang in der Gouverneurs-Frage haben. Ich glaube, daß wir nicht allein siegen, sondern sogar glänzend siegen werden. Wenn man die etwaigen demokratischen Kandidaten nennt, so darf man den Namen Richter Tuleys nicht vergessen. Er ist der Gladstone der Demokraten von Illinois! Welch' ein Kontrast würde das sein zwischen ihm und dem Manne, den die Leibdiener Tanners für das höchste Staatsamt nominirt haben!“

Thomas Gahan: Es sollte mich durchaus nicht wundern, wenn jetzt der demokratische Staatskonvent unserem Mayor die Gouverneurs-Nomination einstimmig anbieten und ihn zwingen würde, dieselbe auch anzunehmen. Harrison würde zweifelsohne ein ebenbürtiger Gegner Yates' sein. Die Beschlüsse zu Gunsten der um ihre nationale Existenz kämpfenden Boeren, welche von den Republikanern verworfen wurden, werden bei uns Demokraten eine ganz andere Aufnahme finden, und wir werden schon dafür Sorge tragen, daß die Handlungsweise unserer Gegner den Bürgern von Illinois während der Wahlkampagne stets in's Gedächtniß zurückgerufen wird.“

Fred. E. Eldred. Wir werden diese Lorimer-Yates-Kombination schlagen. Ich denke, daß Mayor Harrison jetzt leicht überredet werden kann, sich um die Nomination zu bewerben.“

Roger Sullivan: „Yates ist der schwächste Kandidat, den die Republikaner aufstellen konnten.“

Vorsitzer Watson, vom demokratischen Staats-Zentral-Ausschuß: „Hanecy wäre den Kapitalisten der Metropole sehr genehm gewesen, für Yates dürften dieselben indessen nur wenig Interesse bekunden.“

Mayr Harrison zeigt übrigens soweit noch keine Lust, sich zum Bannerträger seiner Partei erküren zu lassen. „Ich bin kein Kandidat“, ist die stereotype Antwort, die er auf alle an ihn gerichteten Fragen gibt.

* * *

Im Auditorium-Hotel wird heute, Donnerstag, Abend die „Cook County Hebrew Republican League“ ihre Jahresversammlung abhalten und bei dieser Gelegenheit die politische Sachlage näher erörtern. Es macht sich eine heftige Opposition gegen die nochmalige Aufstellung des County-Kommissärs Kallas geltend.

Der Zentralverband der schwedisch-amerikanischen Demokraten hat gestern einstimmig die Nominirung Knute Nelsons für das Amt eines County-Kommissärs indossirt.

Die Prohibitionisten, welche vom 25. bis 27. Juni im neuen „Coliseum“-Gebäude, an Wabash Ave., ihren Nominations-Konvent abhalten wollen, werden sich nach einer anderen Konventionshalle umsehen müssen, da das „Coliseum“ bis dahin nicht fertiggestellt sein wird.

Mayor Harrison und Thomas Gahan werden aller Voraussicht nach als Delegaten “at large” Cook County auf dem demokratischen National-Konvent vertreten.

Als etwaige demokratische Kandidaten für den Countyrath werden genannt: Charles A. Plamondon, Wm. Best, Joseph Donnersberger, Ex-Alderman Günther, Paul O. Stensland und Ex-Alderman Schlake.

Die Demokraten sollen die Absicht hegen, den bekannten Kriminal-Anwalt Wm. S. Forrest für das Amt des Staatsanwalts zu nominiren.

* * *

Im Verein mit dem Spezial-Ausschuß der „Lake Carriers' Association“ werden mehrere Mitglieder der Drainagebehörde Anfangs nächster Woche den Kriegsminister ersuchen, irgend welche Maßregeln zur Beseitigung der Hindernisse zu treffen, welche jetzt — nach der Eröffnung des Drainagekanals — die Flußschifffahrt gefährden. Die Spezialkommission der „Lake Carriers' Association“ aus den Herren Frank J. Firth, Präsident der Anchor Linie, Philadelphia; W. C. Farrington, Präsident der „Lake Carriers' Association“, Buffalo; Kapt. J. G. Keith, Chicago; Harvey D. Goulder, Rechtsbeistand der Association, Cleveland; Charles H. Keep, Buffalo, und Kapt. Marcus Drake, Buffalo, bestehend, hatte gestern eine längere Konferenz mit der Abwasserbehörde, an welcher auch Mayor Harrison theilnahm. Genannter Verband beklagt sich vor Allem darüber, daß in Folge der Eröffnung des Drainagekanals der Wasserstand über dem Washington Str.-Tunnel ein niedrigerer geworden, die Stromschnelle dagegen durchweg erhöht ist. Auch befürchtet man, daß das Niveau des Michigan-Sees im Laufe der Zeit sinken wird, was ebenfalls als eine große Gefahr für die gesammte Schifffahrt hingestellt wird. Major Willard, der hiesige Bundes-Ingenieur, wird wahrscheinlich vom Kriegsministerium beauftragt werden, irgendwie Abhilfe zu schaffen.

* * *

Die Lokalbehörde für Straßenverbesserungen hat gestern die Neupflasterung folgender Straßen angeordnet:

Hermitage Ave., von Jackson bis 12. Str., Asphalt, Preis $35,000. — Van Buren Str., von Center Ave. bis Paulina Str., Backsteinpflaster, Preis $24,500. — Van Buren Str., von Paulina Str. bis Kedzie Ave., Backsteinpflaster, Preis $74,500. — Polk Str., von Loomis Str. bis Ogden Ave., Backsteinpflaster, Preis $51,000. — Wells Str., von Division bis Clark Str., Asphalt, $45,500. — Halsted Str., von Fullerton Ave. bis Clark Str., Backsteinpflaster, $32,000. — Throop Str., von Madison bis Harrison Str., Asphalt, $31,600. — State Str., von 20. bis 26. Str., Asphalt, $53,500

* * *

Stadt-Elektriker Ellicott hat der „Chicago Telephone Company“ den Kontrakt für Lieferung der neuen Instrumente für die städtischen Telephon-Stationen zugewiesen, und zwar zu einem Pachtpreis von je $1.50 das Jahr. Bisher hat das Gemeinwesen hierfür $5 jährlich bezahlen müssen.

Die Zivildienst-Reform-Liga hat die Ernennung John W. Elas zum Mitglied der Zivildienst-Behörde gutgeheißen und demselben ihre thatkräftige Unterstützung zugesagt.

Vor Richter Gibbons hat der Polizei-Hilfsanwalt Gordon Mackey gestern 150 Prozesse gegen Bürgen anhängig gemacht, welche bislang die verfallenen Bürgschaftssummen nicht bezahlt haben. Am Dienstag, den 15. Mai sollen die Verhandlungen stattfinden.

Gestern wurden unter anderen die folgenden steuerpflichtigen Vermögen bei der Assessorsbehörde angemeldet: Frau Anita McCormick-Blaine, $1,101,934, letztes Jahr $1,568,955; W. T. Rickards & Co., Nr. 111—113 Monroe Str., $70,795, letztes Jahr $70,916; C. W. Fullerton, Nr. 628 Dearborn Ave., $144,090, letztes Jahr $234,090.

Läßt sich nicht verdrängen.

Richter Dunne bewilligte gestern das von F. Nicolai eingereichte Gesuch um einen Einhaltsbefehl, durch welchen es der „N. K. Fairbank Soap Compnay“ verboten wird, leere Fässer, die Abfälle aus der Fairbank'schen Seifenfabrik enthalten, in der Nähe des Nicolai'schen Wohnhauses, Nr. 261 Ost 20. Str., zu lagern und die 20. Str., zwischen Purple Str. und Wentworth Ave., als Fahrweg zur Fabrik zu benützen. Wie Nicolai erklärt, hat die „N. K. Fairbank Soap Co.“ sich wiederholt erboten, ihm das Gebäude für einen Schleuderpreis abkaufen zu wollen. Der Besitzer, welcher bereits 44 Jahre in demselben wohnt, hat derartige Gesuche aber stets abgewiesen. Angeblich, um ihn mürbe zu machen, hat die Firma Fässer, welche Abfälle enthalten und einen entsetzlichen Geruch verbreiten, in der nächsten Nähe des Hauses aufstapeln lassen. — Nicolai hat übrigens die „N. K. Fairbank Soap Co.“ wegen Entwerthung seines Eigenthums bereits auf $30,000 Schadenersatz verklagt.

West Baden und French Lick.

Mittels Schlafwagen jeden Abend via Monon Route. Vielfache Verbesserungen wurden während des letzten Winters in diesen populären Gesundheits-Ressorts gemacht. City Ticket-Office, 232 Clark Str.
sado.21ap—30il

Deutsche Volksbühne.

In der Aurora-Halle, an Milwaukee Ave. und Huron Straße, findet am nächsten Sonntage zum Benefiz für die beliebte Schauspielerin Frl. Käthie Werner eine Aufführung des lange hier nicht mehr gegebenen vorzüglichen Volksstückes „Lieder des Musikanten“, von Rudolf Kneisel, statt. Die von Gumbert eigens für dieses volksthümliche Bühnenwerk komponirte Musik wird vollständig zu Gehör gebracht werden. Die Rollenbesetzung ist eine vielversprechende: Herr Ludwig Schindler wird, aus Gefälligkeit für die Benefiziantin, den alten fahrenden Musikanten Lebrecht Winter, Frau Johanna Schaumberg-Schindler wird die „Christine“ spielen; Herr Wilhelm Kröner zählt den reichen, hartherzigen Bauern Martin Winter zu seinen Lieblingsrollen; Frl. Werner hat als die resolute Wirthschafterin Barbara noch immer gefallen, wann und wo sie dieselbe auch gespielt hat; die interessanten Episodenrollen befinden sich bei Frau Bertha Koch, Frl. Marie Hockel, Frl. Alma Richter und den Herren Otto Löwe, Jos. Kraus, Hugo Kosel, Leopold Jacobi, Rud. Boysen, Otto Krüger, Paul Ottmann, Max Wichner, Leopold Lange und Georg Schumann in den besten Händen. Nach der Vorstellung: Ball.

Auf einer Spazierfahrt verunglückt.

Frau Klara Richardson und Frau Ida Trapper, Beide im Hause Nr.267 Warren Avenue wohnhaft, befanden sich gestern Mittag an West Madison Str. und Central Park Ave. auf einer Spazierfahrt, als plötzlich das Buggy umkippte, wobei die beiden Frauen auf das Straßenpflaster geschleudert wurden. Frau Richardson, welche kutschirte, hatte einem heransausenden Straßenbahnwagen ausweichen wollen und dabei das Pferd so jäh zur Seite gerissen, daß dasselbe das Gefährt zum Umstürzen brachte. Frau Richardson erlitt eine Hüftverrenkung, während ihre Gefährtin unverletzt blieb.

Wicker Park-Loge No. 104 A. O. U. W.

In Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., hält die Wicker Park-Loge vom Alten Orden der Vereinigten Arbeiter am nächsten Samstag Abend ein großes Mai-Fest ab. Die Mitglieder des Arrangements-Komites sind fleißig an der Arbeit gewesen, um die Vorbereitungen derartig zu treffen, daß die Besucher sich prächtig amüsiren können. Ein leistungstüchtiges Orchester ist gewonnen worden, welches flott zum Tanze aufspielen wird, und auch sonst wurde nichts vergessen, womit ein glänzender Verlauf dieses Mai-Kränzchens gesichert werden kann. Eintrittskarten für einen Herrn und Dame kosten 25 Cts. und sind Abends an der Kasse zu haben.

MARSHALL FIELD & Co.

Basement-Bargains.

Unterzeug und Babysachen von dem großen Mai-Verkauf.

Alles gutgemachte, hübsche Kleidungsstücke aus dauerhaften Stoffen und geschmackvoll garnirt. Preise niedriger als anderswo. Vollständige Partie von Kleidungsstücken in Extra-Größen. (Basement Branch Dept.)

Damen-Gowns.

Muslin, hoher und V-Hals, tucked Yoke, Cambric Ruffle an Hals und Aermel, 35c.

Cambric, hoher Hals, Square Yoke von Cluny Spitzen-Einsätzen und feinen Tucks, Lawn Ruffle an Hals und Aermeln, 75c.

Cambric, hoher Hals, Yoke von Stickerei-Einsatz und Tucks, Yoke eingefaßt mit Stickerei-Ruffle, bestickte Einfassung an Hals und Aermeln, Band Bow, $1.00.

Kurze Röcke.

Cambric, Umbrella Ruffle, einfacher Saum, 40c.

Cabric, Umbrella Ruffle, bestickter Rand und Tucks, 58c.

Cambric, Umbrella Facon, Cluny Spitzen-Kanten und Tucks, zu $1.00.

Promenaden-Röcke.

Umbrella Facon, einfacher Saum und Tucks, Staub-Ruffle, 50c.

Umbrella Facon, tiefe Stickerei-Ruffle, Staub-Ruffle, $1.00.

Umbrella Facon, 4 Torchon Spitzen-Einsätze und Kante, Staub-Ruffle, $1.35.

Beinkleider.

Muslin, gesäumt und mit Tucks, 18c.

Cambric, Umbrella Ruffle, 25c.

Muslin, Umbrella Ruffle, 2 Torchon Spitzen-Insertionen und Ränder, 55c.

Chemise.

Muslin, einfach Corded Band, 25c.

Muslin, runder Hals, Torchon Spitzen-Rand und Beading, 40c.

Extra lange Chemise, 95c, 98c, $1.25, $1.35, $1.50, $1.65, $1.95 u. $2.10.

Korset-Ueberzüge.

1,000 Cambric Korset Ueberzüge, engpassend, voll und bis zur Waist Line, garnirter Hals und Aermellöcher, Torchon und Val. Spitzen, bestickter und hohlgesäumter Rand, spezielle Werthe, 25c.

Cambric, hoher und niedriger Hals, zu 15c.

Cambric, volle Front, runder Hals, bestickter Rand am Hals, 30c.

Nainsook, runder Hals, Cluny Spitzen-Rand, Beading und Band, franz. Waist, 65c.

Ein vollständiges Assortiment von extra großen Kleidungsstücken.

Kleider für Babies.

Lange Slips für Babies, Bishop Facon, — hohlgesäumte Ruffle an Hals und Aermeln, 19c.

Lange Cambric Röcke für Babies, an Band, einfacher Saum und Tucks, 25c.

Lange Cambric Röcke für Babies, an Band, bestickte Kante und Tucks, 50c.

Kurze Kleider für Babies, 6 Monate bis 3 Jahre, Nainsook, Square Yoke von Hohlsäumen u. Tucks, hohlgesäumte Ruffle an Hals und Aermeln, 47c.

Short Skirt Waists f. Babies, Cambric bestickte Kante u. Tucks, 25c

Auch feine rosa u. blau gestreifte Flanelette Röcke an Waists, breiter Saum, 25c.

Gestrickte Bootees, 10c, 15c, 18c, 20c und 25c.

Basement Branch Dept.

Knaben-Kleider.

Dauerhaft und modern — die Sorte, die Ihr für den Gebrauch Eurer Knaben haben wollt. Ein unparteiischer Vergleich wird Euch von der Niedrigkeit dieser Preise überzeugen.

Ungefähr 150 marineblaue leichte reinwoll. Cheviot, Sailor-Anzüge für Knaben, mit acht Reihen von weißem Soutache Braid am Kragen u. Shield. Ein prächtiger Anzug für wenig Geld, $3.50

Feine reinwoll. 2-Stücke Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 7 bis 16, in marineblauem Serge, fancy Cheviot und Worsteds. Dies sind die besten Anzüge die in Chicago verkauft werden zu $5.00

Vestee- u. Westen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 9, noch eine Partie von ungefähr 800, reinwollene und in dieser Saison gemacht. Jeder Anzug ein Bargain zu $2.50

Gebügelte Knaben Waists, mit abnehmbaren Manschetten und Byron-Kragen, in hübschen Mustern, handgemachte Knopflöcher, spezielle Werthe zu 75c

Ungefähr 2,000 Paare Knaben-Kniehosen, Größen 3 bis 16, beste je offerirte Werthe zu 50c, 75c und $1.00.

Ungefähr 20 Dutz. reinwoll. Knaben Sweaters, Größen 3 bis 14, leicht beschmutzt, um damit aufzuräumen, markirt zum speziellen Preis von 75c

Basement Branch Dept.

Knaben-Kopftrachten.

Fedora Knaben-Hüte, nur schwarze, sehr speziell, $1.00.

Kinder Tam O'Shanters, in einer Varietät von Farben, 50c und 75c.

Golf-Kappen für Knaben, großes Assortement, zu 25c und 50c.

Weiße Duck und Crash Tam O'Shanters für Kinder, 50c.

Knaben- und Kinder-Strohhüte, neue Facons, große Varietät, zu 50c und 75c.

Basement Branch Dept.

Rester—Bargains.

Brauchbare Längen von saisongemäßen Stoffen, sämmtlich heruntermarkirt auf die gewöhnl. sehr niedrigen Rester-Preise.

Die beste Auswahl in Restern dieser Saison von hübschen waschbaren Kleiderstoffen, in den besten Mustern und Färbungen des Jahres.

Seidenrester vieler Arten, von allen Sektionen des Departements. Die Räumungs-Preise sind: 25c, 35c, 50c, 65c, und 75c Yard.

Futterstoff-Rester — in Waist-, Coat- und Rock-Längen, von Crinoline, Cambric, Canvas, Percaline, Nearsilk, Silesia, schott. Moire, Ribbon Cloth, Moiret mercericed Cloth, Lustral usw. — sämmtlich sehr billig um zu räumen.

100 Stücke Fancy Seide, 35c die Yard.

Fancy corded Streifen, in Rosa, Blau, Violet, Roth, Marineblau usw., zu diesem sehr niedrigen Preis — 35c die Yard.

Basement Branch Dept.

Glace-Handschuhe.

Wir haben noch eine Quantität, die genügend sein sollte für das Geschäft einer weiteren Woche, ausgezeichnete Handschuhe in lohfarbig, Mode, braun, roth, grün, blau, Pearl, weiß und schwarz. Viele verschiedene Partien, ein gut-assortirtes Ganzes bildend, alle Größen umfassend von 5½ bis 7½, 85c

Handschuhe für rough-and-ready oder Reisegebrauch, schwerer Stoff—85c.

Leichtere, feinere Handschuhe für Dreß-Gebrauch — Glace und Suede—85c.

Importirte gelbe und weiße Waschleder-Handschuhe für Heißwetter-Gebrauch, 85c.

Ganz ausgezeichnete Qualitäten und Assortment in starken, schönen Handschuhen, für allgemeinen Gebrauch, können nicht duplizirt werden, zu 75c

Import. Chamois Handschuhe, Natural u. weiß (waschecht) und Limefarben, speziell, per Paar, 65c

Basement Branch Dept.

Besatzstoffe.

Angebrochene Partien Besatzstoff, werden thatsächlich verschleudert.

Farbige und schwarze Seiden-Gimps, Farbige u. schwarze Mohair-Braids, Farbige und schwarze beaded Gimps, Rester und gebrochene Partien, bei der Yard, 1c

Ornamente. Eine Auswahl von Facons um davon zu wählen, in schwarzer Seide, weißer Seide und Jet, speziell zu 12½c

Basement Branch Dept.

Sommer-Röcke.

300 Percale Unterröcke, feine Streifen, Umbrella Flounce, 3 schmale Ruffles, speziell, 85c

SCHLESINGER & MAYER

Freitags Thatsachen in Zahlen... Bona Fide Bargains im Basement

Eine Geschäfts-Geschichte einfach und wahr erzählt — ein auffallender Kontrast gegen die Freitag-Uebertreibungen in andern Anzeigen. Ein in die Augen springender Fall: Falls der Unterschied zwischen dem „Werth“ und dem „Freitag-Preis“ wirklich so groß war als eine Firma letzte Woche anzeigte, würde der Verlust $37,500 betragen haben, wenn man annimmt, daß jede Partie genügend groß war für einen Tag zu reichen und alles verkauft wurde. Der größte aller Mai-Verkäufe — genau angezeigt — gewinnt täglich an Popularität und Beliebtheit — stellt alle Konkurrenz in den Schatten.

10,000 Yards von außergewöhnlichen Band-Restern.

5c Wunderbare Bargains in Bändern — zwei riesige Bargain Squares mit 10,000 Yards von äußerst wünschenswerthen Restern und Fabrik-Enden der hübschesten Bänder Fancies vollgepfropft — umfassend jeden Bänder-Rest von unserem Lager in den oberen Stockwerken unseres Ladens, umfassend einfache, fancy gestreifte, Plaid und karrirte Bänder in den wünschenswerthesten Längen und hübschesten Schattirungen — dies ist ohne Zweifel der Bänder-Bargain-Verkauf der Saison — andere Geschäfte behaupten in ihren Anzeigen, dieselben seien „25c werth“ — dies müssen gute 35c Werthe sein — zu 10c, 5c und 3c. 3c

Große Basement-Bargains in Suits und Skirts.

S. & M. wieder an der Spitze mit einem großartigen Bargain-Verkauf von Suits und Skirts. Wir haben keine $15 Röcke für $2, noch die $15 Suits für $5, aber wir haben das vollständigste Lager von zuverlässigen Kleidungsstücken, die je zu diesen Preisen offerirt wurden.

$1½ für moderne Kleider-Röcke — ein weiterer bemerkenswerther Einkauf von ungefähr 500, von einem der größten New Yorker Fabrikanten, zu einem bisher für unmöglich gehaltenen Preise — Cheviots, Serges, Crepons, gemusterte Brillantines und fancy Novelties in allen Schattirungen — gemacht mit dem neuen Box Rücken — gut gefüttert und sammet-gebunden — Satin Applique garnirt — tadellos in Passen und Finish — Längen rangiren von 38 bis zu 44 Zoll — zu $1½ und $2. $2

$5 Seidengefütterte tailor-made Eton-Suits — eng-anschließende, Fly-Front und die neuen Eton Facons — 350 dieser neuen Frühjahrs-Suits speziell gesichert für den Freitags-Verkauf — Jackets gefüttert mit guter Qualität Seiden-Taffeta — Röcke zugeschnitten in den neuesten Facons, mit dem neuen eingesetzten Plait und Box Rücken — Suits von Homespuns und Cheviots, in braun, grau, blau, schwarz und Oxford — alle Größen — alle von bester Arbeit und unerreichbar zu diesen Preisen — $5 und $7.

$5 für Rainy-Day Suits — man-tailored umwendbare Golf Cloth Suits und Röcke für Shopping-, Rainy-Day und Cycling-Gebrauch — verschiedene tausend mehr in jenen modischen Stoffen von blau, hellgrau, Oxford, braun etc. — neuer inverted plaited Rücken — unzweifelhaft der größte Golf Suit Bargain, der jemals zu $5 offerirt wurde.

Noch mehr über den großen Schuh-Verkauf.

Weiterer Beweis, daß dies die außerordentlichste, die zuverlässigste, die absolut niedrigste Preis-Offerte ist, die je gemacht wurde—eine bona fide Basement-Bargain-Verkauf von hochfeinen, theuren Schuhwaaren vom zweiten Floor und unter der Ueberschuß-Räumung zusammengeworfen—Preise, beim Werth gemessen, wie sie anderswo unmöglich sind. Untersucht.

$1.45 für feine Schuhe und Oxfords für Damen — gerade so gut wie diejenigen welche anderswo angezeigt werden als „$3.00 werth“ Diese Partie besteht aus Schuhen vom 2. Floor, nicht weiter geführten Sorten, Mustern und ein paar Spezial-Einkäufen — ein ausgezeichnetes Assortiment in fast jeder Größe und Breite — Schuhe welche mehr kosten würden, um sie herzustellen — in diesem großen Verkauf zu $1.45.

Schuhe und Oxfords für Damen — besser wie diejenigen, welche anderswo angezeigt werden als $2 werth“ — Tausende von Paar vom unserem zweiten Floor-Departement heruntergebracht—einschließlich feine Vici und Dongola Kids in Leder- und Glanzleder-Spitzen—ebenso eine große Partie von nicht weitergeführten und Muster-Sorten—alle fein gemacht—mittlere und enge Zehen—Eure Auswahl für $1 und $1.25. $1

Extra gute Qualität von Schuhen für Damen und Kinder — von dem zweiten Floor-Departement — eine vollständige Räumung von allen einzelnen Partien und Ansammlungen der Saison — ganzes Assortiment zu 45c 45c.

85c für Oxfords für Damen und Schuhe für Knaben und Kinder — eine volle Auswahl von Größen. gute, dauerhafte Schuhe für Knaben — neueste Leisten — ebenfalls Odds und Ends in Kinder-Schuhe — Oxfords für Damen in Common-Sense Facon und Opera-Zehen — Glanzleder-Spitzen — alle 85c.

50c. Weiße und farbige bestickte Shirt Waists. 25c

Ein wunderbarer Geschäfts-Triumph — wir verkaufen die schönsten weißen und farbigen Shirt-Waists. Wieder eine jener unerwarteten, unvorhergesehenen Geschäfts-Gelegenheiten, die unwillkürlich nur nach dem Geschäfte mit dem größten Absatz kommen — 25c und 50c. 25c

Kauft Eure Shirt-Waists am Freitag in halb Dutzend- und Dutzend-Partien. Es wird Euch vielleicht nicht sobald wieder eine solche Gelegenheit geboten werden, sicherlich nicht zum Beginn der Waist-Saison — sie sind 25c und 50c. 50c

$3 200 prächtige Taffeta Seide Waists — eines Fabrikanten Lager, bestehend aus neuen schneidergesteppten, hohlgesäumten, Tucked, Corded und anderen schönen Effekten—die größten Bargains in hochfeinen seidenen Waists, die man sich einbilden kann, alle neu und frisch — keine Job Lots — zu $3. $3

Großer jährlicher Mai-Verkauf von Muslin-Unterzeug.

1,800 Dutzend feine Untermuslins von einem überladenen New Yorker Fabrikanten zu 40c ab vom Dollar. Der größte Unterzeug-Einkauf von 1900. Wir vermeiden jede Werthvergleichung und lassen diese Preise für sich selbst sprechen.

Cambric Umbrella Beinkleider, Skirts, gestickte Korset-Bezüge und mit Spitzen besetzte Chemises für Damen— 15c Der Werth derselben ist leicht erkenntlich — ohne Rücksicht auf den Kostenpreis, alle 15c.

Gestickte Gowns für Damen — mit Spitzen besetzte Umbrella-Beinkleider für Damen — franz. Korset-Bezüge u. s. w.— 25c Werden anderswo zu allen möglichen erkünstelten „Werthen“ quotirt.

Spitzen- und gestickte Gowns für Damen, mit Spitzen eingesetzte Umbrella Beinkleider, Spitzen-Umbrella Unterröcke u. s. w.— 50c Positiv die großartigsten 50c Werthe in Unterzeug, die je in Amerika offerirt wurden.

TRADE MARK 5c Bezüge für Damen. für perfekt passende Korsets 5c — 5c für Standard Muslin Beinkleider für Damen. 5c — 5c für gute Muslin Chemises für Damen. 5c

Außergewöhnliche Muster-Stickereien und Tuckings.

2c Sensationeller Verkauf von feinen Mustern — Stickereien, Tuckings — eine weitere unvergleichliche Offerte für Freitag — eine große Ansammlung verschiedener Tausend Enden und Odd Stücken von feinen Tuckings, Yokings, Allover Stickereien u. s. w., von den großen Shirt Waist Fabrikanten des Ostens — 10c, 19c und 39c.

2c für Muster-Stücke von feinem Swiß, Nainsook und Cambric Insertions, Edgings, Flouncings und Skirtings — lauter gute und brauchbare Längen — das ganze Muster-Lager eines großen Schweizer Fabrikanten — zu 2c, 5c und 10c. 5c

Chicagos größter Waschstoffe-Verkauf.

Echte „bona fide“ Sterling-Bargain, und nicht ein Gegenstand in der Kollektion von einer minderwerthigen Güte.

2c für Rester von Waschstoffen — Percales, Prints, Lawns, und Calicoes — wünschenswerthe Längen.

3½c für Rester von Standard Schürzen-Ginghams—blaue, braune, grüne und pink Checks.

5c für die Auswahl aus gemusterten Dimities und Foulard Lawns — pink, blau, schwarz und weiß u. s. w.

5c für Rester von Toile du Nord und fancy Zephyr Ginghams, Checks, Streifen und Plaids — speziell.

4½c für Choice Shirt-waist-Percales — 250 hübsche Muster sind zur Auswahl da. Ausgesuchte

3½c Rester von Standard chinablauen Kleider-Prints—ausgesuchte Muster u. Längen, zu

Muslin, Betttücher und Bezüge zu weniger als den jetzigen Preisen in den Spinnereien.

5c für gebleichte Kissen-Ueberzüge — 45x36 Zoll.

9c für Pepperell gebleichte Ueberzüge — 45x36 Zoll.

10c für hohlgesäumte Ueberzüge — 45x36 Zoll.

3c für Rester von gebleichtem Muslin — 5000 Yards Fabrikrester von Lonsdale, Fruit of the Loom, Masonville, Dwight Anchor und Berkeley gebleichten Muslins und Cambrics — auch eine spezielle Partie von feinen gebleichten Longcloths zu 3c, 5c und 7½c.

89c für 12 Yard Bolt feines englisches Longcloth- gemacht von feiner egyptischer Baumwolle — weich gesponnen — grasgebleicht.

20c für feine gebleichte Betttücher — 1½x2¼ Yards.

35c für feine gebleichte Betttücher — 2¼x2¼ Yds.

39c für Pepperell hohlgesäumte Betttücher, 1½x2¼ Yards.

Durch den Tod erlöst.

Im Provident-Hospital ist Hermann Kroening, von Nr. 6434 Aberdeen Straße, den Brandwunden erlegen, welche er am 30. April bei dem in Weber & Birks Teppichreinigungs-Fabrik, Nr. 3523 State Str., ausgebrochenem Feuer erlitten hatte.

Wm. Farrer, von Nr. 61 Boston Ave., starb gestern im County-Hospital infolge von Verletzungen, welche er sich am 26. April durch einen Sturz von der Treppe seines Wohnhauses zugezogen hatte.

Leset die „Sonntagpost“.

— Seine Kenntniß. — „Diese herrliche Büste gibt ganz den großen Staatsmann und Feldherrn Julius Zäsar wieder!“ —Leutnant: „Janz eminenter Staatsmann, famoser Feldherr, dieser Zäsar, versteh' jar nicht, wie Herr nur so für untere Lateinklassen hat schreiben mögen!“

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost...........$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Salisburys Beklemmungen.

Mit einer wie Eisen angestrichenen Holzlatte ist der britische „Staatsmann“ Salisbury schon vor vielen Jahren von Bismarck verglichen worden. Diesem Vergleiche hat er auch durch seine jüngste Rede vor dem Primrose Club Ehre gemacht. Denn nachdem er von der feindseligen Stimmung gesprochen, die sich, aus ihm unbegreiflichen Gründen, in allen Kulturländern gegen Großbritannien regt, nachdem er alle möglichen Verwicklungen mit dem neidischen Auslande und sogar einen Vorstoß gegen das Herz des Reiches an die Wand gemalt hatte, schloß er mit der Ermahnung, — Schützenvereine zu gründen. Wenn sich also die Feinde ringsum bräuend erheben, und die britische Flotte nicht mehr genügt, um sie abzuwehren, soll das Vaterland durch biedere Bürger gerettet werden, die einmal in der Woche zusammenkommen, um Bier zu trinken und nach der Scheibe zu schießen. Die südafrikanischen Republiken werden freilich auch nur von „Zivilisten“ vertheidigt, und zwar so wirksam, daß das britische Weltreich seine ganze Macht gegen sie aufbieten muß, aber man hat nie davon gehört, daß die Boeren ihre Kriegstüchtigkeit beim Pfingstschießen erworben haben, und daß General Botha jemals Schützenkönig gewesen ist.

Durch seine — man kann wohl sagen einfältige — Rede hat Salisbury der Welt nur die innere Schwäche Englands verrathen. Er hat ihr sozusagen amtlich mitgetheilt, daß das britische Volk zwar vom Jingogeiste erfüllt ist, aber keinen Opfermuth besitzt und vor allen Dingen keine Lust hat, sich zum Schutze des Reiches die schwere Last der allgemeinen Wehrpflicht aufzuerlegen. Gleich den Karthagern wollen die Engländer auf allen Meeren herrschen, aber nicht, wie die Römer, ihre Schlachten selber schlagen. Während jeder deutsche und französische Jüngling einige seiner besten Jahre dem strengen Waffendienste widmet, glaubt die britische Jugend schon Wunder des Patriotismus zu verrichten, wenn sie sich hin und wieder freiwillig im Büchsenschießen übt. Man braucht aber kein Prophet zu sein, um vorhersagen zu können, daß ein Volk, das sich auf Miethlinge und Schützenvereine verläßt, auf die Dauer seine Herrscheransprüche nicht wird aufrecht erhalten können.

Den Irländern hat der britische Reichslenker angekündigt, daß ihnen niemals die Unabhängigkeit zugestanden werden wird. Nach den Erfahrungen, die man in Südafrika gemacht, werde man sich hüten, eine möglicherweise feindliche irische Ortsregierung in den Stand zu setzen, sich auf einen Krieg gegen England vorzubereiten. Das heißt also, daß die „Vertrauensbeweise“, welche die Königin in der jüngsten Zeit den Irländern gegeben hat, von ihren Ministern als rein persönliche Gefühlsäußerungen hingestellt werden, daß die eigentlich verantwortliche Regierung die Irländer nach wie vor als unversöhnliche Feinde ansieht, und daß die grüne Insel ebenso gut als unterjochtes Land behandelt werden soll, wie die südafrikanischen Republiken, wenn diese mit Hilfe der irischen Soldaten geschlagen sind. Durch diese Darstellung werden offenbar die Irländer nur noch mehr erbittert, und die äußeren Feinde Großbritanniens erst recht ermuntert werden, ein Reich anzugreifen, das nicht einmal daheim eine gesicherte Stellung hat. Ist auch das britische Weltreich nur eine mit Eisenfarbe angestrichene Latte aus morschem Holze?

Die republikanische Staatskonvention.

An die alte Geschichte, die doch immer neu bleibt, wird man durch den Ausgang der republikanischen Staatskonvention von Illinois erinnert. Wie der verschmähte Jüngling aus Trotz eine ungeliebte Andere heirathete, so verhalf die Staatsmaschine, als sie einsah, daß sie ihren eigenen Gouverneurskandidaten nicht durchbringen könnte, aus schierer Bosheit und Giftigkeit dem „Richter“ Yates aus Jacksonville zum Siege. Der Ex-Boß Hertz hatte eben den „Richter“ Carter verlassen und wollte den angeblichen Administrationskandidaten unterstützen, als Boß Lorimer ihm zuvorkam und das ganze Hanecy-Gefolge zu Yates hinüberführte. In seiner blinden Wuth dachte Lorimer nicht einmal daran, daß auch Yates ein Anhängsel der Administration ist, insofern er zur Zeit das Amt eines Bundessteuereinnehmers bekleidet, das ihm vermuthlich der Senator Cullom verschafft hat. Er wollte nur Rache an den Abtrünnigen und Verräthern in Cook County üben und verschaffte die Ernennung einem Manne, den er ebenso wenig liebte, wie den Kandidaten der Reformer, oder den der Administration. So gelangte der Schwächste aller Bewerber an das Ziel, nach dem die Stärksten in der Partei vergeblich strebten. Und um den Familienstreit der Chicagoer Bosse nicht in den Wahlfeldzug hineinzutragen, gab die Konvention der großen Stadt Chicago, welche fast die Hälfte aller republikanischen Wahlstimmen liefern soll, nicht die geringste Vertretung auf dem Staatsticket. Die alte Geschichte hat also auch in der herkömmlichen Weise geendet.

Von Richard Yates weiß man nicht viel mehr, als daß er der Sohn des „Kriegsgouverneurs“ von Illinois, ein eifriger Methodist und Sonntagsschullehrer und ein Jurist von durchschnittlicher Begabung ist. Trotz seiner verhältnißmäßig jungen Jahre ist er bereits Countyanwalt, Richter und Bundesbeamter gewesen, dürfte also in der „Politik“ kein unschuldiges Lämmchen mehr sein. Als Bewerber um die Gouverneurswürde soll er nach den Angaben der Anekdotenerzähler nur deshalb aufgetreten sein, weil er seiner greisen Mutter die Freude machen wollte, nach 40 Jahren noch einmal in das Kapitol einziehen zu können. Diese Kindesliebe wird hoffentlich die Herzen der Stimmgeber rühren.

Da auf der Konvention lediglich ein Strauß zwischen der Staats- und der Bundesmaschine einerseits und zwischen den feindlichen Brüdern von Cook County andererseits ausgefochten wurde, so konnte der Platform keine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Sie ist deshalb auch so schaal und ledern wie nur denkbar. Von den Angelegenheiten des Staates Illinois ist in ihr überhaupt keine Rede, und die ganze Bundespolitik wird mit geradezu kindischen Lobhudeleien abgefertigt. Da wird behauptet, daß das Land, welches durch den demokratischen Freihandel nahezu zum Bankerott getrieben gewesen, durch die außerordentliche Weisheit der republikanischen Administration und des republikanischen Kongresses auf den Gipfelpunkt der Gedeihlichkeit gehoben worden sei. Den Befreiungskrieg gegen Spanien soll die republikanische Partei in unerhört glänzender Weise geführt haben. Alles, was bis jetzt für die „Kolonien“ geschehen ist, wird ohne Rückhalt gebilligt, und Alles, was noch geschehen soll, schon im Voraus gepriesen. Das Goldwährungsgesetz wird gutgeheißen und die Beschränkung der Trusts verlangt. Am Schlusse wird sowohl die Bundes- wie die Staatsverwaltung in den Himmel erhoben, dem Senator Cullom und den republikanischen Abgeordneten aus Illinois für ihre Thätigkeit gedankt und dem Senator Mason durch Nichterwähnung seines Namens ein Fußtritt versetzt.

Um über die Vollbringungen dieser Staatskonvention in Begeisterung zu gerathen, muß man schon ein republikanischer Parteifanatiker sein. Die deutschen Republikaner, die weder auf dem Ticket, noch in der Platform berücksichtigt worden sind, dürften nur mäßig befriedigt, und die deutschen Unabhängigen, die es wegen der Währungsfrage in der letzten Nationalwahl mit der republikanischen Partei gehalten haben, werden entschieden unzufrieden sein. Indessen ist leider nicht zu hoffen, daß die demokratische Staatskonvention es besser machen wird. Die amerikanische Politik ist augenblicklich versumpft.

Arbeitsparend und den Arbeitern dienlich.

In der laufenden Nummer der Zeitschrift „The Independent“ bespricht Prof. Mayo-Smith von der Columbia Universität in New York den jüngst veröffentlichten dreizehnten Jahresbericht des Bundes-Arbeits-Kommissärs, und dabei gibt er einige Zahlen, welche den Einfluß der Maschinenbenutzung in der Herstellung von allerhand Gebrauchsgegenständen in recht klarer Weise illustriren und im Besonderen einen Begriff geben von der Ersparniß an Zeit und Arbeitskosten, die Dank den Maschinen erzielt wird.

Professor Mayo-Smith berechnet, daß mit Hilfe der verschiedenen Maschinen gewöhnliche Stiefel heute in dem fünften Theil der Zeit fertiggestellt werden, welche die Handarbeit dazu brauchte; „Brüsseler“ Teppich wird heute in dem achten Theil der früher dazu nöthigen Zeit hergestellt; das Spinnen von baumwollenem Garn beansprucht heute nur den siebzigsten Theil der Zeit, die ehedem dazu gehörte; es dauerte 106 Mal so lange, eine Remontoir-Uhr („Stem Winder“) mit der Hand fertig zu stellen, als heute mit Hilfe der Maschinen, u. s. w. Auch die Herstellungskosten wurden bedeutend verringert, aber doch im Allgemeinen nicht in dem Maße, wie die Herstellungs-Dauer. In Stiefeln allerdings ist der Kostenunterschied größer als der Zeitunterschied; er stellt sich wie 1 zu 12, das heißt, abgesehen vom Material, kostet es heute nicht mehr, zwölf Paar Stiefel herzustellen, als früher ein Paar. Aber in weitaus den meisten Fabrikationszweigen ist die Kostenersparniß geringer als die Zeitersparniß; so in der Teppichweberei, wo die heutigen Kosten sich zu den früheren stellen, wie 1 zu 3; in der Baumwollspinnerei, wo sich das Verhältniß 1 zu 46 ergibt, während, wie wir gesehen haben, das Spinnen einer gewissen Menge Faden heute nur den siebzigsten Theil der früher dazu nöthigen Zeit beansprucht. Daraus ergibt sich der Schluß, daß heute die Arbeit nach der Stunde besser bezahlt wird, als früher, da die Maschine in der Fabrikation noch nicht die große Rolle spielte. Nehmen wir beispielsweise an, daß die Arbeitskosten ausschließlich in der Bezahlung der zur Arbeit nöthigen Zeit bestehen, so finden wir, daß die Herstellungskosten von 1000 Yards Teppich, die mit Maschinen in 509 Stunden fertiggestellt werden, sich auf $91 belaufen, also für die Stunde 17.8 Cents ergeben; während zum Weben 4007 Stunden gehörten, wofür aber von 1000 Yards Teppich mit der Hand nur $207 oder 5.1 Cents die Stunde gezahlt wurden, so daß also der Stundenlohn um mehr als das Dreifache gestiegen wäre. Die Rechnung stimmt natürlich nicht ganz: es sind da die Zinsen auf das in den Maschinen angelegte Kapital, die Kosten der Abnutzung und Triebkraft u. s. w. in Anschlag zu bringen, aber es verbleibt doch immer die Thatsache, daß heute bei der allgemeinen Benutzung von Maschinen der Stundenlohn ganz unzweifelhaft und bedeutend höher ist als früher, da man keine Maschinen zur Mithilfe hatte. Zu derselben Zeit wurden die Kosten des Lebensunterhaltes durch die Verbilligung vieler Lebensbedürfnisse verringert. Der Durchschnittsarbeiter mag darum nicht mehr besitzen als ehedem, aber er lebt besser. Es kann gar keine Frage darüber bestehen, daß der „Standard“ der Lebenshaltung heute viel höher ist als in der Zeit, da die Maschinen noch nicht allgemein waren; es ist sicher, daß die Einführung der sogenannten arbeitsparenden Maschinen vom Vortheil war für die große Masse Derer, die arbeiten, wenn natürlich auch nicht bestritten werden kann, daß sie zeitweilig Einzelnen schweren Schaden brachten.

Lokalbericht.

Chicago, die Konventionsstadt.

Drei verschiedene Jahres-Versammlungen wurden gestern hier abgehalten.

Außer der General-Konferenz der methodistischen Episkopal-Kirche, welche noch mehrere Tage dauern wird, wurden gestern drei verschiedene Konvente hier abgehalten. Die Mitglieder des „Cigar Leaf Tobacco Board of Trade“ beschlossen, ihre nächste Konvention in Philadelphia abzuhalten und erwählten die nachverzeichneten Beamten: Präsident, John R. Young von Philadelphia, wiedererwählt; Vize-Präsident, Joseph Cullman, New York; Sekretär, Walter G. Wilson, Philadelphia; Schatzmeister, George J. Schuster, Milwaukee; Direktoren: Charles Simon, Cleveland; Jacob Sitter, Chicago; Coleman J. Joel, Boston; H. L. Armstrong, Elmira, N. Y.; Walter Beef, New York; Louis Newburgh, Cincinnati; Fred. Opp, St. Louis. Beschlüsse wurden angenommen, durch welche dem New Yorker Zolleinnehmer Bidwell der Tadel der Konvention ausgesprochen wird, weil er den Tabakshändlern in seinem letzten amtlichen Bericht den versteckten Vorwurf gemacht hat, daß sie sich um die Entrichtung von Zollgebühren nach Kräften zu drücken suchten. — Die „Illinois Homeopathic Medical Association“ hielt gestern ihre Jahresversammlung ab, verbunden mit Beamtenwahl, welche folgendes Ergebniß hatte: Präsident, F. E. Downey; 1. Vize-Präsident, Dr. Grant Huston; 2. Vize-Präsident, Dr. Mary M. Hanks; Schatzmeister, Dr. L. N. Grosvenor; Sekretär, Dr. Edgar J. George. Dem Hahnemann-Monument-Fonds wurden $300 zugewiesen. Die Enthüllung des Standbildes dürfte voraussichtlich am 19. Juni stattfinden. Dr. George F. Shears, Präsident dieser Aerzte-Vereinigung, befürwortete in seinem Jahresbericht die Einrichtung einer nationalen Prüfungsbehörde, welche die Prüfungen in allen medizinischen Lehranstalten der Ver. Staaten kontrolliren solle. Nachmittags fand eine allgemeine Diskussion über „Materia Medica“ statt. — Die Streitfrage, welche in der gestrigen Delegaten-Sitzung des „Women's Catholic Order of Foresters“ viel böses Blut machte, ob nämlich der im Jahre 1898 suspendirte Agnes-Hof wieder in seine Rechte eingesetzt werden solle oder nicht, wurde in der Abend-Sitzung dahin erledigt, daß der betreffende „Hof“ wieder als Mitglied des Ordens anerkannt wurde. Die Verhandlungen der Konvention wurden heute Vormittag in der Händel-Halle wieder aufgenommen; sie werden voraussichtlich noch vor heute Abend zum Abschluß kommen.

— Mißverstanden. — Knoblinsky: „Wie sich doch haben geändert überall de Verhältnisse in de letzten zehn Jahre! Was hältst De, Schmielinsky, zum Beispiel von Baden?“ — Schmielinsky: „Nu, was soll ich halten davon? Besser, mer badet überhaupt nich!“

Fleisch oder Zerealien.

Eine Frage von Interesse für jeden denkenden Menschen.

Die Beweisführung über Speisen sind interessant. Viele Personen nehmen die vegetarische Lebensweise an, weil sie den Gedanken nicht ertragen mögen, daß gemordet wurde, um sie zu speisen; noch gefällt ihnen die Idee, todtes Fleisch zu essen.

Andererseits werden durch zu reichliche Konsumirung von theilweise gekochtem, stärkehaltigem Hafer und Weizen oder Gebäck äußerst gefährliche Eingeweiden-Leiden verursacht, weil die Eingeweide verdauenden Organe (wo Stärke verdaut werden soll) überladen werden, die Nahrung geht in Gase über, erzeugt Gas, und Mikroben entstehen erst in den verdorbenen Speisen, wodurch Bauchfell- und Blinddarm-Entzündung verursacht wird.

Stärke-Nahrung ist absolut nöthig für den menschlichen Körper. Am besten wird es in „Grape Nuts“ geboten, wo die Stärke in Traubenzucker während des Fabrikations-Prozesses umgewandelt wird. Auf diese Weise wird die benöthigte Nahrung dem Körper in vorverdauter Form zugeführt und sofort in Blut und Gewebe umgewandelt, ohne die Verdauungs-Organe in Anspruch zu nehmen.

Eine merkwürdige Folge von deren Gebrauch ist, daß Jemand, der „Grape Nuts“ ißt, sich sehr schnell körperlich und geistig kräftigt. Wodurch geistig? Weil die Nahrung die zarten Theilchen von Phosphat von Pottasche enthält, die aus dem Getreide stammen. Diese verbinden sich mit dem Eiweiß jeder Speise, und die Zusammensetzung ist das, was die Natur zum Wiederaufbau von Gehirnzellen bedarf. Dies ist eine wissenschaftliche Thatsache, die sich leicht beweisen läßt durch einen zehntägigen Gebrauch von Grape Nuts. Eßt nie mehr als drei oder vier gehäufte Theelöffel zu einer Mahlzeit.

2c für Taschentücher — werth bis 10c — einfach weiß, hohlgesäumt und farbige Borders — ausgezeichnete Werthe.

MANDEL BROTHERS.

Auswärtige Kunden erhalten auf Verlangen unseren neuen Frühjahrs- und Sommer-Katalog frei.

40c für 75c englische Cotton Gloria Regenschirme — Stahlstange und Naturholz-Griffe — 26- und 28zöllige Größen.

2.00 für $10.00 Skirts: 5.00 für $15.00 Suits.

2.00 für $10 Kleideröcke—Partien von den Koffern von Geschäfts-Reisenden entnommen — eines New Yorker Importeurs Muster-Partie von neuen Kleiderröcken, gekauft zu weniger als die Kosten der Stoffe betragen, die bei der Yard zum Verkauf ausliegen—ein sensationelles Bargain-Ereigniß, das ein großes Aufsehen unter erfahrenen Käufern hervorrufen wird—alle neuen Stoffe—alle Farben — neue elegante Kleider-Röcke mit neuen plaited Rücken—solange sie vorhalten morgen— $10.00 Röcke zu 2.00

3.75 für $12.00 elegante Suits—Muster-Suits von einem großen New Yorker Fabrikanten — hübsche Kleider, die genau so aussehen wie ein $12 Suit — wurden für $12 verkauft — weil es Muster sind—Eure Auswahl von der Partie — 3.75.

5.00 für $15.00 Frühjahrs-Suits — ungefähr 200 Fabrikanten Probezimmer-Muster-Anzüge — moderne Frühjahrs-Kleider von begehrenswerthen Stoffen—alle Farben— Jackets mit Seide gefüttert — einer jener bekannten Mandel Anzüge-Bargains, auf den alle sparsamen Käufer fortwährend warten — so lange sie vorhalten 5.00.

10c Rester von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen. 25c

Die riesige Anhäufung seit dem 1. Januar 1900 — jeder Rest und Kleiderlänge in dem ganzen Departement wird Freitag auf den Bargain-Tisch gelegt — nichts für künftige Gelegenheiten zurückbehalten — Alles geht bei diesem Verkauf. Tausende von Waist-, Rock- und Kleider-Längen von neuen, feinen Stoffen — darunter die theuersten Sachen in dieser Saison importirt — hübsche leichte Sommer-Wollstoffe, die von den zuerst Kommenden gewählt werden. Ihr solltet diese größte alle Rester-Gelegenheiten nicht unbenützt vorüber gehen lassen.

10c
Rester von schottischen Mixtures.
Rester von modernen Velour Plaids.
Rester von prächtigen Shepherd Checks.
Rester von prächtigen schwarzen Jacquards.
Rester von feinen schwarzen Mohair Figures.

25c
Rester von neuen englischen Tweeds.
Rester von den neuesten schottischen Homespuns.
Rester von neuen und modernen franz. Coverts.
Rester von prachtvollen schwarzen Crepons.
Rester von fashionablen schwarzen Armures.
35c

25 % Herabsetzung. Rester von schwarzen englischen und französischen Crepons—große Räumung von reichen seiden-appretirten schwarzen Crepons — hochfeine Stoffe, wie sie niemals zuvor in unserem Basement Departement gezeigt wurden. Tausende von Rock- und Kleider-Längen von diesen hochmodernen und dauerhaften schwarzen Stoffen — in eleganten Merseretta, Pierola, Armure, Puff und Bour Souffle Effekten. Dieses sind die $2 $3 und $4 schwarzen Crepons, zu — 50 % Herabsetzung.

Beschmutztes Muslin-Unterzeug äußerst niedrig markirt.

Feines Muslin-Unterzeug niedrig markirt, um an einem Tage 10 oder mehr riesige Partien von beschmutzten und zerknitterten Gowns, Röcken, Beinkleidern, Hemden und Korset-Ueberzügen loszuschlagen, die von der dritten Floor Muslin-Unterzeug-Sektion herunter geschickt wurden. Lauter gut gemachte Sachen, hübsch mit Spitzen und Stickereien garnirt. Die Gowns sind in der besten Hubbard und Empire Facon gemacht und die Röcke und Beinkleider in breiter Umbrella-Facon — alles volle Größen.

25c für 65c Gowns. 50c für $1.00 Gowns. 69c für $1.50 Gowns.
15c für 30c Skirts. 25c für 65c Skirts. 69c für $1.25 Skirts.
25c für 65c Beinkleider. 39c für 85c Beinkleider. 50c für $1.00 Beinkleider.
25c für 50c Korset-Bezüge. 35c für 75c Korset-Bezüge.
10c für 20c Chemise. 39c für 75c Chemise.
Baby-Bonnets—15c für 50c und aufwärts bis zu 85c Mull-Bonnets für Babies, besetzt mit feinen Tucks, Spitzen und Stickerei — niedliche, hübsche Baby-Effekte.

Muslin-Unterzeug für Mädchen — Vier große Partien — Gowns, Röcke und Beinkleider, gemacht von Muslin und Cambric, garnirt mit Ruffles, Spitzen und Tucks — Hubbard und Bishop Gowns — Umbrella Röcke und Beinkleider — alle Größen.

15c für 30c Umbrella Beinkleider für Kinder—alle Größen.
25c für 50c Hubbard Gowns für Kinder—alle Größen.
50c für $1.00 Bishop Gowns für Kinder—alle Größen.
25c für 65c Umbrella Skirts für Kinder—alle Größen.

Schwarze und lohfarbige Schuhe und Oxfords: großer Halb-Preis-Einkauf.

2,978 Paare von feinen schwarzen und lohfarbigen Schuhen und Oxfords sicherten wir uns letzte Woche für den morgigen Verkauf zu genau halbem Preise — die Ueberschuß-Partien von mehreren bedeutenden Fabrikanten.

1.45 für Damen-Schuhe und Oxfords — Größen 2½ bis 8—Breiten von AA bis EE — feines Vici und glasirtes Dongola Leder—mit Knöpfen oder zum Schnüren—schwarz und lohfarbig—leichte und schwere Sohlen—die neuesten und modernsten Leisten.

1.95 für extra feine lohfarbige und schwarze Kid Damen-Schuhe, mit Vesting Tops — sowie ganz Kid Schuhe—schöne Facons und die für Dreß- und Straßen-Gebrauch—zu Werthen bis zu $3.00 offerirten Sorten—sowie Bicycle-Boots für Damen—alle Moden zur Auswahl.

1.25 für Knaben- und Mädchen-Schuhe — lohfarbig u. schwarz — feine Custom-Arbeit — z. Schnüren oder mit Knöpfen—1.48, 1.25 und 95c.

95c für Damen-Schuhe, Oxfords und Slippers—sowie Kinder-Schuhe — einzelne Größen und Ueberbleibsel von hochfeinen Partien, werth doppelt soviel und mehr.

1.45 für $4.00-Bicycle Boots für Damen — 10 und 15 Zoll hoch — lohfarbig und schwarz — Vesting Tops und ganz Leder — kleine Sorten— wth. von $3.00 bis zu $5.00—Auswahl unter allen zu 1.45.

45c für Damen- und Kinder-Schuhe — Oxfords und Slippers — schwarz und lohfarbig — alle bedeutend mehr werth, als der gegenwärtige Räumungspreis — Rester und Ueberbleibsel, deshalb nicht alle Größen.

Eine Neunzigjährige abberufen.

In ihrer Wohnung, Nr. 544 Ost Belmont Ave., schloß gestern Frau Peter Jung die Augen zum ewigen Schlummer. Die Greisin hatte das hohe Alter von neunzig Jahren erreicht. Aus Kunfeld, im Regierungsbezirk Trier, war sie 1866 mit ihrem Gatten, der jetzt bereits siebzehn Jahre in stiller Gruft ruht, nach Amerika ausgewandert. Das rüstige Ehepaar ließ sich in Chicago nieder. Durch Fleiß und Sparsamkeit gelang es demselben, sich ein Vermögen zu erwerben, von welchem sie in ihren alten Tagen sorglos leben konnten. Zwei Söhne, der Kontraktor Peter Jung und Mathias Jung, Besitzer der Wirthschaft an Lincoln und Ashland Ave., wie auch die beiden Töchter Frau Helene Johannes und Frau Barbara Reiter, nicht minder auch der Neffe der Verstorbenen, John Wilken, welcher zur Zeit den verantwortlichen Posten eines Chef-Clerks im Bureau des städtischen Kollektors bekleidet, betrauern das Ableben der wackeren Greisin.

Erste Hauptversammlung.

In Eickes Halle, Nr. 106 Ost Randolph Straße, findet heute Abend, beginnend um 8 Uhr, die erste ordentliche Hauptversammlung des „Vereins der Brandenburger von Chicago“ statt. Auf der Tagesordnung steht: Wahl der Vorstandsmitglieder und des Verwaltungsrathes, sowie Beschlußfassung über die nächste Festlichkeit. Alle Brandenburger oder solche Deutschen, welche sich mindestens ein Jahr in der Provinz Brandenburg aufgehalten haben, sind gebeten, sich dem Verein anzuschließen und in der Versammlung zu erscheinen.

Keine Einigung.

In dem Prozeß gegen die beiden Brüder Santo und Angelo Loverde, welche angeklagt sind, ihre Barbierstube, No. 254 Wells Straße, in Brand gesteckt zu haben, konnte sich die Jury nicht einigen, und mußte deshalb von Richter Hutchinson entlassen werden. Bei der Schlußabstimmung waren angeblich sieben der Geschworenen für Verurtheilung und fünf für Freisprechung.

Betagtes Ehepaar beraubt.

Wie der betagte August Berndt und seine Gattin angeben, kamen gestern vor einer Woche drei Männer, welche sich für Konstabler ausgaben, in ihre Wohnung, No. 90 Bissel Str., und erklärten sie für verhaftet. Sie seien von den Dreien gezwungen worden, ihnen nach einer Wirthschaft an West North Avenue zu folgen. Ihre Tochter, Frau Emma Deball, wäre aus freien Stücken mitgegangen. In der Wirthschaft hätten die Strolche von ihnen $25 verlangt, und auf den Bescheid, daß sie kein Geld hätten, sie gröblichst mißhandelt, bis Frau Deball sich erboten habe, mit einem der Banditen nach Hause zu gehen und ihm zu geben, was sie an Geld und Geldeswerth besitze. Nachdem die Halunken dann eine goldene und eine silberne Uhr, sowie $8 in baarem Gelde erhalten hatten, seien die Mißhandelten freigegeben worden.

Berndt will auch schon früher von dem Konstabler Fahning, der einen Replevin-Befehl zu vollstrecken gehabt, mißhandelt worden sein.

Banditen zu Stahlroß.

Der bejahrte Gemüsegärtner Carl Dittmann befand sich gestern Nachmittag, nachdem er in Chicago zu Markte gewesen, auf der Heimfahrt, als ihm in der Nähe der Vorstadt Mont Clare zwei Radler begegneten. Die Radler veranlaßten ihn unter einem Vorwand, anzuhalten. Die Kerle sprangen dann auf den Wagen; einer derselben warf den alten Mann nieder und hielt ihn fest, während sein Spießgeselle den Ueberfallenen an Händen und Füßen fesselte und ihm ein Taschentuch in den Mund steckte, um ihn am Schreien zu verhindern. Die Strolche nahmen hierauf ihrem Opfer die Baarschaft im Betrage von $14 ab und suchten dann das Weite. Der Ueberfallene wurde später von zwei Frauen, die in einem Buggy vorbeifuhren, aus seiner Nothlage befreit.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterst.-Verein von Chicago.
Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß
John Bahlenhorst
von der 1. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. Mai, Nachm. 1 Uhr, vom Sterbehause, 107 Orchard Str., nach Waldheim statt.
Joseph Sieben, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater
Johann Lübke
im Alter von 59 Jahren 11 Monaten und 20 Tagen am 7. Mai, Abends 8 Uhr, und meine geliebte Mutter
Maria Lübke
am Mittwoch, den 9. Mai, im Alter von 54 Jahren, 4 Monaten und 8 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Mai, um ½11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 241 25. Place, nach dem Concordia-Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Johann Lübke, Sohn, nebst Verwandten.
mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Konrad Eierdam
im Alter von 66 Jahren am Donnerstag, den 10. Mai, 4 Uhr Morgens, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 953 Millard Ave., nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Maria Eierdam, Gattin.
Heinrich Eierdam, Sohn.
Minna Scharf, Tochter.
Karl Scharf, Schwiegersohn.
Hattie Eierdam, Schwiegertochter.
Katharina Sack, Schwester.
do,fa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte
Peter Dorweiler
im Alter von 55 Jahren, 8 Monaten und 11 Tagen nach langer schwerer Krankheit am Dienstag, den 8. Mai, entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 12. Mai, Vormittags um 10 Uhr, vom Trauerhause, 5127 S. Paulina Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Louise Dorweiler, Gattin.
Emil, Emma, Klara, Charles, Kinder.
Christ Bannhard, Schwager.
Dora Bannhard, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
John Bahlenhorst
im Alter von 61 Jahren am Mittwoch, den 9. Mai, nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 13. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 107 Orchard Str., aus nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:
Louise Bahlenhorst, Gattin.
William, John, Georg, Bernard, Walter, Söhne.
Anna Weber, Tochter.
Anna Bahlenhorst, Schwiegertochter.
Wm. Weber, Schwiegersohn.
do,fa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
Dorethea Freiman,
geb. den 20. November 1830, am 8. Mai, 8 Uhr, im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Freitag Nachmittag, um 1 Uhr 30 Min., vom Trauerhause ihrer Tochter, Maria Leverenz, 1349 N. Marshfield Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Gestorben: Charles Sylvester, am 8. Mai, 64 Jahre alt, geliebter Vater von Charles, Otto, William, Paul, Dora und Mrs. Edel von Denver, Col. Begräbniß vom Trauerhause, 447 N. Lincoln Str., um 1 Uhr Samstag Nachm. nach Waldheim.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder
Ernst Pontow
im Alter von 18 Jahren und 5 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 11. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 238 Blackhawk Str., nach Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Martin und Carolina Pontow, Eltern.
Wilhelm, Bruder.
Amanda, Schwester.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß meines lieben Gatten und unseres Vaters
Justus Schneider
betheiligt haben, und für die reichen Blumenspenden sagen wir hiermit unsern innigsten Dank; besonders auch dem Herrn Pastor Schmitt für die trostreichen Worte und dem Vorwärts Männerchor Zither-Klub unseren herzlichen Dank.
Augusta Schneider, Gattin.

Danksagung.

Für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes von 1000 Doll. für meinen Gatten
John Hafferkamp
spreche ich dem Orden United League of America meinen herzlichen Dank aus. Ich kann diesen Orden allen Männern und Frauen, die für ihre Hinterbliebenen sorgen wollen, bestens empfehlen.
Frau Anna Hafferkamp.

Danksagung.

Ich spreche hiermit meinen Freunden und Bekannten und besonders dem Harugari-Sängerbund meinen innigsten Dank aus für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau.
Wilhelm Thiel.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. 9osbdlj
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Drittes großes Maifest
— abgehalten von dem —
Deutschen Frauenverein „Isolde“
Samstag Abend, den 19. Mai 1900,
— in der —
Suedseite Turnhalle,
3143—3147 State Str.
Tickets 25c. Abends an der Kasse 50c.

Fünftes großes Kaliko-Kränzchen,
veranstaltet von der
Treue Schwester-Loge No. 79, D. O. H.,
am Samstag, den 12. Mai 1900, in Hage's Halle, Clybourn u. Southport Ave.—Anfang 8 Uhr Abends. —Ticket 15c pro Person.

Grosses Konzert
— von —
Prof. Kreppels Schülern
Nordseite-Turnhalle, 257 N. Clark Str., Freitag, 11. Mai, 8 Uhr.—Der ausgezeichnete Baßsänger J. W. Lince wird die Burenhymne in Holländisch singen.

Ueberraschende Offerte in Damen-Gürteln.

2,500 Damen-Gürtel — lauter kleine Partien eines östlichen Fabrikanten, gekauft zu weniger als die wirklichen Herstellungskosten betragen — Seal, Calf, Pat.-Leder, Suede etc.—alle geben zu einem Preis—Auswahl . . **10c**

25c für die Auswahl einer großen Partie Damengürtel — bestehend aus den neuesten Frühjahrs-Novitäten in vielen Facons, Patentleder, Calf und viele andere Sorten—in dieser Partie sind viele Odds und Ends von viel theureren Waaren.

50c für ein Assortment von Ledergürteln für Damen — welches wir als das größte in der Stadt ansehen — Pulley, Scoop und all die neuesten Novitäten — in dieser Partie sind sie zu haben in Patentleder, Suede, Seal, English Morocco, etc.

THE FAIR

Etablirt in 1875. State, Adams und Dearborn Straße.

Ein erstaunlicher Verkauf von Schmucksachen zu 5c.

Ein äußerst niedriger Preis für ein Stück Jewelry, werdet Ihr unzweifelhaft denken, wir wollen, daß er niedrig ist — es sind ungefähr 2500 einzelne Stücke von Schmucksachen, die wir loszuschlagen wünschen, und wir setzen einen niedrigen Preis, um es zu bewerkstelligen—ein schneller Ueberblick zeigt uns Broochpins, Scarf Pins, Manschettenknöpfe usw.—in Gold filled und anderen Effekten, der größte Theil ist leicht shopworn, aber alles zusammen sind die Werthe wirklich erstaunlich — Eure unbeschränkte Auswahl — **5c**

25c für die Auswahl von einem großen Assortiment von Jewelry — Brooch Pins, Waist Sets, Stick Pins, Manschettenknöpfen, Hutnadeln, ihn Sets usw. — sämmtlich brauchbare Stücke, markirt für den morgigen Verkauf bedeutend unter dem wirklichen Werth.

Freitag-Bargains, genau, wahrheitsgemäß beschrieben.

Kein „werth“ so und so, keine „geschätzt auf“ übertriebene Preise, keine „früher verkauft zu“ solchen und solchen Preisen in irgend einer der Fair-Anzeigen. Sucht diese Anzeige durch und durch, von oben bis unten—leset sie sorgfältig—nur allgemein verständliches Deutsch bei der Beschreibung der verschiedenen Waaren—es zeigt keinen der übertriebenen Ausdrücke, noch die künstlichen Lockmittel, die heutzutage so häufig sind, aber nur in den Zeitungen erscheinen—und es enthält Bargains in zuverlässigen Waaren die viel besser sind als die besten anderswo. Vergleiche überzeugen.

Der riesige B. Kuppenheimer & Co. Kleider-Einkauf—Ersparniß von 1/3.

Ein Abschluß, der das anerkannt größte Wholesale-Ueberschuß-Lager von den besten fertigen Frühjahrs-Kleidern in Amerika in unsern Besitz brachte, zu weniger als den Herstellungskosten, und uns in den Stand setzt, unsern Kunden die größten Kleider-Bargains der Neuzeit zu bieten. Die unfragliche Güte der Stoffe, die absolute Richtigkeit der Muster und Farben, die beste Arbeit und Schnitt von Kuppenheimers Kleidern kennt jeder Kleiderhändler in diesem Lande. Der Ruf der Fabrikanten ist so wohl begründet, daß die Firma B. Kuppenheimer & Co. jedes Kleidungsstück mit einer Garantie-Marke versehen hat. Bedenkt, völlig ⅓ erspart.

Kuppenheimer's ganzwollene Anzüge, in blauem und schwarzem Cheviot und den neuesten Mustern dieser Saison in fancy und einfachen Cheviots, fancy und einfachen Cassimeres etc., jedes Kleidungsstück gemacht mit dauerhaftem Futter und garantirt von beiden, vom Fabrikanten und von uns selbst, und gibt vollständige Zufriedenheit im Tragen, kommen zum Verkauf morgen zu einer direkten Ersparniß von einem vollen Drittel; nehmt Eure Auswahl für **5.90**

98c für dauerhafte Männer-Hosen, einfach blau od. schwarz, sowie dunkelgrau; so gemacht, daß sie nicht auftrennen; außerordentliche Werthe zum speziellen Freitagspreis.

1.95 f. feine Cassimere Männer-Hosen, schöne Frühjahrs-Muster; sowie eine Anzahl von fancy gestreiften Worsteds, nur für Bargain-Freitag.

Kuppenheimer's feine geschneiderte Anzüge, in großartigem Assortiment in hellen, mittleren und dunklen Checks und Plaids, ebenso wie einfachen Farben, in zuverlässigen Sorten von Cassimeres, Cheviots und Oxford graue Vicunas; Anzüge, gut gemacht für harte Arbeit, ebenso für Mode und Gesellschaft; hunderte von Mustern zur Auswahl, am Verkauf zu einem Drittel Ersparniß für morgen, zu **7.50**

25c f. reinwoll. Knaben-Kniehosen, Größen 3 bis 16 Jahre; starke dauerhafte Stoffe, nur für Bargain-Freitag herabgesetzt.

39c f. Curduroy Knaben-Kniehosen, gerade das Passende für Schulgebrauch; so gemacht, daß sie nicht auftrennen.

Kuppenheimer's fein geschneiderte Anzüge in fancy und einfachen Worsteds, neue Muster von hübschen englischen Tweeds und modischen Effekten in schottischen Stoffen, wir haben alle Größen, um Männer von jeder Facon zu befriedigen. Jedes Kleidungsstück ist ehrlich gemacht und wird garantirt,, sehr dauerhaft zu sein, zu einer Bona-fide Ersparniß von völlig ⅓. **9.50**

1.29 f. Knaben-Vestee-Anzüge, Größen 3 b. 8 Jahre, nette Frühjahrs-Muster, in der neuesten Mode gemacht.

1.95 f. Knaben-Vestee-u. Sailor-Anzüge, einfach blaue u. fancy Muster, neue Entwürfe, 3 bis 8 Jahre-Größen.

Seiden-gefütterte Damen-Suits, zu 8.75.

Ein Bargain von unübertrefflichem Werth.

Bedenkt, Ihr kauft einen ganz mit Seide gefütterten, moderuen Suit für diesen Preis—Suits sind durchaus „Tailor-made“, in neuesten einreihigen Facons—gemacht von feine reinwollene marineblaue Cheviot (wie Abbildung)—neue Bell-Facon Skirt, mit „Box-Plait Back“—der ganze Anzug appretirt mit doppeltgesteppter Naht und durchaus mit 9 Yards guter Qualität schwarzer Taffeta-Seide gefüttert—eine Offerte für alle die, sich gut kleiden — jeder Anzug ist ein Bargain von ungewöhnlichem Werth —nehmt Eure Auswahl Freitag für **8.75**

Ein großer Einkauf von seidenen Waists.

Ueberschuß-Lager von zwei Fabrikanten, gekauft zu einer Herabsetzung.

Unsere erste Ankündigung dieses Verkaufs am Mittwoch brachte uns einen großartigen Besuch, die eifrigen Käufer bezeugten die Vorzüge der Waaren — etwas über 3,000 seidene Damen-Waists, auffallend hübsch, wurden letzte Woche von uns gekauft zu einer großen Preis-Ermäßigung — alle Moden vertreten, und die einfachen Zuthaten in den meisten Waists würden, wenn bei der Yard verkauft, mehr bringen, als wir für das fertige Kleidungsstück verlangen. Der ganze Einkauf in drei Partien getheilt—

Partie 1. Seidene Damen-Waists, feines Taffeta, in einfach schwarz und farbig, gut gemacht, Corded Tucked Effekte, gefüttert, mit den hübschen engen Aermeln und Stock-Kragen, Waists, die vollkommen befriedigen werden — **2.98**

Partie 2. Feine seidene Damen-Waists, gemacht v. fancy Taffeta Seide, glänzenden Satins und anderen populären seidenen Stoffen, schwarz und farbig; einfache Corded und Tucked Effekte, passendes Futter, modischer Kragen, alle tadellos gemacht — **3.98**

Partie 3. Sehr feine seidene Damen-Waists, gemacht von Givernano Bros.' berühmter Taffeta Seide, in Schwarz und einer schönen Varietät von hellen Farben; neue Kragen, Aermel und Rücken; Corded, Tucked, hohlgesäumte u. Spitzen-Besatz-Effekte; passende Futter und tadellos geschneidert — **4.98**

Damen-Coats, 7.98

150 Kleidungsstücke zu einem Schleuder-Preise offerirt Freitag.

Ein prächtiges Assortement von modischen Box-Front und Fly-Front Styles in lohfarbigen Coverts, Whipcords, Venetians, Kerseys, Worsteds, Pebble Cheviots und anderen begehrenswerthen Stoffen—mit schöner Taffeta Seide oder Satin gefüttert—kleine Aermel—hübscher Rücken—einige mit Sammetkragen—Corded oder Strapped Nähte — alle fein geschneidert und durchaus „Up-to-date“ in Mode, trotzdem, daß sie am Bargain-Freitag zu einem außergewöhnlich niedrigen Preise, die Qualität in Betracht gezogen, offerirt werden — trefft Eure unbeschränkte Auswahl für nur **7.98**

98c und **1.25** für Gardinen— Partien von ungleichen Paaren, vollen Paaren und halben Paaren von Spitzen-Gardinen, die leicht beschmutzt sind, eine Ansammlung der letztverflossenen Woche.

1c für Shelf-Papier — 5 Yards fancy Lace-Edge Shelf-Papier, 11 Zoll breit, in den besten Farben — neue und anziehende Muster, eine besonders niedrige Preis-Offerte.

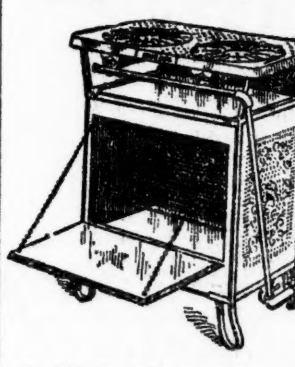
95c Der „Boer“-Hut — eine neue Schöpfung in Putzwaaren — fertig zum Tragen, mit Sammet und Weizen garnirt, in verschiedenen Farben, sehr hübsch und geschmackvoll.

95c für Kinder-Hüte — mit Stroh garnirte Tams für Kinder, in verschiedenen Farben, ein außergewöhnlich moderner und hübscher Hut für Mädchen und junge Damen, „The Piccadilly.“

Samen, Knollen und Groceries.

10c Niedrige Zwerg Pearl Tuberose-Knollen—Dtz.
21c das Stück für Lily of the Valley Klumpen.
15c das Dutzend für Gladiolus, Choice gemischte.
3c die Unze für Sweet Peas, feine gemischte.
10c die Unze für Nasturtium hoch oder niedrig.
5c die Unze für gemischte Morning Glories.
15c das Stück für „Hardy“ Hybrid Rosen.
5c das Pfund für frisch geräucherte Finnan Haddies.
12c das Dutzend für durchaus frische Eier.
17c das Dutzend für fancy Messina Zitronen.
15c das Dtz. für süße St.Michael Orangen.
20c für 3 Bündchen fancy zarte Spargeln.
12c das Pfund für Vollrahm Backstein-Käse.
15c das Stück für hardy Hydrangeas.
10c das Stück für Spirea.
25c das Stück für hardy Kletterrosen.
50c das Stück für Theerosen.
50c das Stück f. Rhododendrons, große große Büsche.
40c das Stück für Clematis, Jackmani, Miß Bateman, Standishi.
15c das Pfd. für Vollrahm New York-Käse.
5c das Pfund für ausgesuchte California-Zwetschen.
1.00 für 3 Pfd. Thee — Basket fired Japan.

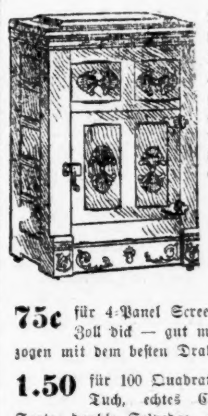
Spezial-Verkauf von Gas-Kochöfen.



Die Erie Gas-Herde, wie sie in der nebenanstehenden Illustration zu sehen ist, sind in der ganzen Welt wegen ihrer besseren Konstruktion berühmt — diese Herde haben die allerneuesten Verbesserungen, haben stark konstruirte stählerne Gestelle, gußeiserne Platte, großen plattirten eisernen Backofen — backen perfekt und gleichmäßig — sehr bedeutender Gassparer — diese Herde sind gerade passend für Sommer, auch für Sommer-Cottages — kochen schnell, kein Geruch, rein und dauerhaft — verringert den Gebrauch von Gas, u. s. w. — Beachtet genau diese speziellen Preise:

5.95 für 2 Brenner oben —1 für Backofen.
6.95 für drei Brenner oben —1 für Backofen.
7.95 für 4 Brenner oben. 1 für Backofen.
7.95 für 2 Brenner oben— und Broiler.

Waaren für den Sommer.



Baldwins berühmte Trocken-Luft Hartholz Refrigerator — ein großer Eis-Ersparer, — Familien-Größe — **5.45**

75c für 4-Panel Screen-Thüre, 1½-Zoll dick — gut mortised — überzogen mit dem besten Drahttuch.

1.50 für 100 Quadrat-Fuß Draht-Tuch, echtes Clinton's, beste Sorte, double Selvedge, alle Breiten, — schwarze oder grüne Farbe, — bei der Rolle.

83c für National fertig gemischte Haus-Farbe, für inneren oder äußeren Gebrauch — garantirt für fünf Jahre.

19c per Packet Hygienic Kalsomine, ein gesundheitlicher Wand-Anstrich, 4-Pfd.-Packete, alle Schattirungen und Farben.

2¾c per Pfd. gutes Bleiweiß, in 100-Pfd.-Fäßchen.

2.50 für Competition Gartenschlauch, 50-Fuß Längen, ¾-zöll., 3-Ply, garantirt.

1.39 für Challenge Rasenmäher, unsere spezielle Maschine, seit Jahren verkauft, besorgt die Arbeit so gut wie die theuren Maschinen, garantirt.

5c für Garten-Set, drei Stücke, Hacke, Rechen und Schaufel.

12c für Porzellan-Bargains — bestehend aus Folgendem: Gläser aus echtem geschlif. Glas. Beeren-Teller aus dekorirtem jap. Porzellan. Theetassen und Untertassen, aus österreichischem Porzellan, geschmackvoll dekorirt mit Gold Trimmings. Zahnstocher-Halter aus feinem Porzellan.

5c Porzellan-Bargains— Neue Welsbach Gas Zylinder. Lampen-Brenner, große Sorte, schwer, für Petroleum-Lampen. Sherbert oder Custad Gläser, aus dünnem Glas. Cream Pitchers, Individual, aus dekorirtem Porzellan.

10c Weißwaaren— Reste aller Art, in einfachen und fancy Geweben, ein Stoff von ausgezeichneter Qualität, das wir für diesen Bargain-Freitag bedeutend unter den Herstellungskosten offeriren.

39c für ½ Dtzd. Servietten — eine Quantität von guten Belfast Leinen Tafel Servietten, in „Fünf Achtel“ Größe, in Partien von einem halben Dutzend; vergeßt nicht, daß dieser Preis nur für morgen gilt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Ortschaft Empire, Pa., ist gänzlich von einem Waldfeuer eingeschlossen. Es sind schon 5 Häuser verbrannt, und 5 Kinder umgekommen.

— Frl. Lily B. McKenzie von Chicago ertrank bei La Jolla, unweit San Diego, Cal., durch das Umschlagen eines Bootes.

— Unser Flottendepartement hat sich gegen die Anschaffung der Gathmann'schen Kanone erklärt, für deren Herstellung auf Betreiben des Senats-Flottenausschusses $250,000 ausgeworfen worden waren. (Gathmann ist der bekannte deutsch-amerikanische Erfinder in Chicago.)

— Der Bürgermeister Van Wyck in NewYork lehnte es zwar ab, ein Komite für den Empfang der Boeren-Delegaten zu ernennen, die mit dem Dampfer „Maasdam“ in New York eintreffen werden, weil er dies nie bei der Ankunft von Ausländern gethan habe; doch erklärte er, daß er die Delegaten in seinem Bureau empfangen und ihnen alle Höflichkeiten erweisen werde. Darauf ernannten die Aldermen und Councilmen ein Komite von je 15 Mitgliedern, um die Delegaten zu bewillkommnen, und sie faßten im Namen der ganzen New Yorker Bevölkerung einen Boeren-Sympathiebeschluß. — In der Bundeshauptstadt fand in der Wohnung des Kongreßabgeordneten Sulzer eine Berathung über den Empfang der Boeren-Delegaten statt. Eine Anzahl Senatoren und Abgeordneten, sowie noch Andere nahmen daran Theil, und man beschloß, die Delegaten in ähnlicher Weise zu empfangen, wie dies mit Lafayette, Kossuth und Parnell geschehen war.

Ausland.

— In Smyrna, Kleinasien, ist ein Fall von Beulenpest gemeldet worden. — In Egypten sind bis jetzt 14 Personen an der Beulenpest gestorben.

— Die Landwirthe der Rheinprovinz und von Hessen haben die Einfuhr ländlicher Arbeiter aus Ungarn in großem Maßstabe begonnen.

— Es verlautet, daß Kumassi (Goldküste-Kolonie in Nordost-Afrika) von den Aufständischen, welche sich gegen die Briten erhoben, genommen worden sei.

— Die Leiche des weltberühmten, kürzlich in einem Irrenhaus gestorbenen ungarischen Malers Munkacsy wurde in Budapest mit großem Gepränge beerdigt.

— Die Mastvieh-Ausstellung ist in Berlin eröffnet worden. 1043 Stück Vieh waren geschickt worden. Die Zahl der Aussteller beträgt 28. Alle ausgestellten Thiere sind wahre Prachtexemplare, namentlich die Schweine.

— Es sollen wieder Steuer-Unruhen in Spanien bevorstehen. Gegen den Minister des Innern, Dato, welcher daran ist, Barcelona und andere Städte zu bereisen, ist eine Anzahl feindliche Kundgebungen geplant.

— Der deutsche Kaiser will den Besuch des Kaisers von Oesterreich-Ungarn Ende Juni oder anfangs Juli erwidern, und es werden schon große Vorbereitungen für seinen Empfang in Wien getroffen, obwohl sich noch nichts Bestimmtes über sein Kommen sagen läßt.

— Die Angabe, daß der Kronprinz Friedrich Wilhelm mit einer hessischen Prinzessin verlobt sei, ist durchaus unbegründet. Der Kronprinz wird jetzt, nachdem er majorenn geworden, ein Jahr lang bei dem 1. Garderegiment in Potsdam dienen und dann die Universität Bonn beziehen.

— Der Bildhauer Moses Jakob Ezekiel von Cincinnati hat mit dem Hamburger Dampfer „Pennsylvania“ ein Denkmal, „Virginia, um ihre Todten trauernd“, welches für das Militärinstitut von Virginien bestimmt ist, nach Amerika geschickt. Das Denkmal wurde in Friedenshagen gegossen

— Von der deutschen Küste meldet man verheerende Orkane. In der Nähe von Liba sind vier Schiffe verloren gegangen, und alle an Bord Befindlichen sind ertrunken. Von Bremen, Kiel und Flensburg kommen Berichte von dem Verlust von Fischerbooten mit einem Theile der Bemannung.

— Auf dem Pariser Weltausstellungs-Annex im Gehölz von Vincennes gab es gestern einen Krawall unter den Arbeitern, welche mit dem Legen von Wasserröhren beschäftig tsind. Der Werkführer (der eine Anzahl Leute entlassen hatte) wurde halb todt geschlagen und wird schwerlich mit dem Leben davonkommen. 30 der Arbeiter wollen jetzt dort nicht mehr schaffen.

— Kaiser Wilhelm hat seine vielgenannte Schnurrbart-Mode, die eine Menge Nachahmer in Deutschland fand, wieder aufgegeben. Einer seiner Gründe hierfür war die Entlassung des kaiserlichen Barbiers Haby, der nachgerade unverschämt geworden war und geglaubt hatte, er könne sich wegen seiner vermeintlichen freundschaftlichen Beziehungen zum Kaiser mehr, als andere Leute herausnehmen.

— Der Kabelbahndienst nach der Spitze des Vesuvs ist wegen der gegenwärtigen Ausbrüche eingestellt worden. Vier Engländer versuchten, unbemerkt von den Carabinieri (die in einer Höhe, jenseits welcher der Aufstieg für gefährlich gehalten wird, einen Kordon bilden), bis zur Spitze zu klettern. Kaum waren sie oben, als ein Strom von Lava sich aus dem Krater ergoß, und viele Steine umhergeschleudert wurden. Die vier Waghälse wurden bös zugerichtet. Noch immer mehr steigert sich die Thätigkeit des Vesuvs.

— Die Budgetkommission des deutschen Reichstages hat weitere 865,000 Mark für mehr Truppen in Kamerun und 252,000 Mark für Deutsch-Samoa bewilligt. General v. Puttkamer von Kamerun hat den Bericht über den französischen Sieg, der kürzlich in einem auf Kameruner Boden stattgefundenen Gefecht über den Häuptling Rabah erfochten wurde, bestätigt und berichtet, daß, um Rabah an der Verheerung des Kameruner Distrikts zu verhindern, es nöthig geworden sei, eine starke deutsche Truppenmacht daselbst zu stationiren.

HALE'S Honey of Horehound and Tar

bringt den heilenden Einfluß der Natur mit sich. Dieses äußerst werthvolle Heilmittel kurirt Husten, Erkältungen, Heiserkeit, Bronchitis, schafft Erleichterung bei kranken Lungen, befördert die Schleimabsonderung und stellt die Gesundheit in den Luftröhrer wieder her. Bei Apothekern.

Pike's Zahnweh-Tropfen helfen in einer Minute.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, schwarz oder braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und $1.00. Die größte Flasche die billigste

Dampfernachrichten.

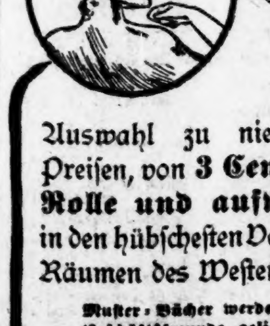
Angekommen.

New York: Ems von Genua u. s. w.
San Francisco: Newport von Panama.
Manila: Port Stevens von Seattle, Wash.
Antwerpen: Nederland von Philadelphia.
Southampton: Palatia, von New York nach Hamburg.
Bremen: Trave von New York.

Abgegangen.

New York: Kaiser Friedrich nach Hamburg.
San Francisco: Acapulco nach Panama.
Southampton: Kaiserin Maria Theresia, von Bremen nach New York.
Queenstown: Waesland, von Liverpool nach Philadelphia.

* Der früher hier als Clerk des Grand Pacific Hotels beschäftigt gewesene Chas. Morton wurde gestern in einem Zimmer des Regent-Hotels in St. Louis entseelt vorgefunden. Der unglückliche Mann hat seine Drohung, die er hiesigen Freunden brieflich kundgegeben, ausgeführt und sich mittels einer Dosis Karbolsäure vergiftet.



Größte und schönste Auswahl zu niedrigsten Preisen, von **3 Cents die Rolle und aufwärts,** in den hübschesten Verkaufs-Räumen des Westens.

Muster-Bücher werden an Geschäftsfreunde geliefert.

Alles neu!

Groth & Klapperich,

80—82 Randolph Str., Chicago.

Neuer Laden. Neue Waaren.

Lokalbericht.

Schrecklicher Verdacht.

Frau Anna Grabent soll ihre beiden Stieftöchter dem Flammentode überliefert haben.

Sie selbst hat lebensgefährliche Brandwunden erlitten.

Ehelicher Unfrieden angeblich das Motiv.

Bei einem Feuer, welches gestern in der Familienwohnung, Nr. 1306 S. Homan Ave., ausbrach, trug die 40jährige Frau Anna Grabent lebensgefährliche Brandwunden davon, während ihre beiden Stieftöchter, die 11jährige Emma und die 9 Jahre alte Marie tödtlich verletzt wurden. Die Kinder waren bewußtlos, als sie von Nachbarn aus dem brennenden Gebäude geschafft wurden. Man brachte sie nach dem St. Anthony-Hospital, wo sie nach wenigen Stunden ihren Geist aufgaben, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein. Frau Grabent fand im County-Hospital Aufnahme. Ihr Zustand ist zwar ein sehr bedenklicher, doch hoffen die Aerzte, die Patientin durchbringen zu können. Anfänglich glaubte man, daß das Unglück durch die Explosion des Gasolinofens verursacht worden sei, aber später stieg der schreckliche Verdacht auf, daß Frau Grabent, aus Verzweiflung über ihre unglückliche Ehe, die beiden Stiefkinder dem Flammentode überlieferte und auf dieselbe Weise ihr Leben enden wollte. Der Gatte, Georg Grabent, fand nämlich, als er am Abend von der Arbeit nach Hause kam, ein kurz vorher mit der Post angelangtes Schreiben seiner Gattin folgenden Inhalts vor:

„Wenn Du diesen Brief empfängst, wird mir schon der Frieden zu Theil geworden sein, den ich in Deinem Hause nicht finden konnte. Wir haben uns lange genug herumgestritten und herumgeärgert. Deine Antwort war immer dieselbe. Du allein trägst die Schuld. Jetzt wirst Du ganz für Deine Freunde leben können, deren Gesellschaft Du der meinigen vorzogst. Ohne mich werden diese zu Dir halten, so lange Du Geld hast. Warum hast Du nicht Deine Schwiegermutter geheirathet? Als uns das erste Kind geboren wurde, sagtest Du, Du würdest Dich von mir scheiden lassen, und hättest Alles schon mit Ed. Hochmuth abgemacht. Jetzt hast Du erreicht, was Du so lange gewünscht, aber auf andere Weise. Meine Kinder nehme ich mit mir; die meinigen aus Schmerz und Bitterkeit, die Deinigen, um mich für all' den Kummer zu rächen, welchen Emma mir bereitet hat. Du hast nur Augen und Ohren für das Baby. Wir Anderen wurden von Dir wie eine Handvoll Erde bei Seite geworfen. Wir haben die Achtung unserer Freunde und Nachbarn verloren. Ich werde das Haus in Brand stecken und darauf sehen, daß Niemand lebend herauskommt. Du hast mich um ein Butterbrot verworfen. Weißt Du, welch' großes Leid Du mir anthatest? Ich schließe jetzt. Oft dachte ich, es wäre besser so, aber ich hatte nicht den Muth, die That zu begehen. Ich habe meine Familie benachrichtigt“.

Der Brief war am Nachmittag aufgegeben worden.

Die vier Kinder aus Grabent's zweiter Ehe — er war Wittwer, als er zum zweiten Male heirathete — hatte die Frau, wie das älteste, der siebenjährige Eddie, mittheilt, kurz vor Ausbruch des Feuers in das Vorderzimmer geführt und ihnen befohlen, sich nicht von der Stelle zu rühren. Diesem Umstande hatten es dieselben zu verdanken, daß sie aus dem brennenden Hause gebracht werden konnten, ehe die Flammen sie erreichten.

Die Stiefkinder schliefen, nach der Angabe des Knaben, zur Zeit. Man muthmaßt, daß Frau Grabent das Bett mit Petroleum tränkte und es dann in Brand steckte. Nach dem Wortlaut des Briefes zu schließen, hatte die Frau die Absicht, auch die anderen Kinder dem Flammentod zu überliefern, muß aber wohl im letzten Augenblick anderen Sinnes geworden sein.

Wie die Nachbarn berichten, gab es zwischen den beiden Eheleuten häufig Streit, und Frau Grabent hatte oft gedroht, daß sie eines Tages eine Verzweiflungsthat begehen werde. Wiederholt beklagte sich Frau Grabent bei den Nachbarn, daß ihr Gatte mehr von ihrer Stieftochter Emma und dem 3jährigen „Baby“ — dem jüngsten Kinde — denke, als von ihr selbst.

Frau Grabent wurde von dem Verdacht, der gegen sie aufgestiegen sei, in Kenntniß gesetzt. Sie stellte entrüstet in Abrede, daß sie ihre Stiefkinder habe umbringen wollen, und weinte bitterlich, als sie erfuhr, daß die beiden Kinder todt seien. Auf alle weiteren Fragen hatte die Frau nur die eine Antwort: „Es war ein schreckliches Unglück!“

Die Polizei ist jedoch fest überzeugt, daß die Frau die Kinder umgebracht hat und im Sinne hatte, auch ihrem eigenen Leben ein Ende zu machen. Es wurde in Erfahrung gebracht, daß sie am Morgen fünf Gallonen Petroleum gekauft hatte.

Der Gatte, Georg Grabent, welcher in der Fabrik der Kimball Piano Co. angestellt ist, gab zu, daß er mit seiner Frau zuweilen Streit hatte. Er meint jedoch, diese ehelichen Zänkereien hätten nicht viel zu bedeuten gehabt, und er könne sich nicht erklären, weshalb seine Gattin die schreckliche That hätte begehen sollen.

Keine Tortur läßt sich mit Rheumatismus vergleichen. Rezept Nr. 2851 von Eimer & Amend bietet schnellste Linderung.

Bei der Arbeit schwer verletzt.

Während gestern Nachmittag der Arbeiter Steven Martin auf dem Hofe der „South Chicago Furnace Company“ seiner Beschäftigung nachging, fielen einige Barren Gußeisen von einem hoch aufgestapelten Haufen herab und trafen ihn so unglücklich, daß er zwei klaffende Schädelwunden erlitt. Er wurde mittels Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 974 109. Str. geschafft.

Der Streckenarbeiter Albert Johnson aus Clyde wurde gestern während der Ausübung seines Berufes durch einen Zug der Chicago & Northwestern-Bahn über den Haufen gerannt. Der Verunglückte that seinen letzten Athemzug, ehe noch die Ambulanz, in welche man ihn gebettet hatte, das County-Hospital erreichen konnte.

* Das Verhör von W. B. Wilson, welcher bezichtigt wird, mehrere Bürger von Englewood beschwindelt und den im Hause Nr. 636 West 57. Str. wohnhaften John B. Mendosa mit gefälschten Gehaltsanweisungen um $1400 gebracht zu haben, ist von Richter Prindiville bis zum 16. Mai verschoben worden. Der Angeklagte steht bis dahin unter $5000 Bürgschaft.

Schnelle und sichere Heilung

bringen die St. Bernard Kräuterpillen in allen Fällen von Störung des menschlichen Organismus hervor. Dieses altberühmte Heilmittel, das schon unsere Väter und Mütter allen sonstigen Arzneien vorzogen, bewährt sich in jeder Hinsicht bei Verdauungsbeschwerden; sowie bei Leber-, Nieren- und Milzleiden, bei Fieber aller Art, bei Hautkrankheiten, Katarrh, Gelbsucht, Neuralgie, Rheumatismus und unzähligen anderen Krankheiten, die hauptsächlich aus unreinem Zustand des Blutes entstehen. In Bezug auf die Vernichtung von Krankheitskeimen steht das Mittel thatsächlich unerreicht da.

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co.
MILWAUKEE AVE & PAULINA St.

Große Bargain-Magnete für Bargain-Freitag.

Rosen. American Beauty-Rosen, mit Laubwerk, 10c werth, per Strauß **2½c**

Schlipse. Eine Partie Sateen Windsor-Schlipse, völlig 5c werth, Freitag per Stück **2c**

Leinene Kragen. Leinene Krage für Damen und Herren, unsere 10c Sorte, Freitag per Stück **5c**

Speziell 8:30 bis 10:30 Vorm. Velveteen Rock-Einfassung, die 5c Qualität, per Yard **1c**

Damen-Slippers. 35c Serge Buckskin-Slippers für Damen, mit guten Leder-Sohlen, alle Größen, per Paar **19c**

Damen-Wrappers. Damen-Wrappers, gemacht von schwarzem u. indigoblauem figurirten Calico, speziell, Freitag **38c**

Baby-Schuhe. 30c Schnür- u. Knöpfschuhe für Babies, m. weichen Sohlen, alle Farben, Größen 0 bis 4, per Paar **19c**

Shirt-Waists. Percale-Shirtwaists für Damen, mit weißem Yoke, garnirt mit Stickerei Beading — $1.25 werth, Freitag **85c**

Damen-Capes. Sammet-Capes für Damen, seidengefüttert elegant garnirt mit Soutache und Jet und Band u. Spitzen garnirter Hals, 6.00 und 7.50 werth, um damit aufzuräumen, **3.98**

Häkel-Seide. Climax Häkel- oder Strickseide, p. Spule **3c**

Unterzeug Ecru gerippte Unterhemden u. Hosen für Männer, alle Größen, unsere 29c Qualität — (jeder Kunde auf 1 Anzug beschränkt) — zu **15c**

Knaben-Kniehosen von reinwoll. fancy Plaid Cassimere gem., mit Patent Waistband — Litze besetzte Nähte, volle Größen, 4 bis 15 Jahre, unsere 39c Qual., nur ein Paar jeder Größe für jeden Kunden), Freitag **20c**

Männer-Schuhe. Satin Calf Schnür- und Congreß-Schuhe für Männer, alle solides Leder, angebrochene Nummern, 1.50 werth, per Paar **75c**

Groceries.

Armour's „Star“ Pork and Beans, 2-Pfd.-Büchse	10c
Fancy Früh Juni Erbsen, per Büchse	10c
Shepps shredded Kokosnuß, per Pfund	12c
Basket fired Japan Thee, per Pfund	35c
Speziell: Gutes Back-Pulver, per Büchse	2c
Michigan Graham-Mehl, 10 Pfund	13c
Veras Washing Compound, 3 Pfund	5c
Celluloid Stärke, 3 Packete	10c
Holländer Häringe, 3 für	5c
Libby fancy gekochtes Corned Beef, per Pfund	15c
Fancy deutsche Salami-Wurst, per Pfund	15¾c
Frische Spare Ribs, per Pfund	4c
Veal Stew, per Pfund	6½c
Braun & Fitts Holstein Butterine, per Pfund	17c

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers.—„Miß Hobbs“.
Studebakers.—Geschlossen.
Grand Opera House.—„Arizona“.
McVickers.—„Prince Otto“.
Lyric.—„A Remedy for Divorce“.
Great Northern.—„Uncle Toms Cabin“.
Dearborn.—„Romeo and Juliet“.
Criterion.—„For Fair Virginia“.
„Rienzi“.—Konzerte Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

Kreppel-Schülerkonzert.

In der Nordseite-Turnhalle wird morgen, Freitag, Abend ein interessantes Konzert, veranstaltet von Schülern des bewährten Musiklehrers J. Kreppel, unter Mitwirkung des Baßsängers J. Lince, stattfinden.

Das vollständige Programm lautet:

1. Theil.

1. „Im Freundeskreise“ . . . . . . W. Böck — Klasse von 10—15 Jahren.
2. „Waldblümchen-Idylle“ . . . . C. G. Burda — Klasse von 10—15 Jahren.
3. „Das Frühlingsmädchen“ — Frau Reinke.
4. Turner-Marsch . . . . . . J. Poesl — Klasse von 7—10 Jahren.
5. Gruß-Walzer . . . . . . J. Poesl — Klasse von 7—10 Jahren.
6. Komischer Vortrag . . . . . . Frau Suhr.
7. „Vereinsamt“, Charakterstück . . . C. G. Burda — Für Piano, Zither, Violine, Mandoline, Guitarre und Flöte, von den Damen Frl. Riezel, Gerti Schillo, Maria Schillo, Minnie Oehlert, Gerti Oehlert und den Herren E. Herzog, A. Oehlert und W. Oehlert, jr.
8. „Der Taugenichts“, kom. Vortrag . . . . . Herr. J. Mink.
9. „Vom Fels zum Meer“, Marsch . C. G. Burda — Klasse von 15 Jahren aufwärts.
10. Eros-Walzer . . . . . . Wm. Schröder — Klasse von 15 Jahren aufwärts.

2. Theil.

11. „Eine musikalische Ehe“ . . . . . . Heinze — Duett: Frau Randolf und Herr Joh. Mink.
12. Lied, Richard Wagner-Männerchor.
13. „Traum eines Wanderers“, charakt. Tonstück, B. Fritz — Klasse von 15 Jahren aufwärts.
14. Fortuna-Galopp . . . . . . M. Mühlauer — Klasse von 15 Jahren aufwärts.
15. Lied, Bariton, Herr Krusinski.
16. Violin-Terzett aus „Orpheus in der Unterwelt“, Von den Knaben G. Murbach, B. Webb und O. Oehlert.
17. Komischer Vortrag, Herr Chas. Keitel.
18. Ein Wachsfiguren-Kabinet, Herren Krusinski und Pitra.

Nach dem Konzert Ball.

Harugari-Männerchor.

Dieser leistungstüchtige Gesangverein tritt am nächsten Samstag Abend in der Arbeiter-Halle, Ecke Waller und 12. Straße, mit einem großen Konzert vor seine zahlreichen Freunde. Die Aktiven haben unter der Leitung ihres beliebten, langjährigen Dirigenten F. H. Hesse fleißig geübt und geben sich jetzt der sicheren Erwartung hin, daß sie mit dem Vortrag der Chorlieder: „Frühling am Rhein“ von Breu, „In einem kühlen Grunde“ von Glück, „Friedrich Rothbart“ von Podbertski, „Frühlingsglaube“ von Tschirch und des humoristischen Quodlibets „Allotria“ für den Verein Ehre einlegen werden. Auch die mitwirkenden Solisten haben zündende Nummern zum Vortrag gewählt; der Tenorist Wm. Eckert wird das Abschiedslied Konrads aus Neßlers „Trompeter von Säkkingen“, der Bassist Otto Brunke „Alt Heidelberg, Du feine“ und „Margarethe am Thore“, Frl. Amanda Buehrers das Sopransolo „Die blauen Augen“ von Bohm und Frl. Louise Müller wird den „Traum einer Rose“ von Denze singen. Das Orchester steht mit so ansprechenden Kompositionen wie Ouvertüre zu „Tannhäuser“ von Wagner und Krönungsmarsch aus Meyerbeers Oper „Der Prophet“ auf dem Programm. An das Konzert wird sich ein flottes Ballfest anschließen.

Taschendiebe auf der Straßenbahn

Eine Bande von Taschendieben versuchte gestern auf den dicht gefüllten Straßenbahnwagen der Clark Str.-Linie ihr Unwesen zu treiben. Drei Kerle waren im Begriff, an der 22. Str. einen Passagier auszuplündern, als sie abgefaßt wurden. Die Langfinger schlugen die Passagiere, welche sie festhalten wollten, nieder und entflohen. An der 18. Str. versuchte eine andere Bande einen Viehhändler zu berauben. Man bemerkte jedoch ihr Vorhaben, worauf der Kondukteur die Diebe vertrieb. Ein dritter ähnlicher Raubversuch wurde ebenfalls vereitelt.

Oehlerts Musikschul-Konzert.

Am nächsten Sonntage, um 4 Uhr Nachmittags beginnend, findet in Schönhofens Halle das diesjährige Konzert der Musikschule des Herrn W. Oehlert, No. 1225 bis 1227 Milwaukee Ave., statt. Diese Musikschule ist als eine der besten ihrer Art in weiteren Kreisen bekannt und wird demgemäß zahlreich besucht. Für das Konzert ist ein genußversprechendes Programm, wie nachstehend, zusammengestellt und vorbereitet worden:

1. Theil.

1. Quintett . . . . Chas. Fowler — Streichorchester.
2. Piano-Duett . . . . Keler-Bela — Walter und Chas. Keefer.
3. Duett Nr. 7, für zwei Violinen . . Gebauer — Louis Boldenweck und E. Luszky.
4. Piano-Solo, Serenade. . . . . J. Rummel — Sidney Schnitzer.
5. „Irovata“, Tanz . . . . . . C. A. Carr — Orchester.

2. Theil.

6. Orchester und Violin-Soli: „Remember Me“, zwei Violinen, J. Sehrer und Lester Schnitzer.—„My Last Dream“, drei Violinen, Ferdinand und Emil Devic und W. Keefer.—„Ave Maria“, E. Lusky, Largo von Händel, Hermann Wernicke.
7. Selektion aus der Oper „Zauberflöte“. Mozart — Frl. Lusky (Piano), Edgar Lusky (Violine).
8. Piano-Solo, „Polnischer Tanz“ . . Scharwenka — Frl. Wernicke.
9. Piano-Solo, „Polka Elegante“ . . . . Ryder — Frl. Smith.
10. Violin-Solo, Mazurka . . . . . Wieniawsky — Hermann Wernicke.

3. Theil.

11. „Three Gentle Fiddlers“ . . . Chas. Fowler
12. Piano-Solo, „Il Trovatore“ . . . . . . Verdi — Frl. Devic.
13. Gesang: „Auf Wiedersehen“ . . . . . L. Liebe — Herr J. Lince.
14. „Ave-Glöcklein“ . . . . Bob — Klavier und Orchester.
15. „Patrol of the Boers“ . . . . Schleiffarth — Gesang und Orchester.

Geselliger Abend in Evanston.

Die deutsche Gesellschaft der „Northwestern University“ hält am nächsten Samstag Abend im Hause des Herrn Prof. Dr. Sheppard, No. 225 Greenwood Boulevard, ihre letzte Versammlung in diesem Winterhalbjahre ab. Das Programm umfaßt: Die Gesangsnummern „Wanderschaft“ von Müller-Schubert und „Es war ein alter König“, von Heine-Rubinstein, im Vortrage von Frl. Alta Miller; die Aufführung des Bendix'schen Lustspiels „Müller als Sündenbock“, durch Frl. French, Lombard, Bates und die Herren Staatz, Mitchell, Hard, Myers, Kahn, Hansen und Heilmann, wie auch Chorlieder aus den „Volksgesängen“ und „Gaudeamus“, gesungen von der deutschen Gesellschaft unter Leitung von Professor James T. Hatfield.

— Unsere Töchter. — Elsa: „Ach, Mama, ich möchte mal so ein ganz klein bischen heirathen.“

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Porter. 912 Ost 51. Str. df

Verlangt: Ein Blacksmith; muß auch Pferde beschlagen können. Chas. Finn, 140 Madison Straße, Harlem. Nehmt Madison Str. Car.

Verlangt: Erster Klasse erfahrener Schlosser und Elektriker. Beständige Arbeit. F. S. Nichols, 1407 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Deutscher Janitor für Südseite, kleines Gebäude. Nachzufragen: 92 N. Wells Str.

Verlangt: Porter in Saloon, der auch hinter der Bar aushelfen kann. 437 S. Clark Str.

Verlangt: Junge, erfahren in Hartholz-Finish. — 101 Ost North Ave.

Verlangt: Trockenreiniger erster Klasse. Carpet-Cleaning Works, 21 Bishop Ct., hinten.

Verlangt: Fleißiger Junge am Peddlerwagen. — 375 Clybourn Ave.

Verlangt: Zweite Hand Brotbäcker. $12 die Woche. 240 S. Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge im Feed-Store. 1148 12. Str., nahe Western Ave.

Verlangt: Anständiger, fleißiger junger Mann für Restaurations-Küche. Vorgezogen solcher, welcher Erfahrung im Garden hat. Nordost-Ecke Dearborn und Monroe Str.

Verlangt: Ein junger kräftiger Mann, der die Gärtnerei versteht; Lohn $18 per Monat; alles frei. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, der die Bäckerei erlernen will. 1059 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener junger Mann an Brot.— 2742 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Brotbäcker. $7 und Board. 167 31. Str.

Verlangt: Ein junger Butcher. 1578 N. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann für Porter-Arbeit und Bartenden. 6701 S. Halsted Str.

Verlangt: Bäcker-Junge mit Erfahrung. 414 Lincoln Ave.

Verlangt: Barkeeper und ein Porter, der gleichzeitig ein Pferd besorgen kann. 912 Lincoln Ave., Ecke Southport.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit. 480 Wells Str.

Verlangt: Junger lediger Butcher. 273 Wells St.

Verlangt: Ein guter Brotbäcker. 490 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Steinmaurer in der Country. Nachzufragen 741 W. 14. Str. dofr

Verlangt: Barkeeper. 377 Fifth Ave.

Verlangt: Guter Koch. 73 W. Lake Str.

Verlangt: Fleißiger Mann im Saloon. 182 E. Madison Str.

Verlangt: Eine dritte Hand an Brot und Rolls. Kommt fertig zur Arbeit. 1289 Lincoln Ave.

Verlangt: Barbier, lediger Mann, beständige Arbeit, deutsch und englisch. 896 N. Campbell Ave. dofr

Verlangt: Junge, um das Barbiergeschäft zu erlernen. 1080 S. Hoyne Ave.

Verlangt: Lediger älterer Mann um im Store zu arbeiten und Pferd zu besorgen; muß reinlich sein; gutes Heim gesichert. 1590 N. Robey Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Fünf Männer zum Haus-Muhven. W. J. Becker, 780 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Wagenmacher und 2 Blacksmithhelfer. 426 Ost Indiana Str.

Verlangt: Guter Mann als Porter. 46 S. State Str.

Verlangt: Ein Porter, um Morgens Saloon reinzumachen. 116 Eugenie Str.

Verlangt: Ein Schneider für Wochenarbeit das ganze Jahr. Sternberg & Co., 891 W. Division St

Verlangt: Stripper. 39 Florimond Str.

Verlangt: Aeltlicher Mann, um Pferde zu besorgen und sich im Allgemeinen nützlich zu machen. 1306 Dunning Str.

Verlangt: Junger Bäcker an Cakes. 3354 State Str.

Verlangt: Ein Janitor mit Empfehlungen. — 1817 Wrightwood Ave.

Verlangt: Maschinist. Guter Drehbank-Arbeiter. 9 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein guter Cakebäcker; einer der an Brot helfen kann wird vorgezogen. 1236 N. California Ave.

Verlangt: Painter. 5346 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mann um auf 5 Pferde aufzupassen; muß billig arbeiten. 75 North Ave.

Verlangt: Mann für Pferde und als Janitor; muß fleißig und zuverlässig sein. 1267 N. Clark Str.

Verlangt: Schuhmacher, muß etwas Englisch sprechen können. 796 S. Halsted Str.

Verlangt: Geschirrwäscher; guter Lohn und stetiger Platz. 189 S. Clark Str.

Verlangt: Bushelman, guter Lohn und stetiger Platz. Kinstler & Jacobs, 76 Dearborn Str.

Verlangt: Porter, junger Mann, der das Bartenden erlernen will, muß Empfehlungen haben. — Adr. N. 521 Abendpost.

Verlangt: Ordentlicher Junge um an Cakes zu helfen. $5 und Kost. 1805 W. North Ave.

Verlangt: Zwei gute zuverlässige Rockmacher; stetige Arbeit und guter Lohn. Ikert, 4207 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Guter Deutscher zum Lunchkochen im Saloon. 111 S. Desplaines Str.

Verlangt: Lediger Painter sogleich. 8614 Vincennes Ave. Nehmt die 79. und Wentworth Ave. Car. dofrsa

Verlangt: Ein junger Mann an Brot. $5 per Woche und Bord. 535 N. California Ave.

Verlangt: Grocery-Delivery-Clerk. Ecke Marshfield Ave. und Taylor Str. 9ma*

Verlangt: Mehrere erster Klasse Wagen (Gear) Arbeiter. Nachzufragen F. C. Austin Mfg. Co., Harvey, Ill. mdo

Verlangt: Ein junger deutscher Kellner. Buxbaums Restaurant, 176 Adams Str. mdfr

Verlangt: Erster Klasse Bushelmann, im Store zu arbeiten. Guter Lohn. Cloude, 128 S. ClarkStr., Zimmer 5. mido

Verlangt: Eisenbahnarbeiter und Männer für Sägemühlen. Freie Fahrt. 50 Farmarbeiter. Roß Labor Agency, 33 Market Str., oben. 8malw

Verlangt: Männer, welche Arbeit suchen, sprecht vor. Wir sichern Plätze als Wächter, Janitor, Elevatorleute, Lagerhausarbeiter, Männer für alle Geschäfte und Office-Arbeit. Sprecht bei uns vor. Schnelle Resultate. National Agency, 169 Washington Str., Zimmer 12 und 14. dimidofr

Verlangt: Junger Mann, im Grocerystore zu arbeiten oder zu lernen. John Hilgers, 54 Thomas St. dimido

Verlangt: Erster Klasse Rock- und Hosenmacher, in Shop zu arbeiten. 2476 Archer Ave., nahe Halsted. dimido

Verlangt: Junge, nicht unter 16 Jahren, der Lust hat, die Brot- und Kuchenbäckerei zu erlernen und womöglich auf der Nordseite wohnhaft. Adr. O. 400 Abendpost. mdimido

Verlangt: Guter Hosenschneider. 2304 Wentworth Ave. mido

Verlangt: Ein tüchtiger Woll- und Seidenfärber. Muß sein Geschäft gründlich verstehen. S. Steiner, 213—215 State Str. Offen bis 9 Uhr Abends. mido

Verlangt: Ein guter nüchterner Schleifer für Hohl- und allgemeine Schleiferei, um nach Denver zu gehen. Guter Lohn. Beständige Arbeit. Melchiors, 285 Ost Madison Str. mido

Verlangt: Zwei Männer für Farmarbeit. Müssen melken können. Nachzufragen: 174 West Randolph Str. midofrsa

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäckerwagentreiber sucht Arbeit; alleinstehender, zuverlässiger Mann. Adr.: A. 145 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger lediger Butcher sucht stetigen Platz in Meatmarket. Mrs. Schnell, 4852 S. Paulina St.

Gesucht: Intelligenter junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Hilfs-Bartender. Erster Klasse Referenzen. Adr.: K. O, 377 Abendpost. mdofr

Gesucht: Lediger Mann in mittleren Jahren, durch Unglücksfall gehindert, sein Geschäft als Painter weiter zu betreiben, sucht Beschäftigung, am liebsten in sitzender Stellung. Offerten unter O. 404 Abendpost. mido

Gesucht: Solider verheiratheter Mann, 37 Jahre alt, geborener Norddeutscher, hat zuletzt 10 Jahre lang als Bartender in Johannesburg, Transvaal, Afrika, gearbeitet hat, wünscht passende Beschäftigung. Kautionsfähig. K. O. 376 Abendpost. midofr

Gesucht: Ein gut empfohlener junger Mann von 19 Jahren, spricht deutsch und englisch, sucht Beschäftigung. Offerten unter G. H. 13, Abendpost, erbeten. mdofr

Gesucht: Cake-Vormann, Ornamenter, Icecream- und Candymacher, Frucht-Preserver und Caterer sucht Stelle. 25jährige Erfahrung in Wien, Berlin, Paris und New York. Empfehlungen. Joe F. Brewer, 105 Wells Str. 7mailw

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar für Hausarbeit nach auswärts. Der Mann muß ein Pferd besorgen und Gartenarbeit thun, die Frau muß kochen können. Süddeutsche bevorzugt. Deutsche Gesellschaft von Chicago. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Näherinnen für Aenderungen an Damen-Garderobe. Wochenarbeit. Nachzufragen dritter Floor, State Str.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: 2 erfahrene Hefter an Damen-Anzügen und Jacken. Nachzufragen im Alteration Department, 3. Floor, State Str.
Marshall Field & Co.

Verlangt: Erfahrene Fitter im Alteration Department. Nachzufragen im dritten Floor, State Str.
Marshall Field & Co., Retail.
11ap*

Verlangt: Maschinenmädchen, Futter an Westen zu machen. $6 pro Woche und aufwärts. 990 West 18. Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Fancy Arbeit für uns in ihrem Hause zu machen. $5 bis $8 per Woche. Erfahrung nicht nöthig. Nachzufragen nach 9 Uhr Vormittags oder adressirt mit Briefmarke an Ideal Home Work Co., 155 E. Washington Str., Zimmer 45.

Verlangt: Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches das Kleidermachen gründlich versteht, kann auch Kost und Logis haben. Mrs. A. Schneider, 1812 N. Seeley Ave., zwischen Roscoe und School.

Verlangt: Geübte Büglerin an Damen-Kleidern; stetiger Platz. Färberei, 691 W. Chicago Ave.

Verlangt: Gute stetige Maschinenmädchen zum Taschenmachen, und 2 gute Hände an Felling Shop Coats. 703 S. Morgan Str. dofr

Verlangt: Maschinenmädchen und Handmädchen an Westen; auch welche zum Lernen angenommen. 127 Haddon Ave. 10milwaso

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Putzmacherin und Verkäuferin. F. Miller, 317 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen bei Kleidermacherin, die etwas nähen kann und im Haushalt mitzuhelfen; kann zu Hause schlafen. 275 E. North Ave.

Verlangt: Verkäuferin, deutsch und englisch sprechend, erfahren in Drygoods. Referenzen verlangt. DaGarmo, 1218 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. 1117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Hand- und Maschinenmädchen an Knabenröcken, sowie Presser. Dampfkraft. 718 N. Wood Str.

Verlangt: Mädchen zum Nähen. Kleidernäherin, 19 Bingham Str., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um das Kleidermachen zu erlernen. 129 Orchard Str.

Verlangt: Fleißiges Mädchen als Verkäuferin; eine die etwas vom Nähen versteht. 231 North Ave. dofr

Verlangt: Ein gutes Bügelmädchen, Färber und Reiniger. 228 Ost 35. Str. dimido

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Westen. 127—131 Haddon Ave. 4mailw&son

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 114 Burling Str. 30ap,2w,&son

Hausarbeit.

Verlangt: Ein zuverlässiges deutsches oder böhmisches Mädchen; muß eine gute Köchin und Wäscherin sein. Guter Lohn. 3336 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre, 2 Kinder aufzupassen. 500 W. Chicago Ave., Saloon.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Guter Lohn. 330 24. Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 935 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 1312 N. Western Ave., Ecke Fullerton.

Verlangt: Mädchen für leichte 2. Arbeit und Kind zu besorgen; kleine Familie. 538 LaSalle Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen 166 Schiller Str., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 389 Oak Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 322 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. 297 Pine Grove Ave., nahe Belmont Ave. und dem Lake, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Kleine Familie. G. Bochnen, 2604 Wallace Str.

Verlangt: Gute Köchin. 73 W. Lake Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Kochen, Waschen und Bügeln. 527 Belden Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 1770 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in kleiner Familie. Guter Lohn. 639 N. Robey Str., 1. Flat.

Verlangt: Aelteres Mädchen, Privat Boardinghaus, keine Wäsche, gute Heimath. 179 E. Ohio Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 108 W. Harrison Str.

Verlangt: Amme für Säugling; muß Empfehlungen haben; $5.00. 347 E. North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 335 Dayton Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; keine Hausreinigung. 178 Center Str., im Store.

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit; muß auf Short Order kochen können; beständiger Platz. $4.00. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Zweites Mädchen im Boardinghaus. Guter Lohn. 210 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen und auf Kinder zu achten. 853 Turner Ave.

Verlangt: Kindermädchen in kleiner Familie, erwachsene Kinder. Lohn $3 bis $4. — 540 Ost 44. St., nahe Grand Boulevard. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 512 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5 pro Woche. 9 Madison Park, nahe 50. Str. und Madison Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3549 Grand Boulevard.

Verlangt: Eine Köchin in Familie von Zweien. Lohn $6.00. 586 N. Clark Str.

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit in kleinen Familien. Lohn $3.00, $4.00, $5.00. 586 N. Clark St.

Verlangt: Ein Zimmermädchen und 3 Dining-room-Mädchen in derselben Stelle für ein Institut; Lohn $18 per Monat. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Frau für Küchenarbeit im Restaurant. Lohn $5.00. 586 N. Clark Str.

Verlangt: 2 Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. Lohn $5.00. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1272 Wilton Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen in Restaurant. 49 Ost Fullerton Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zweien. Lohn $5, gute Behandlung. 531 Ost 44. Str., zwischen Grand Boul. und Vincennes Ave. midosor

Verlangt: Eine ältere Haushälterin. Kann auch Kind haben. Für Familie in Landstädtchen, wo Frau im Geschäft thätig ist. Vorzusprechen: 344 N. Paulina Str., Radtke. midosa

Verlangt: Junges Mädchen für Kinder. 1211 W. North Ave., Drygoods-Store. mido

Verlangt: Köchin. 83 W. VanBuren Str. mdo

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 6556 State Str. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 572 W. Superior Str. mido

Verlangt: Ein junges, ordentliches Mädchen für Kinder und leichte Hausarbeit. 1652 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — 1131 Lincoln Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß deutsch sprechen. 276 Winchester Ave., zwischen Van Buren und Congreß Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1106 N. California Ave.

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit behilflich zu sein von 8 bis 6 Uhr; muß zu Hause schlafen;; keine Wäsche. 137 Potomac Ave.

Verlangt: Fleißiges Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 231 North Ave., im Store. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 541 Cleveland Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit bei zwei Erwachsenen; keine Wäsche; $12; muß zu Hause schlafen. 5 Lincoln Place.

Verlangt: Gutes Kindermädchen für ein Kind. 1365 N. Halsted Str.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder älteres Mädchen für Hausarbeit. 169 Madison Str., Harlem.

Verlangt: Ein Mädchen für kurze Zeit in kleiner Familie ;kann nachher bleiben bis sie Stellung findet. Schaeffer, 371 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, gutes Heim, hoher Lohn. 1321 Lill Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Flat, keine Kinder, gutes Mädchen. 670 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder. 390 Ashland Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen im Store, 1367 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für kleine Familie, die kochen, waschen und bügeln kann. Guter Lohn. 1325 Dunning Str., 1. Flat.

Verlangt: Waschfrau für Wäsche außer dem Hause zu waschen. Chase, 547 Thomas Str., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 315 Webster Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen oder Waschen. Chase, 547 Thomas Str., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1141 W. 61. Str., nahe Carpenter, oben.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 301 Roscoe Boulevard. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3554 S. Halsted Str. midofrsason

Verlangt: Ein gutes, ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gute Behandlung. 4340 Forestville Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Keine Hausreinigung. 3712 Forest Ave. dimido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4730 Champlain Ave. 7mai,1w&son

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und Lohn. Gutes Heim. 3664 Wabash Ave. 7mailw

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandel, 175 31. Str. 4mai,1mt

W. Fellers. Das einzige größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 195. 1jas*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit. 4219 Wabash Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Köchin in amerikanischer Familie. Lohn $5. Nachzufragen sofort, 213 28. Str.

Verlangt: Ein ehrliches Mädchen ,auf ein Kind zu achten und für leichte Hausarbeit. Lohn $3. Bäckerei, 379 W. Van Buren Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 417 S. California Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Flat. Kein Hausreinigen. 3362 Prairie Av., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, im Store aufzuwarten und junge Frau, in der Küche zu helfen. Bäckerei und Cafe, 77 N. State Str.

Verlangt Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. Lohn $2. — 1316 oscoe Str.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen. Muß zu Hause schlafen. 89 Evanston Av., 3. Flat, links. doson

Verlangt: Ein älteres Mädchen. 61 Rush, nahe Indiana Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frisch eingewandertes vorgezogen. Nachzufragen: 1039 School Str.

Verlangt: Ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Kleine Familie. 609 W. 13. Str. dofr

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mädchen, 13 Jahre alt, sucht leichte Stelle als Kindermädchen. J. Pokorny, 356 Homer Str.

Gesucht: Gute Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Auch Kinderkleider sehr gut und billig. 39 Cleveland Ave., nahe Clybourn.

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche.— 577 Blue Island Ave., L. Lauer.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht leichte Hausarbeit. Nicht weit von 322 Aberdeen Str.

Gesucht: Wäsche ins Haus, Spitzenvorhänge gewaschen und gebügelt. 50c per Stück. 585 SoutportAve., hinten, oben.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen — oder zu vertauschen — Immer an Hand; 50 Stück ältliche Pferde und Stuten, passend für alle Sorten Stadtarbeit, Farmarbeit und Zuchtzwecke, 1000 bis 1500; $25 bis $85; ebenfalls gebrauchte Farm-Geschirre. Für Leute, die diese Art Pferde zu kaufen beabsichtigen, wird es sich bezahlen, vorzusprechen und sie zu sehen. J. H. Finn & McPhillipps, 4175—77 Emerald Ave., nahe Root Str., ein Block von dem Stock Yards-Eingang. 22aplm, tgl&so

Zu verkaufen: Schweres Pferd, leichtes Pferd mit Wagen, Top-Buggy. 753 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Geduldiger starker Esel, billig, gutes Arbeitspferd, für $20. — 399 Clybourn Ave.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eisbox für Storegebrauch. $5.00. — 1059 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Baby-Buggy. 414 Lincoln Ave.

Achtung! — Blumen! Gegenüber von Wunders Friedhof sind billige Blumenpflanzen zu kaufen. 8ma,lw&son

Zu verkaufen: Grocery-Fixtures. C. L. Müller, 5033 Ashland Ave. dimido

Zu verkaufen: 6-Pferdekräfte Engine. Enterprise Chopper und Boiler. 787 W. Chicago Ave. dimido

Zu verkaufen: Counters, Shelfing und Show Cases; 90 Cents per Fuß. 110 Eigel Straße, nahe Wells. —3jun,tgl&son

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, ein „National“ Blue Flame Kerosene-Ofen, in gutem Zustande. Blonn, 22 Grove Place, Nordseite.

$3.00 kaufen Parlor Set von 5 Stücken; ebenso Walnut Betten, Stühle und Tische. 470 W. Lake Str.

Nähmaschinen, Bicycles 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen Ein sehr gutes Herren-Bicycle. — 1530 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Vorzügliche Lamb Strick-Maschine, runde Arbeit, sehr billig. 258 Center Str.

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard-Nähmaschinen: Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 7feb*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten und schlechte Rechnungen aller Art kollektirt Garnishee besorgt, schlechte Miether entfernt. Hypotheken foreclosed. Keine Vorausbezahlung. Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison Str. F. Schultz, Rechtsanwalt.—C. Hoffman, Konstabler. 28feb,1j

Verlangt: Mehrere Damen mit guter Stimme, auch welche, die noch nicht ausgebildet sind. Adr.: A. 172 Abendpost. dimido

Da ich weder Schulden auf den Namen meines Mannes gemacht habe, noch zu machen gedenke, ihn auch nicht verlassen habe, war seine Anzeige vom 3. Mai mindestens überflüssig. Frau Sophie Winter.

Verlangt: Intelligenter Mann, der nach meiner gründlichen Vorbereitung die Prüfung als Briefträger, Clerk oder Railway Mail Clerk zu bestehen beabsichtigt. Adr. N. 529 Abendpost.

Verlangt: Südseite, deutsche Kinder im Alter von 6—15 Jahren, um bei einer „Schneewittchen“-Vorstellung“ mitzuwirken. Anzumelden morgen, Freitag, von 4 bis 6 Uhr, in Freibergs Opernhaus, 182 Ost 22. nahe State Str.

Anglo-American Roofing Co. reparirt irgend ein Leck in irgendwelchem Dache für $1. Schickt Postkarte nach 107 Dearborn Str., oder 792 Chicago Ave. 12ap,1mo,tgl&son

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

C. Milne Mitchell, deutscher Advokat, Suite 502—503 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington u. Clark Str. — Abstrakte untersucht bei Landkauf oder Anleihen; Geld zu verleihen; Hypotheken kollektirt; Testamente und Werthpapiere aller Art ausgestellt; Nachlaßsachen besorgt; Bankerott, Schadenersatzansprüche und alle Arten Gerichtsfälle sorgfältig erledigt, anhängig gemacht oder vertheidigt. Beste Empfehlungen; Rath unentgeltlich. 30ap,tgl&son*

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend besorgt; Bankerott-Verfahren eingeleitet; gut-ausgestattetes Kollektirungs-Dept.; Ansprüche überall durchgesetzt; Löhne schnell kollektirt; Abstrakte examinirt. Beste Referenzen. 155 LaSalle Str., Zimmer 1015. Telephone Central 582. 5novlj

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9ol*

Fischer & Leach, Rechtsanwälte. Alle Arten Rechtsgeschäfte sorgfältig und prompt besorgt; Schadenersatzansprüche für Körperverletzungen sowie in Grundeigenthumssachen gesichert; Bankerottfälle geregelt; Abstrakte untersucht; Nachlaßsachen erledigt; Kollektionen besorgt in den ganzen Ver. Staaten und Canada. Bank-Referenzen. Rath frei. Suite 303—304, 160 Washington Str. 7malmo,tgl&son

Fred. Plotke, Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt.—Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 28nov,1j

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Entbindungsfälle frei aufgenommen. — National Hospital. Superintendent, 1215 Masonic Temple, 2—4 Uhr. 29ab,1mo,tgl&son

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt. — Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9, Sonntag 9—3. 1jan,tgl&son*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

„Hintze“, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler, 59 Dearborn Str. verkauft Grundeigenthum und „Geschäfte“. Schnelle, reelle Transaktionen. 30ap,1mo,tgl&son

$756; Bäckerei; Wells Str., über 20 Jahre etablirt; „guter“ Storetrade (5 Cts. straight für's Brot); keine Wagen; Miethe $50, große Wohnung dabei. „Gediegenes“ Geschäft. Hintze, 59 Dearborn Str. 3,5,8,10,12,15ma

„Gärtnerei“; $600; schönes großes Treibhaus und 5 Mistbeete voll Pflanzen, (43. Ave.); Pferd und Wagen; Miethe für Lots und Wohnung $6 monatlich. Verkaufsgrund: Altersschwäche. Hintze, 59 Dearborn Str. 28j,1,3,5,8,10ma

„Saloon“; $1100; altetablirter, „guter“ Corner: unabhängig von Brauerei; Nord Ashland Ave., unweit Chicago Ave.; Tageseinnahme $20, Samstags und Sonntags mehr; Miethe $50 nebst Wohnung. Hintze, 59 Dearborn Str. 28j1,3,5,8,10ma

$700; Restaurant und Roominghaus, 18 Jahre etablirt; Tageseinnahme $25—$30; Miethe $55 für's ganze Haus (16 Rooms); „gute“ Sache für zwei strebsame Leute; krankheitshalber. Hintze, 59 Dearborn Str. 1ma,didosa,2w

Zu verkaufen: Saloon an der Westseite, mit Tanzhalle. — Thut feines Geschäft. — Gegenüber von Fabrik. — Guter Platz für einen Deutschen. Nachzufragen: 52 Edgemont Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Candy-Geschäft, wegen Abreise nach Deutschland. 101 Mohawk Str. dsa

Zu verkaufen: Grocery-Store und Saloon, Geschäft geht sehr gut, wegen Krankheit, billige Miethe. — Nachzufragen: 805 Milwaukee Ave., Real Estate, Dyniewic.

Zu verkaufen: Abendpost- und News-Route, sehr billig. 861 N. Talman Ave. dofrsa

Gut gehendes Restaurant mit 16 möblirten Zimmern, welches schon 18 Jahre im Betrieb ist, wegen Familienverhältnissen sofort billig zu verkaufen. — 596 S. Halsted Str. dfr

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen Store. 35 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Liquor Store, schon zehn Jahre am Platz. B. Aschermann, 806 Cortland Str. dofrsa

Zu verkaufen: Feines Handarbeit-Geschäft; gute Lage nahe Lincoln Park. Adr.: L. X. 414 Abendpost.

Zu verkaufen: Country Store mit 40 Acker Farm im nördlichen Arkansas. Preis $1250. Stock extra. Eigenthümer will sich zur Ruhe setzen. Näheres unter N. 531 Abendpost. 10milwuso

Zu verkaufen: Ein sich gut bezahlendes deutsches Restaurant auf der Nordseite, krankheitshalber. — Adr. A. 132 Abendpost. sondido

Zu verkaufen: Gutgehender kleiner Eck-Saloon an 12. Str., 1½ Barrel Bier und guter Wein- und Whiskey-Trade. Adr.: A. 144 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Gute Bäckerei in sehr guter Lage, am passendsten für einen guten Cakebäcker. 940 Armitage Ave. mido

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gute Bäckerei in guter Gegend. Adr.: A. 159 Abendpost. mdfrsa

Zu verkaufen: Saloon und Boarding-House; gut gelegen auf der Nordwestseite; gutes Geschäft; Preis $1600. Agenten brauchen sich nicht zu melden. Adr.: A 168, Abendpost. mdofrsason

Zu verkaufen: Eine gutzahlendeBäckerei, nurStore-Trade, über $600 den Monat, ist besonderer Umstände halber zu verkaufen. Adr.: A 170, Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, 80x293, mit großer Tanzhalle für Bälle, Picnicks, Sommergarten oder irgendwelche Vergnügen. Liegt direkt an der Chicago Fahrstraße, Grand Trunk Railroad, 1½ Meilen von Lansing, Ill., Pan Handle Railroad, und 3 Meilen östlich von Thornton, Eastern Illinois Railroad, bei Herman Boeste. Oak Glen, Ill. — Näheres bei Wm. Northdurf, 1525 63. Str., Chicago. 26ap,1mo

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Saloon in Fabrik-Distrikt, $300, macht gute Geschäfte. Nachzufragen National Brewing Co., 18. Str. und Lincoln Str. 5mailw

Zu verkaufen: Blacksmith-Shop, gute Lage, 56x28 Fuß. A. Cohn, 8701 Superior Ave., South Chicago. 6mai,1w&son

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt mit $300 Kapital für Saloon-Geschäft, gut gelegen. Zu viel Geschäft für einen Mann. Vorzusprechen: 207 Austin Ave., Ecke Carpenter Str. dimido

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermithen: Store für Confectionery, mit Wohnung, guter Stand. 2509 Princeton Ave.

Zu vermiethen: Helles großes Basement mit zwei Eingängen, billig. 35 Clybourn Ave.

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes Vorderzimmer und Alkoven, Bad, angenehme Nachbarschaft. 72 Grant Place, nahe Larrabee Str.

Zu vermiethen: Frontschlafzimmer an 2 ältliche Herren. 2923 S. Canal Str.

Verlangt: Boarder. 806 12. Str. Boulevard, unten.

Zu vermiethen: Großes freundliches Zimmer, mit oder ohne Kost, in Privatfamilie. Parlor und Piano. $5.00 per Monat. 470 W. Lake Str.

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer in Familie; Roommate. Adr. in Englisch: A. 165 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ruhiger Herr sucht möblirtes Zimmer im Hause einer alleinstehenden reinlichen Frau. Adr. N. 527 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender Mann, Anfangs der 40er, wünscht gutes Heim mit oder ohne Board in guter Familie. Adr.: T. 814 Abendpost.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Wm. R. Rummler, deutscher Patentanwalt.—Patente für alle Länder. — Handelsmarken. — Patent-Rechtsfälle. Zimmer 82—83 McVickers-Gebäude, 84 Madison Str. 26ap,1m,tgl&son

Luther L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, sorgfältige Bedienung; rechtsgiltige Patente; mäßige Preise: Konsultation und Buch frei. 1136 Monadnock. 27jan,tgl&son*

In- und ausländische Patente, Handels- und Verlagsrechte. C. K. Chamberlain, 125 LaSalle Str. 21ap1m,tgl&son

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 16ag,ddsa*

Abend- und Tagklassen, das ganze Jahr; 3 Monate, Abends, $10. Jones Bus. Col., 160 Washington Str. 22ap,1mo,tgl&son

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue. Nachmittags: Office, Zimmer 311 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

— Geld — ohne Kommission — in großen und kleinen Summen auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypothek zu verkaufen.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str.,
Zimmer 814, Flur 8.
12dez,tgl&son*

Geld ohne Kommission. Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südostecke LaSalle Str. 9fb,ddsa*

Wir verleihen Geld, wenn gute Sicherheit, ohne Kommission. Auch können wir Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 3ol,ddsa*

Zu verleihen: $1500 zu 5% auf erste Mortgage.— Adr.: N. 525 Abendpost. dofr

Zu leihen gesucht: $100 für ein neues Unternehmen. Sicherheit. Gute Prozente. N. 532 Abendpost.

Geld zu verleihen, $500 und aufwärts, zu 5 Prozent. Schmidt, 222 Lincoln Ave. 8ma,didosa,1m

Bezahlt keine 6 Prozent! Viel Geld bereit für 4 und 5 Prozent auf Grundeigenthum und zum Bauen. Adr.: H. 201 Abendpost. 9ma,1mo,tgl&son

Geld geliehen an Angestellte auf einfachen Wechsel. 72, 121 LaSalle Str. 6malw&so

Gute garantirte erste Gold-Mortgages auf bebautes Chicago Grundeigenthum, in Beträgen von $200 bis $3000. Stets zu haben bei
Richard A. Koch & Co.,
Zimmer 814, Floor 8, 171 LaSalleStr. Ecke Monroe.
Keine Kosten berechnet.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
13ap,tgl&son*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Farmland! — Farmland! Waldland!

Eine günstige Gelegenheit, ein eigenes Heim zu erwerben.

Gutes, beholztes und vorzüglich zum Ackerbau geeignetes Land, gelegen in dem berühmten Marathon- und dem südlichen Theile von Lincoln County, Wisconsin, zu verkaufen in Parzellen von 40 Acker oder mehr. Preis $5.00 bis $10 pro Acker, je nach der Qualität des Bodens, der Lage und des Holzbestandes.

Um weitere Auskunft, freie Landkarten, ein illustrirtes „Handbuch für Heimstättesucher“ u. s. w. schreibe man an „J. H. Koehler, Wausau, Wis.“, oder besser sprecht vor in seiner Chicago Zweigoffice im zweiten Stock, Nr. 142 E. North Ave., Ecke Clybourn Ave., woselbst er am Dienstag, den 22. Mai, von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends für einen Tag zu sprechen sein wird. Herr Koehler ist in dieser Gegend auf einer Farm groß geworden und kann deswegen auch genaue Auskunft geben. Und er ist bereit, Kaufslustige mit hinaus zu nehmen und ihnen das Land zu zeigen.

Adresse: J. H. Koehler, 505 6. Str., Wausau, Wis. Bitte diese Zeitung zu erwähnen. jan20, fadibo,1mo

Zu verkaufen: Im südlichen Alabama, 140 Acker, alle Gebäude, $500 werth Ernte, 100 Stoppenong-Weinstöcke, Preis $1400. — Ebenso 120 Acker mit 2000 tragenden Weinstöcken, schönes Land, 3 Acker mit verschiedenen Fruchtbäumen. Arthur Boenert, 167 Washington Str.

Zu verkaufen: 5 oder 10 Acker Land in Dunning, Theil Cash, Rest auf Zeit. Nachzufragen: Mr. Berg, 913 N. 41. Court. 29ap,sondido,1m

Prachtvolle Getreide- oder Frucht-Farmen, 20 bis 160 Acker. Ullrich, 196—198 Ost Washington Str. 2jan,1j

Zu vertauschen: 160 Acker Michigan Waldland, werth $10 per Acker. 290 N. Kimball Ave., 2. Flat.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Häuser an Humboldt Straße und Addison Ave.; City Wasser, 7 Fuß Basement, Sewer-Einrichtung, nahe Elston-, Belmont und Irving Park Boulevard Cars. Nur $1400. $50 Anzahlung, $12 monatlich. Agent ist Sonntags 2148 N. Humboldt Str. zu sprechen. Ernst Melms, Eigenthümer, 1959 Milwaukee Ave. 2mztgl*

Günstige Gelegenheit!—Zu verkaufen auf monatliche Abzahlungen oder zu vertauschen: An Humboldt Str., nahe Addison, 1½stöckiges neues Haus, 5 Zimmer, 8 Fuß Basement, werth $1500, gegen leere Lotten an der Nordwestseite. Richard Koch & Co., 171 LaSalle Str., Zimmer 814, oder Martin Walter, Eigenthümer, 2124 Humboldt Str. doja

Zu verkaufen: Billig, modernes 6 Zimmer Haus mit Laundry-Einrichtung, $600 Anzahlung, Rest monatlich. u erfragen 1721 N. Spaulding Ave. — Keine Agenten. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöck. Brick Store und Basement und 7 Zimmer Flat, große Barn, guter Platz für Grocery und Market, auch 2½ Acker nahe Dunning, billig. Johnson, 684 W. Chicago Ave. 7mai,1w&son

Zu verkaufen: 1½stöckige 6 Zimmer Cottage mit allen modernen Verbesserungen, an Ridgeway und Milwaukee Ave. Nachzufragen bei F. W. Alle daselbst. dofrsa

Nordseite.

Zu verkaufen: Eck-Lot an Belle Plaine Ave., sehr billig. Welteroth, 1109 Wellington Ave. dofrsa

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. —
Richard A. Koch & Co.,
New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8.
12dj,tgl&son*

Wer sein Eigenthum verkaufen oder vertauschen will, kann bei uns auf schnelle und reelle Bedienung rechnen. Gelegenheitsverkäufe stets an Hand und Hypotheken zu 5 und 6% besorgt. Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave., Ecke Webster. ap14,famodo,1mo

Zu verkaufen: 2 gut gelegene Lotten in Grossdale, spottbillig. Geo. Petzle, 1029 Walt Ave., Minneapolis. doson

Zu verkaufen: Hübsches Heim, auch Lotten, in Elmhurst. Nachzufragen 131 Lake Str., The Midget. mido

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 10ap,1j&son
128 LaSalle Straße, Zimmer 3.

Wenn Ihr Geld borgen wollt, dann bitte sprecht bei uns vor.
Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt.
Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34, Otto C. Boelcker, Manager.
Südwest-Ecke Randolph und LaSalle Str.
Anleihen in Summen nach Wunsch auf Möbel und Pianos, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt.
Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Behandlung und strengste Verschwiegenheit gesichert.
22mj,tgl&son
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann bitte, schickt Adresse und dann schicken wir einen Mann, der alle Auskunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theater Building, 161 W. Madison Str., dritter Flur.
Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
11ap*

Chicago Credit Company, 99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Northwestern Mortgage Loan Co., 465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigen Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 17mj*

M. Rosenthal's deutsche Leih-Anstalt, 201 West Madison Str. Verleiht Geld auf Uhren, Juwelen, Diamanten und andere Werthgegenstände. Unreklamirte Pfänder werden zum halben Preis verkauft. 29ap,1mo,sondido

Geld verliehen, privatim, auf Möbel, Pianos, Pferde, Kutschen, ohne Wegnahme, zu niedrigster Rate. Wenn Ihr Geld und auch einen Freund braucht, sprecht bei mir vor. Leben und leben lassen ist mein Motto. Zeit und Abzahlung nach Belieben des Borgers. A. H. Williams, 69 Dearborn Str. 19jan*

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Gebildete Wittwe, 28, angenehmes Aeußere, $500 Logengelder und gute Wirthschaft, häuslich und geschäftlich, wünscht sich mit achtbarem Manne zu verheirathen. Auskunft ertheilt Kuehl, 347 Wabash Ave. Für jeden Applikanten passende Partien vorvermerkt. Schreibt oder sprecht vor.

Heirathsgesuch. Ehrbare Wittwe, 47, alleinstehend, besitzt $6500 Baarvermögen und Hauseinrichtung, möchte sich mit ehrbarem Manne verheirathen. Sieht mehr auf guten Charakter als auf Vermögen. Würde auch nach auswärts heirathen. Adr.: Goetzendorff, 489 N. Clark Str.

Heirathsgesuch. Mann, 38, mit Geld und Profession, welche $20 die Woche einbringt, sucht die Bekanntschaft eines Mädchen oder Wittwe, zwecks Heirath, resp. Geschäftsübernahme. Agenten verboten. Briefe mit Angabe des Alters, Vermögens u. s. w. erbeten unter N. 523 Abendpost. dosa

Feuer-Versicherung.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Wir besorgen Eure Feuer-Versicherung auf das Prompteste, in den besten Kompagnien, ohne irgend welche weiteren Unkosten.
Richard A. Koch & Co.,
Zimmer 814, Flur 8, 171 LaSalle Str., Ecke Monroe.
Wad,tgl&son*

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Das Heirathsjahr

Von F. von Zobeltitz.

(Fortsetzung.)

„Das versteht sich," erwiderte sie; aber es war doch zweifelhaft, ob sie so recht verstand. „Und mit dem Privatunterricht," fuhr sie fort, glättend über die Schürze streichend, „ich dächte, das wäre damit 'ne ganze Zeit recht flott gegangen —"

„Gegangen," fiel Freese ein; „aber es geht nicht mehr! Der Sommer ist für mich geradeso die todte Saison wie für Sie, Frau Möhring. Meine letzten paar Mark habe ich in Inseraten verpulvert. Die gesammten nachhilfebedürftigen Kinder scheinen in die Ferien gereist zu sein. Es findet sich nichts .... Da" — er wies auf das seines Inhalts beraubte Portemonnaie — „das ist meine ganze Habe: drei Mark fünfundneunzig Pfennig, die Groschenmarke mit eingerechnet. Das Marienburger Loos kaufte ich mir, als ich die letzte Privatstunde bezahlt bekam; da dachte ich wunder wie reich ich sei. Natürlich war's eine Niete.... Mein ganzes Leben ist eine dicke Niete!"

„Herr Freese, thun Sie mir den Gefallen und sprechen Sie nich so. Sprechen Sie nich so; das ist lästerlich. Und denn hören Sie m i r 'mal an und sagen Sie kein Wort. Mit der Miethe, das hat keine Eile, und wenn i ch mir zu Mittag mein Essen koche, koche ich gleich vor Ihnen mit. So gut wie in der Akademischen und wie bei Gruhlen in der Elsasserstraße is es auch noch; nahrhaft und kräftig und billiger als wie da. Und zu Abend können wir's ebenso halten. Auf ein Butterbrot mehr oder weniger kommt's nich an. Gott sei Dank nich! Und fehlt's Ihnen 'mal gar zu sehr an Baribus — mit 'n paar Markstücken kann ich am Ende auch immer noch aushelfen, Herr Freese; denn das muß ich Ihnen sagen: die Arbeit schändet nich und Reichthum macht noch lange nich glücklich ...."

Aber selbst diese große, wenn auch nicht neue Wahrheit vermochte Freese nicht über die peinliche Verlegenheit fortzubringen, die er bei den gut gemeinten Worten der Frau Möhring empfand. Sein hübsches, sonst immer ziemlich blasses Gesicht war in dunkle Röthe getaucht.

„Ich danke Ihnen herzlich, liebe Frau Möhring," entgegnete er. „Ihr Anerbieten macht Ihrem Herzen alle Ehre, und es ist auch nicht Stolz von mir, daß ich es ablehne. Es geht aber nicht anders. Ich werde kaum noch lange hier bleiben. Vielleicht gelingt es mir, irgendwo auf dem Lande eine Hauslehrerstelle zu bekommen. Ich bin stadtmüde geworden. Man wird hier zu leicht zerstreut; auf dem Lande wird man weniger abgelenkt — ich denke, da werde ich in Ruhe meine Studien beenden können .... Sie sind mir doch nicht böse, Frau Möhring?"

Die Wittwe hatte sich erhoben und zuckte mit der linken Schulter.

„J, wo werd' ich denn," antwortete sie. „Warum soll ich denn böse sein? Es thut mir leid, daß Sie fortwollen; denn 'nen stilleren Miether werd' ich mir lange suchen können — aber Sie müssen ja am besten wissen, was vor Ihnen gut is. Ich weiß man blos nich — na, das geht mir ja allens nichts an, und des Menschen Wille is sein Himmelreich. Sind Sie fertig mit dem Kaffee?"

Freese nickte und Frau Möhring räumte das Geschirr ab und verließ sodann mit schweren, schlurrenden Schritten das Zimmer, ohne ihren letzten Aeußerungen noch ein Wort hinzuzufügen. Es war zweifellos: sie fühlte sich beleidigt. Einen Augenblick dachte Freese daran, aufzuspringen und sie durch ein paar freundliche Worte zu besänftigen. Aber es widerstrebte ihm; vielleicht wiederholte sie ihre Anerbietungen, und er hatte schon vorhin ein gewisses Gefühl der Demüthigung kaum verwinden können....

Seine Lage war in der That übel. Er verlor nicht leicht den Muth; aber nun war er nahe daran, zu verzweifeln. Herr Gott, was war das für ein elendes Dasein! Eine ewige Sorge um den nächsten Tag — eine ewige Angst um die Existenz! Und in allen diesen Nöthen sollte er auch noch arbeiten; denn mit Ablauf des Jahres m u ß t e er seine Staatsprüfung bestanden haben; er wollte endlich einmal in geebnetere Bahnen gelangen....

Er trat an das Fenster und öffnete es. Flimmernde Sonnengluth lag über dem Dächermeer, das man von hier aus, fast sechs Stockwerke über dem Straßenpflaster, übersehen konnte. In der heißen Luft schien das Drahtnetz der Telephonleitungen unaufhörlich hin und her zu schwanken. Aus dem nächsten Schornstein kräuselte in Guirlandenform ein dünner, hellblauer Dampf empor, und etwas weiter hinten entströmten einem mächtig aufragenden Fabrikschlot dicke Wolken rußigen Qualms.

Dicht vor dem Fenster lärmte und zwitscherte ein Spatzenschwarm. Das graue Völkchen befand sich sichtlich in Aufregung. Freese pflegte gewöhnlich sein Morgenbrot mit den piepsenden Herrschaften zu theilen; heut hatte er es vergessen. Der Kopf war ihm schwer; was sollte nun werden? — Bisher hatte ihn der Privatunterricht an faule oder zurückgebliebene Jungen wenigstens einigermaßen vor dem Mangel geschützt. Aber das Geld für die letzten Annonzen war umsonst ausgegeben worden; es hatte sich Niemand gemeldet.

Freese suchte seine Bücher hervor; er wollte arbeiten. Doch die sorgenden Gedanken waren stärker als seine Arbeitskraft. Die griechischen Buchstaben begannen vor seinen Augen zu tanzen, sich in Reigen zu schlingen und dann in tollem Kankan über die Seite zu springen, herauf und hinab, querüber und wieder zurück. Nein — es war unmöglich; mit ruheloser Seele läßt sich nicht studiren!

Der junge Mann schleuderte das Buch ärgerlich vom Tische. Verdammte Bücher — verdammte Gelehrsamkeit! Warum war er nicht Tischler geworden, Maurer, Dachdecker, Schuster?! Die Leute brauchten wenigstens nicht zu verhungern — und bei Gott, i h m drohte der Hunger! Natürlich — wenn seine letzten paar Mark aufgezehrt waren, dann kam der Hunger an die Reihe! „Wollen 'mal sehen, wie's thut," sagte sich Freese; ein grimmiger Humor überschlich ihn. „Ich glaube, der Mensch kann wochenlang ohne Nahrung leben. Succi hat es bewiesen. Schließlich werde ich Hungerkünstler wie der Italiener, statt Gymnasiallehrer. Succi mag sich so wie so besser stehen ...." Er streckte sich der Länge nach auf dem Sopha aus und zog den Schlafrock über die Beine. Das war die Stellung, in der er zu überlegen pflegte. Zum Teufel — war das denn nicht alles Unsinn?! Am Ausgang des neunzehnten Jahrhunderts verhungert man nicht mehr. Man mußte ihm helfen. Aber wer?! — Frau Möhring hatte sich dazu erboten. Nein — lieber schon hungern, als zum Almosenempfänger herabzusinken! Gab es denn nichts mehr zum Versetzen?! Ja — e i n Werthobjekt, das schon längst auf die Pfandleihe wartete, besaß er noch: seine silberne Taschenuhr. Er hatte sie zur Konfirmation bekommen; der Vater mochte lange genug gespart und gedarbt haben, ehe er sie hatte bezahlen können. Dieser unglückselige, liebe, gute, närrische Vater! Er war Kantor in Nieder-Dittersdorf gewesen, einem Dorfe im Kreise Belzig. Ein Original: ungeheuer lang, erschreckend mager, immer mit großer blauer Brille, die seinem spitzen Vogelgesicht das Aussehen eines Uhus gab. Sein liebendes Vaterherz wollte den einzigen Sohn aus der tristen Einförmigkeit des Dorflebens, in dem er selber aufgewachsen, herausheben; sein Franz sollte dermaleinst mehr erreichen als er. Und da der Junge fleißig war, und ihm die verstorbene Mutter zudem noch ein kleines Kapital hinterlassen hatte, so schien sich auch alles von selbst machen zu wollen. Aber das Kapital war gering, und um es zu vergrößern, kam der Alte auf Anrathen eines Bekannten, des dicken Neumüllers vom Wasserhof, auf die unglückselige Idee, sich Spekulationspapiere zu kaufen. Er verlor das Geld seines Sohnes, und eines Morgens fand man ihn todt im Bette. Die Gewissensbisse hatten ihn in das Grab gebracht....

In diesem Augenblick, da Freese so lebhaft an den Vater dachte, sah er ihn förmlich leibhaftig vor sich. In dem graubraunen, eingetrockneten, eigenthümlich gestalten Gesicht prägte sich immer ein Zug leidensvoller Entsagung aus, der sich in zwei tiefen Linien zwischen der knochigen Nase und dem Munde markirte. Und wenn der Alte die blaue Brille abnahm, sah er aus wie die lebendig gewordene Verkörperung des Lehrerelends. Man konnte sich fürchten vor diesem hageren Greise, der sich niemals in seinem langen Leben satt gegessen zu haben schien. Um seinem Jungen eine gute Erziehung zu Theil werden lassen zu knnen, hatte er sich die Butter auf dem Brote versagt und zum Mittagessen dünnen Kaffee getrunken. Die Hoffnung, Franz einmal als „Dr. phil." und wohlbestallten Oberlehrer an seine Brust schließen zu dürfen, hatte ihm die Entsagung leicht werden lassen. Und nun hatte der Moloch Spekulation mit einem Schlage alle seine Hoffnungen zertrümmert; der Alte starb, weil er an die Grenze seiner Entsagungskraft gelangt war....

Höher und höher klomm die Sonne. Es wurde stickig heiß in der kleinen Mansarde. Franz war unthätig auf dem Sofa liegen geblieben. Es war, als sei seine Arbeitsamkeit ganz plötzlich lahmgelegt worden. Die Sorgen hatten ihn in den letzten Nächten schlecht schlafen lassen; nun plötzlich überkam ihn im heißen Sonnenschein und in der dumpfen Luft des Stübchens eine unwiderstehliche Müdigkeit. Er schloß die Augen und schlummerte ein. Als er wieder erwachte, verspürte er einen grimmigen Hunger. Er sah auf die Uhr; es ging auf Eins. Seufzend erhob er sich, setzte sich aber sofort wieder, ganz beherrscht von seiner Unentschlossenheit, auf das Sopha zurück.

„Mich hungert," sagte er zu sich selbst. „Wenn ich nun tapfer wäre, würde ich dies ekelhafte Gefühl zu bekämpfen versuchen. Ich könnte eine Probe machen, wie weit meine Kourage reicht. Ich könnte wenigstens einmal einen Tag lang hungern. Aber —"

Er sprang wieder auf. Was Teufel — dazu hatte er immer noch Zeit, wenn erst der letzte Groschen verthan war! Vielleicht kam ihm beim Glase Bier ein rettender Gedanke! Er wollte auch noch einmal auf der Expedition des Tageblattes nachfragen, ob nicht doch noch ein Brief für ihn eingetroffen sei .... Mit fiebriger Hast warf er den alten, verschlissenen Schlafrock ab, hing ihn in den Schrank und schlüpfte in seinen schwarzen Rock, das werthvollste Stück seiner Garderobe, das er zu tragen hoffte, bis die Staatsprüfung den vorschriftsmäßigen Frack von ihm verlangen würde.

Als er über den Korridor schritt, sah er die Thür zu der gegenüberliegenden Küche halb offen stehen. Dort stand die Möhring, plättete ihre Hemdkragen und dachte dabei an den Undank der Welt.

„Ich gehe zum Mittagessen, Frau Möhring," rief Freese in die Küche hinein, „bin aber gegen Drei wieder zurück, falls Jemand nach mir fragen sollte!"

„Es wird ja woll keiner," erwiderte die Möhring, und ihre Plätteisen klapperten heftig.

Die Thür fiel zu. Franz stieg die Treppe hinab, deren Dielung sich geworfen hatte und von der längst der letzte Rest der Anstrichfarbe gewichen war. Eine ewige leichte Staubschicht rieselte durch diesen tiefen, durch schmalländliche Fenster erleuchteten Treppenschacht. Das Haus, in dem der Kandidat wohnte, zählte an sechzig Parteien, nur arme Leute, die ihrerseits dies oder jenes Zimmer wieder an Aftermiether vergaben oder als „Schlafstelle" ausnutzten, so daß das ganze Gebäude mit seinen Querflügeln und dem Hinterbau von fast zweihundert Menschen bewohnt wurde. Es glich einem kolossalen Ameisenhaufen, zumal am frühen Morgen, wenn die meisten der Insassen an ihre Arbeit gingen, oder in den Abendstunden, wenn sie nach vollbrachtem Tagewerk wieder heimkehrten. Und immer war der Hof von einem lärmenden Kinderschwarm erfüllt, der hinter dem Müllkasten Verstecken spielte und das zum Ausklopfen der Teppiche errichtete Gerüst für seine Turnkunststückchen benützte.

(Fortsetzung folgt.)

Der berühmte französische Sänger

Plançon

schreibt wie folgt:

„Ich gebrauche das echte **Johann Hoff'sche flüssige Malz-Extrakt** und finde, daß es meiner Stimme und meinem allgemeinem Gesundheitszustande sehr wohl thut."

Pol Plançon

Ein Dutzend Flaschen des **Johann Hoff'schen flüssigen Malz-Extrakts** enthalten mehr Nährkraft wie ein Faß Bier oder Porter.

Johann Hoff's flüssiges Malz-Extrakt macht Fleisch und Blut.

Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelm Str. No. 1. New York, 156 Franklin Str. Paris, 38 Rue de l'Echiquier.

Lokalbericht.

Große Hinterlassenschaft.

Im Nachlaßgericht ist das Testament des kürzlich verstorbenen Hugh R. Wilson, Mitgliedes der Firma Wilson Bros., zur Bestätigung eingereicht worden. In dem Testament befinden sich keine Angaben über die Höhe des Vermögens, doch wird dasselbe auf $2,000,000 abgeschätzt. Mit Ausnahme einiger geringer Zuwendungen an Verwandte soll der ganze Nachlaß in den Besitz der Wittwe, Frau Alice Wilson, übergehen.

* Polizeirichter Quinn nahm gestern den 16jährigen Wm. Onske in eine Ordnungsstrafe von $2, weil er angeblich im Washington Park mittels einer Wurfschlinge mehrere Singvögel erlegt hatte. Es heißt, daß eine ganze Anzahl Buben in den Parks auf die gefiederten Sänger in obiger Weise Jagd macht und dann die Bälge an Putzmacherinnen verkauft.

Dank und Glückwünsche.

Die deutsche Turnerschaft und das Jubelfest des N. A. T. B.

Was Philadelphia seinen Gästen Alles bieten wird.

In der letzten Sitzung der Exekutive des Festausschusses für die goldene Jubelfeier des N. A. T. B. kam folgende Antwort der deutschen Turnerschaft auf die an sie ergangene Einladung zum Besuch des Festes zur Verlesung.

„Leipzig und Stettin, 2. April.

Für die freundliche Einladung zum Bundesturnfest Ihres Bundes sagen wir unseren herzlichsten Dank. Die große Entfernung und die vielseitige Inanspruchnahme unserer Vertreter auf unserem Welttheil gestatten uns nicht, eine Vertretung zu senden. Möge Ihr Fest den besten Verlauf nehmen und die Sache der körperlichen Erziehung zu echter Menschlichkeit und wahrer Männlichkeit lebhaft fördern.

Der Ausschuß der deutschen Turnerschaft:

Dr. med. F. Goetz, Vorsitzender.

Prof. Dr. Ruhl, Geschäftsführer."

Auf Empfehlung des technischen Komites wurde das Programm für das Fest endgiltig in folgender Weise festgesetzt:

P r o g r a m m.

Mittwoch, den 20. Juni — Empfang der ankommenden Turner an den Bahnhöfen. Begrüßung und Austheilung der Quartierkarten und Festabzeichen im Hauptquartier, Industrial Hall, Broad und Vine Str.

Nachmittags 4 Uhr: Kampfrichter-Sitzung im Hauptquartier.

Abends 7.30 Uhr: Offizieller Empfang und Festspiel in der Academy, Broad und Locust Str., nur für Gäste (am Montag, den 18. Juni, Abends 8 Uhr, wird das Festspiel für die Bürger und Mitglieder der Turnvereine dieser Stadt gegeben).

Donnerstag, den 21. Juni. — Auf dem Festplatze, Washington Park, Allegheny Ave. und 26. Str.

Morgens 8 Uhr beginnend: Vereins-Wettturnen.

Nachmittags: Wettfechten, Ringen und Keulenschwingen, Spiele, Schülerturnen und Probe der Massenstabübungen.

Abends: Volksfest.

In der Junger Männerchor-Halle, Ecke Vine und 6. Str.:

Abends 6 Uhr: Geistiges Wettturnen, Singen, Deklamiren und Stegreifreden.

Freitag, den 22. Juni. — Auf dem Festplatze, Washington Park, Allegheny Ave. und 26. Str.:

Morgens 7 Uhr beginnend: Radfahren, Staffettenlauf und Einzelwettturnen.

Nachmittags: Volksturnen, Gruppen, Spiele, Schülerturnen und Probe der Massenübungen der Altersriegen.

Abends: Volksfest.

Im Hauptquartier, Industrial Hall: Abends 8 Uhr: Goldene Jubiläumsfeier; Commers.

Samstag, den 23. Juni. — Im Schuylkill Fluß bei der Callowhill Str. Brücke:

Morgens 10 Uhr: Preisschwimmen.

Im Hauptquartier, Industrial Hall: Mittags 12 Uhr: Versammlung sämmtlicher Turner zur Parade. Abmarsch punkt 1 Uhr.

Im Phila. Ball Park, Broad Str. und Lehigh Ave.:

Nachmittags 3 Uhr: Bundes-Schauturnen, Massenübungen aller Vereinsklassen und Altersriegen, Turnschüler, Damen und Zöglinge der Vereine von Philadelphia, Fünfkampf — Aktive, Alters- und Damen-Klassen — Musterturnen und Spiele.

Auf dem Festplatze, Washington Park:

Abends 8 Uhr: Preisvertheilung und Sommernachtsfest. Schluß des Festes.

Sonntag, den 24. Juni: Exkursion nach Coney Island.

Montag, den 25. Juni: Besichtigung der Stadt und Turnfahrten nach Fairmount Park und Wissahickon. Abfahrt 9 Uhr Morgens von der Halle der Philadelphia Turngemeinde, 6. und Noble Str.

Straßenbahn-Neuerungen.

Die Verlängerung der Straßenbahnlinie in der Western Ave., in nördlicher Richtung über die Milwaukee Avenue hinaus, wird demnächst zur Thatsache werden. Die Kreuzungsgeleise an der Milwaukee Avenue wurden gestern bereits fertig gestellt. Das Legen der Schwellen und Schienen wird eifrigst betrieben.

Die Südseite-Straßenbahngesellschaft hat in ihren Waggons Behälter anbringen lassen, in welchen sich Kleiderbürsten befinden, die den Fahrgästen zur Verfügung stehen. Die Kleiderreinigung darf jedoch nur auf der hinteren Platform der Waggons vorgenommen werden.

Eine gute Hautfarbe

Hängt von guter Verdauung ab.

Dies ist fast ein Sprichwort, obgleich wir häufig zu glauben scheinen, daß Verschönerungs-Mittel, Puder, Waschmittel, wohlriechende Seifen, etc., das Geheimniß guter Hautfarbe sind. Aber dieses sind nur oberflächliche Hilfsmittel.

Es ist unmöglich eine gute Hautfarbe zu haben, wenn nicht die Verdauungs-Organe ihre Arbeit ordentlich verrichten, wenn nicht der Magen durch die richtige Verdauung der genossenen Speisen einen Ueberfluß von reinem Blut liefert, ist gute Hautfarbe unmöglich.

Dies ist der Grund, warum so viele Damen Stuarts Dyspepsia Tablets gebrauchen, weil sie wissen, daß dieselben schnell jedes Magenleiden beseitigen und daß gute Verdauung eine gute Hautfarbe bedeutet und zwar eine die keine Verschönerungs-Mittel und Puder erfordert um ihre Schönheit zu erhöhen.

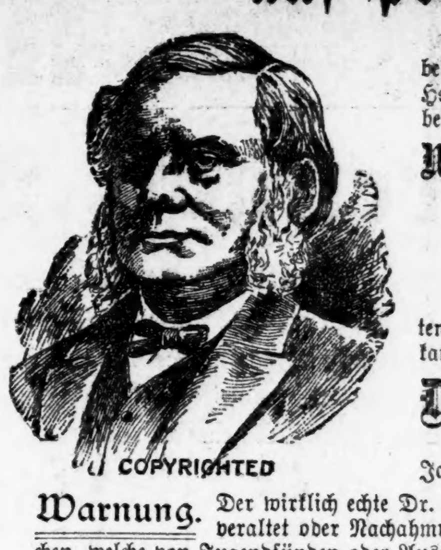
Viele Damen schränken ihren Appetit ein oder versagen sich viele Speisen, um ihre Hautfarbe klar zu erhalten. Wenn man Stuarts Dyspepsia Tablets gebraucht, ist solche Diät unnöthig, nehmt diese Tablets und eßt soviel gesunde Speisen wie Ihr wollt und Ihr braucht nicht zu befürchten von Unverdaulichkeit noch von der gelblichen, schlechten Hautfarbe heimgesucht zu werden, woran neun von zehn Frauen leiden, einfach weil sie an Unverdaulichkeit leiden.

Bedenkt, daß Schönhet von guter Gesundheit, gute Gesundheit von guter Verdauung abhängig sind, und wir haben die besten Gründe vorgebracht, einen jeden Mann und Frau zu veranlassen, dieses prächtige Mittel zu versuchen.

Stuarts Dyspepsia Tablets findet man in Apotheken und kosten 50 Cents per Packet.

Wenn Ihr irgend welche Magen- und Eingeweide-Beschwerden habt, die Tablets werden sie beseitigen und Euch dafür gute Verdauung, gute Gesundheit und eine reine klare Hautfarbe geben. 7,10ma

Der echte Dr. Sanden Elektrische Gürtel auf Probe für 30 Tage!



COPYRIGHTED

Dreißig Jahre lang habe ich Leidende in allen Welttheilen erfolgreich behandelt. Das Studium und die richtige Anwendung elektro-galvanischer Heilapparate ist meine Lebensaufgabe. Mein Gürtel wird jetzt allgemein benützt zur Heilung von:

Nervenschwäche, schwachem Rücken, Lenden- und Hüftenweh, Rheumatismus, Nieren-, Leber-, Magenleiden, u. s. w.

Ueber 100,000 schwache Männer haben ihre normale Kraft wiedererhalten durch Anwendung des einzig natürlichen Heilmittels — Elektrizität. Ich kann dem System das fehlende und verlorene Element ersetzen durch den

Dr. Sanden's elektrischen Gürtel

mit den neuesten Verbesserungen, kein Brennen oder Blasenziehen.

Ich offerire $5,000 für irgend einen Gürtel, der dem meinigen gleichkommt.

Warnung. Der wirklich echte Dr. Sanden Gürtel ist nur in meinen Geschäften zu haben. Alle andern sind veraltet oder Nachahmungen. Vermittelst des Suspensoriums heilt dieser Gürtel alle Schwächen, welche von Jugendsünden oder Ausschweifungen herrühren. Keine Medizinen, kein Unterbrechen der Arbeit, der Gürtel heilt allein während des Schlafes.

Mein reich illustrirtes Buch wird Jedermann auf Verlangen frei und versiegelt zugesandt.

Dr. M. W. SANDEN, 183—185 S. Clark Str., CHICAGO.

Office-Stunden: von 9 bis 6. Sonntags von 10 bis 1 Uhr. Am Mittwoch und Samstag bis 9 Uhr Abends offen.

SCHROEDER'S
465-467 MILWAUKEE AVE. COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. **Unsere Preise** für **auf Bestellung gemachte Brillen** und **Augengläser** sind **niedriger** als die für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr—465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Neue Muster in Pianos.

Spezial-Verkauf von wenig gebrauchten vermietheten Pianos zu staunenerregenden Preisen.

Der zunehmende Fortschritt der großen repräsentativen Piano-Fabrikanten von Amerika kann seine Wirksamkeit auf alle intelligenten Käufer nicht verfehlen. Die Gehäuse-Entwürfe der neuesten Pianos sind durchweg großartig und das Allerkleinste ist in perfekt gutem Geschmack. Lyon & Healy stellen billige Upright sowohl als auch theure Instrumente aus, welche von einem architekturellen Standpunkte aus einen wundervollen Fortschritt aufweisen.

Sparsam veranlagte Käufer sollten es nicht unterlassen, sich eins der wenig gebrauchten Uprights zu sichern, welche in dieser Woche als ein Spezial-Verkauf von Lyon & Healy offerirt werden. Mehrere Hundert Pianos sind vom Ausmiethen in diesem Frühjahr zurückgekommen, und alle diese Pianos werden zu Räumungs-Preisen abgesetzt. Weiter sind zahllose Pianos hier zum Austausch, unter welchen sich viele ausnahmsweise Bargains befinden.

Gebrauchte Steinway und Knabe Uprights zu $250, $300 und aufwärts; Chickering Upright, $195; Decker Bros. Upright, $200; Weber Upright, $225; Hazelton Upright, $225.

Räumung von mehreren neuen (large Size) Uprights von speziellen Entwürfen zu $130 das Stück.

Andere Bargains sind:

Großes Chickering Upright, $195; Chase Upright, $150; Fischer Upright, $100; Leland Mahagoni Upright, $150; Hale Upright, $85; extra großes Harrington Mahagoni Upright, $200; Weber Mahagoni Upright, $225; Schaaf Upright, $75; Fischer Upright, $165; Arion Upright, $75; Steinway Grand, außer Gebrauch gestelltes Muster, durchweg renovirt, $300; großes Mahagoni Knabe Upright, $350; neues Steinway Mahagoni Grand, außer Gebrauch gestellter Styl, zu einem Bargain; Steinway Upright, $250; feines Steinway Square, $150; Sterling Mahagoni Upright, $200; Marshall & Wendell Upright, $90; schönes Colonial Mahagoni Krakauer Upright, war vermiethet, nur $285; Decker Bros. Upright, sehr billig; Stone Square, $15; Bradbury Upright, $100; Mendelssohn Mahagoni Upright, $150; Estey Upright, $175; Hazleton Mahagoni Upright, $225; zwei neue Steinway Uprights von außer Gebrauch gestelltem Styl zu einem Opferpreis; Knabe Oak Baby Grand, $450; Huntington Oak Upright, $175; Norris & Hyde Mahagoni Upright, $175; Fischer Upright, $150; Keller Mahagony Upright, $190; Knabe Mahagoni Upright, allerneuestes Modell, vom Vermiethen, $375; feines neues (außer Gebrauch gestellter Styl) Fischer, sehr billig, und viele andere.

Wir trachten darnach, unseren Kunden von $50 bis $100 über den besten Werth, der anderswo zu erlangen ist, zu ersparen. Unser Piano-Geschäft im Kleinen ist bei Weitem das größte, das irgendwo unter einem Dach zu finden ist, und es entstand nicht durch Zufall. Unsere Fazilitäten sind so umfangreich, daß wir gleichzeitig ein Dutzend Pianos ohne die geringste Schwierigkeit verkaufen können. Wir sind immer erfreut, Besucher zu empfangen in Bezug auf Preis-Vergleiche.

Leichte Zahl-Termine können durch Entrichten von wenig Zinsen auf verlängerte Zahlungen arrangirt werden. Eine Decke und Stuhl sind mit einbegriffen. Auswärtige Käufer sollten heute für eine Liste schreiben.

Lyon & Healy

Wabash Ave. und Adams Str.

„Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper" ist ein allbekanntes Sprichwort, aber ebenso bekannt ist

TRINER'S AMERICAN

ELIXIR OF BITTER WINE,

welches Tausende von allen Krankheiten des Magens und der Leber kurirte und solche, die durch Unverdaulichkeit entstehen, Blutarmuth, Blähungen und alle Störungen des Magens. Es bereichert das Blut, stärkt den Verstand und gibt dem Körper neues Leben.

Ich bin im Besitze tausender von Zeugnissen in meiner Office, von hervorragenden Männern und Frauen. Es wird nur in Flaschen verkauft, mit einer registrirten Handelsmarke. Besteht darauf, Triner's zu erhalten. Zu haben in allen Apotheken oder vom Fabrikanten. jamodo*

Joseph Triner, 437 W. 18. Str., Chicago, Ill.

Krebs geheilt in sieben bis zehn Tagen. Garantirt $1000 für jeden Fall von Krebs, den wir nicht zu heilen vermögen. Kein Messer, keine Schmerzen. Fällt ab nach einmaliger Anwendung und kehrt nie wieder.

DRS. I. B. ENNIS & CO., 204 STATE STR.

5ma, tgl&son, 1j

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

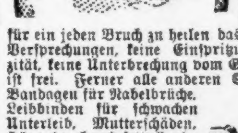
84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie**, alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden** und **Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit** ꝛc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) ꝛc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen

nur **Drei Dollars**

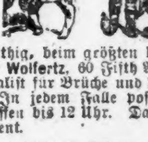
den Monat. — **Schneidet dies aus.** — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. tgl.son

RUPTURE



Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummi-Strümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße ꝛc. in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten **Dr. Rob't Wolfertz**, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.



Eine glückliche Ehe

einzugehen und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenswerthe über Geschlechts-Krankheiten, jugendliche Verirrungen, Impotenz, Unfruchtbarkeit u. s. w. enthält das alte, gediegene, deutsche **Buch: „Der Rettungs-Anker", 45. Aufl., 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zuverlässige Rathgeber für Kranke und Gesunde und namentlich nicht zu entbehren für Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind. Wird nach Empfang von 25 Cts. in Post-Stamps sorgsam verpackt frei zugesandt.**

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

„Der Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei **Chas. Salger**, 844 N. Halsted Str. 7mz, ddsa*

Heilt Euch selbst French Specific heilt immer alle Krankheiten u. unnatürlichen Entleerungen der **Harn-Organe. Beide Geschlechter.** Volle Anweisungen mit jeder Flasche: **Preis $1.00.** Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: **E. L. Stahl Drug Company, Van Buren Straße und 5. Avenue, Chicago, Illinois.** mz10di, do, son, bw

Dr. EHRLICH, aus **Deutschland, Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit** nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath **frei. Klinik: 263 Lincoln Ave.**, 8—11 Vm., 6—8 Abds.; Sonntag 8—12 Vm. **Westseite-Klinik:** Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 11mz1j

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & Co., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

WATRY **N. WATRY,** 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker.

Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

Dr. J. KUEHN, (früher Assistenz-Arzt in Berlin). **Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Strikturen mit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29.** — Sprechstunden: 10—12, 2—5, 6—7. Sonntags 10—11. 5no, fdd*

Weshalb leiden wir?

Müssen wir immer schwach und krank sein!

Dies sind Schmerzensrufe, die täglich von tausenden und abertausenden leidender Menschen — Männer und Frauen — ausgestoßen werden, deren ganze Existenz ihnen selbst eine Bürde ist. Sie schaudern vor dem Tod und das Leben bedeutet nur Qual. Weshalb sollten sie diese Leiden ausstehen, deren Qual sich in Worten nicht ausdrücken läßt.

Wenn Ihnen Heilung angeboten wird!

Leute, die an Nerven-, chronischen und geheimen Krankheiten leiden und durch wiederholte Fehlschläge, wiederhergestellt zu werden, entmuthigt sind, sollten nicht verzweifeln, sondern auf's Neue Zutrauen fassen und den einzigen Mann aufsuchen, der ihnen ein neues Anrecht auf Leben und Glück bietet. Der Mann ist der Wiener Spezialist des

New Era Medical Instituts. Seinen unübertrefflichen Ruf hat er sich erworben durch seine geschickten Heilungen in Fällen, wo andere Aerzte sich als hoffnungslose Fehlschläge erwiesen hatten. Er veröffentlicht keine Namen seiner Patienten, noch ihre Krankheiten, sondern heilt sie, und Niemand, der ihn konsultirt, hat zu befürchten, daß sein Vertrauen getäuscht oder daß irgend etwas, was sich auf die ärztliche Behandlung bezieht, anders als strikt geheim gehalten wird. Der Wiener Spezialist zählt unter seinen Hunderten von Patienten viele der hervorragendsten Geschäftsleute der Stadt, die die Thatsache zu schätzen wissen, daß er seine Versprechungen in jeder Beziehung wahr macht. In der Behandlung der folgenden Krankheiten hat er stets guten Erfolg bei der Heilung gehabt.

Nieren. Entzündung der Nieren, Verstopfung, Gravel, Steine, werden wissenschaftlich und erfolgreich behandelt.

Blase. Entzündungen, akute oder chronische, Blasenkatarrh, die schreckliche Krankheit verschwindet immer unter seiner Behandlung.

Kopf. Neuralgie, Migräne oder nervöse Kopfschmerzen, der dumpfe Druck, Verlust des Gedächtnisses und Schwindel werden geheilt.

Kehle. Katarrh der Kehle, Entzündung und Heiserkeit, Verlust der Stimme, Schleim in der Kehle.

Lungen. Katarrh, Bronchitis, trockener, loser Husten, Schmerzen in der Brust, Asthma, Athemnoth.

Herz. Schwaches und verfettetes Herz und langsame Zirkulation heilen wir sofort.

Magen. Katarrh, Dyspepsie, Schmerzen und Druck nach dem Essen, Sodbrennen, heilen wir mit unserer neuen Methode.

Leber. Alle chronischen Krankheiten der Leber, der Eingeweide, Verstopfung, Diarrhoe.

Nerven. Schwindel, Schwäche im Körper und Geist, Mattigkeit, Ruhelosigkeit, Schlaflosigkeit werden bei uns geheilt.

Männer-Krankheiten in jedem Stadium, ob alt oder neu, heilen wir, wo Andere es nicht vermögen.

Frauen-Krankheiten. Damen, die an irgend einer der nachbenannten Krankheiten leiden, wie Fallen oder Verschiebung der Gebärmutter, unterdrückte oder schmerzhafte Menstruation, Entzündung, Geschwür, Leucorrhoe oder Weißfluß, erhalten dauernde Heilung.

Schiebt es keine Stunde auf. Schenkt ihm Euer Vertrauen und er wird Euch sicher heilen. — Konsultation frei. — Stunden 9—12, 2—7, Sonntags 10—1.30, Mittwochs nur 9—12.

New Era Medical Institute, Ecke Harrison, Halsted u. Blue Island Ave.

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten irgendwelcher Art, Tripper, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatstörung, Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u.s.w.— **Bandwurm abgetrieben!**— Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündlich oder brieflich.—Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.—Privat-Sprechzimmer.—Aerzte stehen fortwährend zur Verfügung in **Wehlke's Deutsche Apotheke, 441 S. State Str.,** Ecke Peck Court, Chicago. tglkjo

DR. J. YOUNG, Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos u. nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 261 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Chichester's English **PENNYROYAL PILLS**

Original and Only Genuine. SAFE. Always reliable. Ladies, ask Druggist for CHICHESTER'S ENGLISH in RED and Gold metallic boxes, sealed with blue ribbon. Take no other. Refuse Dangerous Substitutions and Imitations. Buy of your Druggist, or send 4c. in stamps for Particulars, Testimonials and "Relief for Ladies," in letter, by return Mail. 10,000 Testimonials. Sold by all Druggists. Chichester Chemical Co., 2405 Madison Square, PHILA., PA.

Please reply in English.

Droguen und Toilette-Artikel

5c für 6 Unz. Stück importirte Castile-Seife, weiß oder grün, 15c werth.

10c für Arnica Seife für die Zähne. 25c Größe.

19c für Java Reis Face Powder.

59c für Mme. Isabelles türkisches Bade-Oel, $1.00 Größe.

89c für Mme. Yales Skin-Food, $1.50 Größe.

63c für Peruna, $1.00 Größe.

Verkauf von 2000 Stücken Band

2000 Stücke feinste Qualität ganzseidene Metallic Taffetabänder, die Sorte, die so viel gebraucht wird für Neck Bows und Sashes, in allen hübschen Farben, einschließlich die neuesten Frühjahrs-Pastel-Schattirungen, 3 bis 4 Zoll breit, in anderen Läden verkauft von 25c bis 50c per Yard, morgen in drei ungeheuren Partien:

12½c für 25c Band. **15c** für 40c Band. **19c** für 50c Band.

A. M. ROTHSCHILD AND COMPANY

Seltene Korset-Bargains Freitag

35c für das neue Sakon Corset, gemacht von feinem Batiste, in rosa, blau, Lavender und fancy gemustert, spitzenbesetzt, lange Waist und kurze Hüfte, Gürtel-Effekt, doppelte Seitenstahlstäbe, jedes Paar tadellos passend, werth regulär 75c.

1.39 für echte P. D. Corsets, leicht beschmutzt, Empire oder lange Waist, französische Büste, doppelte Seitenstahlstäbe, stickereibesetzt — nur 1.39.

Viele Schreibmaterialien-Bargains

1c Packet für Spitzen Shelf-Papier, alle Farben.

10c für Schachtel tinted Schreibpapier.

3c das Stück für Schreib-Tablets.

1c Packet für weiße gewobene Kouverte.

2c das Dutzend für assortirte Schreibfedern.

3c das Stück für Stenographisten-Notizbücher.

Freitag Putzwaaren-Bargains

1.95 für Cardinal garnirte Hüte für kleine Mädchen, gemacht von feinem Stroh, ruffled Brim, garnirt mit großen Schleifen Taffetaseide und Quills.

3.50 für schwarze Shirred Chiffon Turbans, modern gemacht von feinster Qualität Mousseline, Novelty Straw Cloth, feiner schwarzer Satin u. Blumen, so gut wie irgendwelche $8 Hüte.

4.75 für modisch garnirte Hüte, helle Farben, kürzlich gemacht für das Sommer-Geschäft und garnirt nach der allerneuesten Mode — Pompadours, Roll Turbans und Face Hüte — ein außergewöhnlich feines Assortment für Freitag zu $4.75.

49c bis 2.00 für neue 1900 weiße Sailors, Facon nach Männerart, in feinsten Split Straws u. rauhem Geflecht, gut gemacht, Leder-Schweißbändern und doppeltem Unterrand, zur Hälfte der Preise anderer Läden.

Mai-Verkauf von feinem Tafel-Leinen

5c per Stück für gute Größe einfache weiße und karrirte Barbier-Handtücher — strikt echtfarbig, werth 9c per Stück.

5c, 6c, 8c und **10c** per Yard für Roller Handtuch-Crashes, in einfach weiß, Glas Plaids, Twills, Loom Dice Damast und Satin Duck.

8c per Stück für ⅝ Größe volle grasgebleichte Satin Damast Dinner-Servietten, alle reinleinen, in Tupfen, Blumen- und Scroll-Entwürfen — niemals für weniger als $1.25 per Dutzend verkauft.

25c per Yard für 72 Zoll breites Tafel-Leinen, extra schweres Gewicht, schottisches Fabrikat, frei von allen Stärke-Substanzen, werth 39c — ein großer Bargain.

50c per Yard für 66x68 Zoll breiten grasgebleichten ganzleinenen Tafel-Damast, extra feiner Finish, in Blatt-, Farn- und Blumen-Mustern, völlig werth 65c.

1.25 per Stück für 8-4 ganzleinene Tafeltücher von reichem double Satin Damast, full selvedge eingefaßt, mit schönen Borders ringsherum — kosten gegenwärtig $1.65 zu importiren.

Mai-Verkauf von zuverlässigen Silbersachen

Wm. A. Rogers' Löffel, Gabel und Messer

48c für Wm. A. Rogers' Shell Handle Thee-Löffel — A Nr. 1 Qualität — Set von sechs.

96c für Wm. A. Rogers' Shell Handle Theelöffel oder Gabeln — A Nr. 1 Qualität — Set von sechs.

96c für Wm. A. Rogers' Shell Handle Dessert-Löffel oder Gabeln — A Nr. 1 Qualität — Set von sechs.

1.20 für Wm. A. Rogers' Shell Handle Tischmesser, garantirt 12-Dwt. — Set von sechs.

95c für $2.00 Silber-Stücke. Große Partie von einzelner Silberwaare, wie Beeren-, Butter- und Cake-Schüsseln, Syrup-Tassen, Pickle-Casters, Brot-Trays, Claret-Jugs, Cracker Jars, Zuckerdosen, Creamers und Löffelhalter, alle vierfach plattirt und werth $2.00 per Stück, Auswahl zu 95c.

Freitags Basement-Bargains

Achtundvierzig auffallende Beispiele von niedrigen Preisen in **Rothschilds Bargain-Basement** — genug, um Euch zu zeigen, wie die übrigen Preise laufen. **Dies ist der richtige Platz, um Sparsamkeit zu üben.** Ihr werdet noch Eintausend und achtundvierzig andere Gelegenheiten finden zum Geldsparen im Ankauf von **durchaus zuverlässigen Waaren.** Irgend etwas, was nicht ganz korrekt ist, bringt zurück und nehmt Euer Geld wieder.

1c für 10c Rolled Plate Hufeisen-Broschen.	**1c** für 5c Flasche Maschinen-Oel.	**1c** für 5c Plätteisen-Wachs Pads.	**1c** für 3c Spitzen.	**2c** für 6c dünne Flint Tisch-Gläser.	**2c** für 5c Hand-Bürsten.	**3c** für Boraxed Talcum-Puder.	**5c** für 15c Glaswaaren.
5c für verzierte Ober- und Untertassen.	**5c** für 25c Scarf Nadeln oder Studs.	**5c** für 12½c Männer-Halb-Strümpfe.	**5c** das Pfd. für reine Zucker Gum Drops.	**5c** für 8c ungebleichtes Canton Flanell.	**2.98** für $6.00 Kleiderröcke.	**5c** für 8c Tennis Flanell.	**5c** für 10c Shirtwaist Percales.
5c f. 10c schwarze rauschende Taffetas.	**5c** für 10c Corded Lawns.	**5c** für 9c ungebleichtes Honeycomb Handtuchzeug.	**5c** für 8c Standard gebleichte Cottons.	**5c** für 10c fancy Kleider-Ginghams.	**5c** für 8c englische Printed Lawns.	**5c** für 15c Porzellan Zahnbürsten-Halter.	**5c** für 15 Stücke reinen Stick-Candy.
7c für 25c Damen-Taschentücher.	**9c** für 19c Damen-Strümpfe.	**10c** für 35c Stone-Set Ohrringe.	**2.98** für $7.50 Eton Jackets.	**10c** das Pfund für Mexican Fruit Fudge.	**10c** 25c gestempelte Sophakissen Tops u. Rücken.	**12c** für 25c Wäsche-Säcke.	**13c** für 65c Sommer-Korsets.
15c für 50c Männer-Muster-Kappen.	**16c** für 40c waschbare Kinder-Kleider.	**17c** für 39c Knaben-Kniehosen.	**25c** für 98c Percale Wrappers.	**19c** für 50c Knaben-Blusen.	**25c** die Flasche für alte California Weine.	**33c** für 55c Feder-Kissen.	**37c** für $1.00 Nearseide Unterröcke.
49c für $1 Gloria Regenschirme.	**50c** für Flasche holländischen Gin.	**50c** für Flasche Old Guckenheimer Rye Whisky.	**69c** für $1-Damen-Oxfords.	**69c** für Satin Calf Schuhe für kleine Knaben.	**75c** für $1.25 Marseilles Bettdecken.	**98c** für große Knaben-Schuhe, Größen 1 bis 5½.	**1.75** für $4.00 Knaben-Anzüge.

Freitags Unterzeug-Bargains

11c für feine Sommer-Leibchen für Kinder, in ecru und weiß, kurze Aermel mit hohem oder nidrigem Hals, oder lange Aermel und hoher Hals — gerippt oder einfache Facon, drei an einen Kunden.

12½c für feine gerippte Ecru Leibchen für Damen — seiden-eingefaßter Hals und Arme, alle Größen.

5c für feine Gauge echt schwarze Strümpfe für Damen, mit doppelter Ferse und Zehe, ein großer Bargain.

12½c für elegante Fancy Strumpfwaaren für Damen, in schönen Boot-Mustern, Polkatupfen, solide Farben und einfach schwarz und lohfarbig, alles feine Gauge u. echte Farben, doppelte Fersen und Zehen. —

10c für feine gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder, garantirt echt schwarz, gemacht mit doppeltem Knie, Ferse und Zehe.

Babies- und Kinder-Trachten

12c für feine Cambric Slips für Babies, Bishop-Facon, Hals und Aermel nett garnirt, werth 25c.

14c für ganzwollene gestrickte Bänder für Babies — mit Schulter-Straps, — werth 25c.

14c für Unterhosen für Kinder, Umbrella-Facon, gemacht aus „Pride of the West“ Muslin, mit großen Ruffles, garnirt mit Reihe von Einsätzen und eingefaßt mit dazu passenden Spitzen, alle Größen, — werth 25c.

25c für Seiden- und Mull-Kappen für Babies, französische und Poke-Effekte, nett tucked, mit großer Frill, eingefaßt mit Spitzen, große Ties, werth 50c.

25c für Kinder-Gowns, gemacht von feinem Muslin — Mother Hubbard Facon, Hals und Aermel garnirt — alle Größen — werth 40c.

89c für Pique-Reefers für Kinder, — Box Front, großer Matrosenkragen, garnirt mit breitem Einsatz von feiner Stickerei, — werth $1.50.

98c für lange Cashmere Mäntel für Babies, gemacht mit großer Kapuze, Cape und Rock ist seidenbestickt — hübsch gefüttert — werth $1.50.

Mai-Verkauf der neuesten Tapeten

Unsere Tapeten mögen nicht besser sein, als diejenigen anderer Händler, aber unsere Preise für dieselben Tapeten sind positiv niedriger. — Tapezirt Euer Zimmer für **90c.**

90c für { 10 Rollen Tapeten, 6 Rollen Decken-Tapeten und 18 Yards Border. Dieses sind gute weiße Blank Glimmer Tapeten, in tadellosen Kombinationen. — } **Alle für 90c**

3c für gute Küchen- und Schlafzimmer-Tapeten, alle neuen Entwürfe und Farben — werth 10c die Rolle.

5c per Rolle für Gold Glimmer Tapeten, passend für Parlors und Wohnzimmer — völlig werth 12½c per Rolle.

8c per Rolle für ein großes Assortment Store-, Hallen- und Eßzimmer-Tapeten, — in den neuen dunklen Schattirungen von roth, grün, blau und lohfarbig.

10c per Rolle für lackirte Gold Parlor Tapeten — mit hübschen dazu passenden Friezes, immer verkauft zu 18c per Rolle.

Großartiger Verkauf von tailor-made Damen-Suits

2,500 Kleidungsstücke zu 25c am Dollar. Dies ist wirklich weniger, als die Kosten der Zuthaten. Der Einkauf wurde von einem der ersten Kleidermacher in den Ver. Staaten gemacht. Wir glauben, daß die magnetischen Werthe Euch veranlassen werden, Euch die Suits anzusehen, die zu solchen Preisen markirt sind.

3.95 für Damen-Suits, werth bis $10.00, in den neuesten Eton-Facons. Stoffe von guter Qualität Venetian Cloths und Serges. Sie sind nach der neuesten Mode gemacht. Die Jackets sind seidengefüttert. Die Röcke haben gute Qualität Percaline-Futter. Es sind Anzüge in dieser Partie, für welche Ihr bis zu $13.50 bezahlt habt.

5.95 für Suits für Damen, werth bis $12.50 — Fly Front, eng-anschließend und Eton Facons, einige hübsch braided. Die Stoffe sind aus Cheviot, Serges und Broadcloths, gutes Seiden-Futter. Größter je offerirter Werth.

6.95 für Damen-Suits, werth bis $15.00. Ein neues Eton Suit, mit braided Medici-Kragen und braided Fronts. Wir haben sie in allen erdenklichen Facons und Mustern, in all den besten Stoffen. — Irgend eines davon nicht weniger als $15.00 werth.

7.95 für Damen-Suits, werth bis $18.00. — Die größten je offerirten Werthe; positive sensationelle Preis-Herabsetzung. — Tailor-made Suits in eng-anschließenden Facons, hübsche Eton Suits, full-braided hübsche Fly Front Suits. Die Jackets dieser Kleidungsstücke haben die beste Sorte Seidenfutter. Die Röcke sind ebenfalls ausgezeichnet gefüttert.

9.95 f. Damen-Suits, die bis zu $25 werth sind.— Solche wundervolle Werthe wie diese wurden selten, wenn überhaupt jemals, zum Verkauf gebracht.—Einige dieser Suits sind seiden-gefüttert. — Sie sind in allen Facons zu haben, wie Etons, eng-anschließende u. Fly Front Facons.— Die Stoffe sind von Broadcloth, Homespuns, Cheviots und Serges. — Alle gehen bei diesem großen Verkauf morgen zu 9.95. **9.95**

Freitag-Bargains in Männer- u. Knabenkleidern

Wir vertheilen an hundert Kunden, die es zu schätzen wissen, wunderbare Bargains in Kleidern. Es wird uns dies ermöglicht durch den Einkauf von $30,000 werth Kleider von Levy, Rosenfield & Co., zu 30c am Dollar.

4.75 für $10.00 Männer-Anzüge, eine großartige Auswahl von neuen, modernen Frühjahrs-Mustern, in Stripes, Checks und Mixtures, gemacht aus Worsteds, Cassimeres und Cheviots, mit einfachen oder doppelbrüstigen Westen, perfekt geschneidert und tadellos ausstaffirt.

95c für feine $2.00 Bicycle-Hosen für Männer, in karrirten Mustern und Plaids.

9.75 für $20.00 Männer-Anzüge, die ausgesuchtesten Muster der jetzigen Saison, in hübschen Checks, zarten Streifen und prächtigen Plaids, aus Vicuna, reinen Worsteds und Cassimeres gemacht, handgearbeitete Knopflöcher, Lapels und Schultern, mit Satin, Serge oder italienischem Tuch gefüttert, in allen Größen und Facons.

1.95 für $3.00 Männer-Hosen, aus Worsted und Cassimere-Stoffen gemacht.

1.39 für Odds und Ends in $2.00 Kniehosen-Anzügen für Knaben, Vestee- und doppelknöpfige Facons, in einer Auswahl von Mustern.

2.95 für $4.50 Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, von fancy Cassimeres, Worsteds und blauen Serges gemacht, elegant geschneidert, mit modernen doppelknöpfigen Westen.

3.45 für $5.00 3 Stück Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 8 bis 16 Jahre, in hellen und dunklen Mustern, mit einfach- und doppelknöpfige Westen.

3.50 für $6.00 lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, moderne Frühjahrs-Muster, in Karrirungen, Plaids u. Mischungen

4.95 für $10.00 lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, von Worsteds, Serges und Cassimeres gemacht, mit einfach- oder doppelknöpfigen Westen.

39c für 75c Waists und Blousen für Knaben, Größen 3 bis 14 Jahre, in angebrochenen Partien, sämmtlich neue Frühjahrs-Muster.

Mai-Verkauf von Gardinen und Draperien

4c die Yard für 200 Stücke Silkolines und Tinsel Draperien, in den allerneuesten Mustern und Schattirungen, dieselben sind 10c werth.

10c die Yard für 36zöll. Schweizer Muslins, feine Qualität, gestreift und punktirt, gerade was Ihr gebraucht für Sash Gardinen, die reguläre 15c Sorte.

1.19 das Stück für Rope Portieren von voller Größe, orientalische und persische Effekte, gut $1.75 werth.

1.50 das Stück für Odd Tapestry Portieren, eine ausgesuchte Partie von 50zöll. Vorhängen, gebrochene Sets von $3.00 bis $5.00 Vorhängen.

9c das Stück für 200 Dutzd. extra schwere gebleichte Muslin Kissen-Ueberzüge, 45 bei 36 Zoll, gebügelt und fertig zum Gebrauch, werth 15c.

49c das Paar für Ruffled Schweizer Muslin Gardinen und eine Partie Grenadine gestreifte Gardinen, volle Größe, für Bettzimmer-Fenster, gut 85c das Paar werth.

1.75 das Paar für Nottingham und Irish Point Spitzen-Gardinen, eine ausgesuchte Partie von Mustern und extra schweren Netzen, reguläre $3.00 Qualitäten.

2.38 das Paar für Odd Paare von Spitzen-Gardinen, in Partien von ein, zwei und drei Paaren, bestehend aus feinen Brüsseler, Irish Point, Tambour und Renaissance Effekten, gute Werthe zu $3.50 das Paar.

98c jede für die schwere Qualität Marseiller Muster Bettdecken, Extra-Größe, sind $1.50 werth.

Der großartige Mai-Verkauf umfaßt ungeheure Rug-Bargains

Großartige Bargains, zuverlässige Qualitäten, prächtige und moderne Farben-Kombinationen — Rugs, die dauerhaft wie Eisen sind und ihre Farbe behalten.

Fertige Teppich-Rugs — Velvets, Axminsters und Brussels, und Ihr könnt sehen, wie der Teppich aussieht, wenn er fertig ist.

8¼x10½ Fuß,	9x12 Fuß.	10½x12½ Fuß,
12.00	14.50	16.50

Wilton-Rugs — das größte Assortiment von hübschen Mustern und Farben.

27x54 Zoll,	36x72 Zoll,	9x12 Fuß,
98c	1.98	15.00

Brusseline Art Rugs — in einem Stück gewoben und wendbar; eine endlose Auswahl von neuen und beliebten Mustern.

6x9 Fuß,	7½x9 Fuß,	9x9 Fuß,	9x10½ Fuß,	9x12 Fuß,
1.98	2.48	2.98	3.45	3.98

Ganzwollene Art Squares — die besten Sorten zu den allerniedrigsten Preisen:

3x2½ Yds.,	3x3 Yds.,	3½x4 Yds.,	3x5 Yds.
5.00	6.00	7.20	9.00

Royal Wilton Rugs — zu niedrigen Preisen.

6x9 Fuß,	8¼x10½ Fuß,	9x12 Fuß,
17.50	27.00	30.00

Ein weiterer von jenen Verkaufen von hübschen 9x12 Rugs, acht verschiedene Arten.

9x12 Royal Wilton,	9x12 Saxony Axminster,	9x12 Smiths Axminster,	9x12 Bromley Smyrna,
30.00	27.00	17.00	18.50

Damen- und Kinder-Schuhe

Freitags Schuh-Bargains sind wirklich so gut, daß Niemand, der Schuhe gebraucht, den Einkauf aufschieben sollte. Wir verkaufen nur zuverlässige Schuhe — Ihr könnt Euch darauf verlassen.

1.95 für Vici Kid Goodyear Welt genähte Damenschuhe in schwarz und braunen Farben, gemacht an den neuen Coin, London und Opera Zehen—speziell für Bargain-Freitag zu **1.95.**

1.65 für Vici Kid Oxfords für Damen, in Braun, Tan oder Schwarz, Welted Extension Sohlen, in drei verschiedenen Leisten, der richtige Schuh für die Promenade und zum Radfahren, Breiten B bis E, reguläre $2.00 Waare.

98c für Schuhe für Kinder und ganz kleine Jungens, in Tan oder Schwarz, Größen 8 bis 11 und 9 bis 13½, jedes einzelne Paar garantirt.

Farben, Refrigerators, Schläuche, u. s. w.

69c die Gall. für fertig zubereitete Haus-Paints.

45c die Gall. für gekochtes Oel, für das Mischen von Farben

4.75 für einthürige Hartholz „Century“ Refrigerators, aus Eichenholz gemacht, Antique Finish, mit galvanisirtem Eisen ausgeschlagen

7.75 für Apartmenthaus-Refrigerators, Hartholz, Oak Finish, mit galvanisirtem Eisen gefüttert.

1.95 für 50 Fuß 3-Ply Gartenschläuche mit Couplings.

19c für 5 Fuß lange Stained Treppen-Leitern.

55c für 100 Quadratfuß galvanisirte Geflügel-Netze — 2-zölliges Gewebe.

Unser großartiger Mai-Verkauf macht große Möbel-Bargains

Couches, von unseren eigenen Leuten gemacht, in allen Ueberzügen und irgend einer von Euch gewünschten Bauart.

9.95 für dieses Muster, aus bestem Velour, jede Schattirung, mit einer zweijährigen Garantie.

3.98 — Wir zeigen ein größeres Assortiment von feinen Schaukelstühlen, wie alle Läden in Chicago zusammengenommen. Neunzig Muster für diesen Verkauf zu $3.98 das Stück.

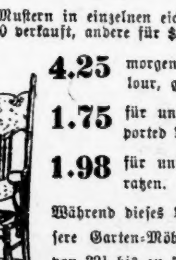
3.50 für die Auswahl von ungefähr 60 Mustern in einzelnen eichenen Lehnstühlen, passend für Office- oder Bibliothek-Gebrauch, einige davon wurden so hoch wie $9.00 verkauft, andere für $5.50 bis $7.75; alle gehen morgen zu einem Preis.

9.95 kaufen morgen eine unserer $15.00 schwarzen Haar-Matratzen.

15.00 kaufen morgen eine unserer $22.50 schwarzen Haar-Matratzen.

3.85 für eine reguläre $4.98 Bett Spring mit eisernem Gestell.

3.98 für Eure Auswahl in 15 verschiedenen Mustern von Odd Parlor Tischen, werth von $5.75 bis $8.25.



4.25 morgen für einen Morris Sessel mit polirtem eichenem Gestell, mit wendbaren Kissen aus Velour, gerade wie die Abbildung.

1.75 für unsere regulären $3.25 Supported Woven Wire Cots.

1.98 für unsere regulären $2.75 Matratzen.

Während dieses Verkaufs offeriren wir unsere Garten-Möbeln zu speziellen Preisen, von 33⅓ bis zu 50 Prozent unter den regulären Preisen.

Besieht Euch unser Garten Settee zu **59c.**

13.95 für Parlor Suit, bestehend aus fünf Stücken, mit ausgezeichnetem Velour überzogen, solides Birch Gestell. Wir kauften sie zu unserem eigenen Preise und verkaufen sie zu dem Eurigen. Ihr könntet für $25 nichts Besseres verlangen.

Groceries und Fische für Freitag

4c das Pfund für frisch gefangene Perch.

6c das Pfd. für große Pickerel.

6c das Pfund für Nr. 2 Weißfisch.

7c das Pfund für fancy Codfisch-Steaks.

10c das Pfund für fancy geräucherten Weißfisch.

5c das Stück für fette Family Mackrelen.

5c das Pfd. für Georges Codfisch.

12c für 1-Pfd. hohe Büchse rothen Lachs.

25c für 4 Büchsen beste einheimische Sardinen.

5c das Pfd. für Arbuckle Bros. besten granulirten Zucker.

11½c das Pfund für Nelson Morris' Supreme Schinken (immer der beste).

8c das Pfund für süß gepökeltes Salt Pork.

82c für 10-Pfd.-Eimer reines Supreme oder Silver Leaf Lard.

75c für 10-Pfd.-Eimer Swift's reines Cotosuet.

1.00 für 5-Pfd.-Eimer Rock Falls Creamery Butter (frisch jeden Morgen).

12c das Pfund für Vollrahm-Backsteinkäse.

23c das Pfd. oder 5 Pfd. für **1.00** für Old Government Java und Mokka Kaffee.

38c das Pfund für Chase & Sanborn's berühmten Seal Brand Kaffe.

30c das Pfund für die feinste Auswahl aus Oolong, Young Hyson, English Breakfast und Basket fired Japan Thee.

19c das Pfund für bestes ausgesuchtes Backpulver.

25c für 4-Unz.-Flasche reines Atlas Vanilla.

95c für ¼ Faß Ceresota oder Red Shield Patentmehl.

15c für 10 Pfund bestes granulirtes gelbes Mehl.

25c für 12 Pfund bester Minnesota gerollter Hafer.

5c das Pfund für fancy gebrochenen Reis.

25c für 3 Büchsen fancy verpackte Tomaten oder Zuckerkorn.

13c für ½ Gall. Krug Ammonia oder Waschblau (extra kräftig).

14c für 4-Pfd.-Packet Swift's Waschpulver.

25c für 10 Stücke Mohawk Laundry Seife.

25c für 7 Pfund beste Laundry-Stärke.

10c für 10 Pfund Sal Soda.

Eine Nacht von 1600 Stunden.

Bei dem Interesse, das gegenwärtig die Südpolarforschung allenthalben erregt, ist ein Bericht von besonderem Interesse, den Adrien de Gerlache, der Führer der im vorigen Jahre zurückgekehrten Südpolarexpedition mit der „Belgica,“ in den letzten Nummern der Illustration veröffentlicht hat. In einem fesselnden Abschnitt schildert der belgische Forscher eine „Nacht von 1600 Stunden,“ die er im Südpolarkreise verbracht hat, in folgender Weise: „Ein Bruchstück der Sonne erschien uns, dank der Strahlenbrechung, noch am 17. Mai. Dann begann eine Nacht von 1600 Stunden. In der Mitte des Tages hörte die Dunkelheit jedoch auf, eine vollständige zu sein. Anfangs gegen 9 Uhr und später, zur Zeit der Sonnenwende, gegen 10 Uhr, hatten wir eine Art Morgenröthe, einen fahlen Schein, dessen schwache Leuchtkraft sich kaum veränderte. Man fühlte, daß diese Morgenröthe keinen Tag im Gefolge haben konnte; gegen 3 Uhr erlosch schon die letzte Dämmerung. Aber auch für diese bleichen Schemen war es noch nöthig, daß die Atmosphäre völlig rein war; war der Himmel bedeckt, schneite es, mußte man die Lampe auch für die Mittagsmahlzeit anzünden. In dem zerstreuten Licht, das in den wenigen Stunden herrschte, konnte man die Unebenheiten des Eisfeldes nicht unterscheiden, das wie eine große einheitliche Ebene von schmutzigem Weiß erschien. Auf den Spaziergängen, zu denen wir uns aus Gesundheitsrücksichten zwangen, passirte es uns, daß wir gegen die kleinen Eisberge liefen, die sich nicht durch Schatten verriethen. Man schätzte die Entfernungen und die Größe der Dinge außerordentlich schlecht. Eines Tages glaubte ich in einer Entfernung von etwa 100 Meter eine ziemlich große Kiste zu sehen. Ich war entfernt vom Schiffe und fragte mich, warum man sie dorthin getragen hatte; außerdem war Holz für uns zu kostbar, als daß wir es vergeuden konnten, ich wurde also ordentlich entrüstet und wandte mich hin ... Kaum hatte ich drei Schritte gemacht, so stießen meine Skis an: es war ein kleines Stück Zeitung. Einige Tage darauf, es war noch zu Beginn der langen Winternacht, entstand plötzlich ein großer Lärm. Lautes Krachen des Eises in der Nähe der „Belgica“ kündigte eine starke Pression an. In der That thürmten sich die Eisblöcke auf und schoben sich übereinander. Das Schiff erzitterte, sein ganzes Rippenwerk vibrirte. Ich war jedoch nicht allzu sehr beunruhigt, so großes Vertrauen hatte ich zu der Solidität meines guten Schiffes. Und die „Belgica“ widerstand dieser harten Prüfung auch in bewundernswerther Weise. Als es wieder ruhig wurde, stellten wir fest, daß sich nur das Vordertheil unseres Schiffes um einen Fuß gehoben hatte und das Wasserloch im Eise verstopft war, das wir wieder öffnen mußten. Unser Leben gestaltete sich jetzt sehr düster. Alle ohne Ausnahme befiel uns Blutarmuth und eine tödtliche Mattigkeit. Bei Allen konstatirte der Arzt Entfärbung der Schleimhäute und beschleunigten Puls. Nach der geringsten Anstrengung hatten wir oft 140 Pulsschläge, so schon nach einem einfachen Spaziergange von einer halben Stunde. Mehrere von uns litten an Schwindelanfällen. Auch nur ein wenig andauernde geistige Arbeit war uns unmöglich geworden, und unser Schlaf wurde durch lange Zeiten der Schlaflosigkeit unterbrochen. Das war die Wirkung der beständigen Nacht, der deprimirenden Dunkelheit, der Abwesenheit des Sonnenlichts. Mit welcher Freude wurde daher das Wiedererscheinen der Sonne begrüßt! Am 21. Juli trat dieses Ereigniß ein. Noch erhob sich die Sonne nicht über unsern Horizont, aber von der Höhe eines benachbarten Eisberges, den wir leicht besteigen konnten, sahen wir sie. Bis zur Brücke der „Belgica“ kamen die Strahlen der Sonne herab und vergoldeten die dreifarbige Flagge, die oben am Maste wehte.

Das Salz und die Konserven.

Je nach der Art des Nahrungsmittels verwendet man zur Konservirung verschiedene Stoffe. So pflegen Konserven von Fleisch und Fisch so bereitet zu werden, daß man durch Kochsalz einen Theil des Wassergehaltes dieser Nahrungsmittel auszieht, d. h. man pökelt das Fleisch. Ist die genügende Salzmenge zugesetzt, so bleibt das Fleisch selbst bei ziemlich hohen Temperaturen dauerhaft, und es ist für die Gesundheit durchaus nicht schädlich. Neuerdings aber hat ein schwedischer Arzt nach der „Aerztl. Sachverst.-Zeitung“ festgestellt, daß Fleisch- und Fischkonserven zum Theil weniger Kochsalz enthalten, als zur Abtödtung aller kleinsten Lebewesen nothwendig ist. Er bewahrte Fleischproben bei einer Temperatur von 25 Grad Celsius auf. Setzte er diesen Proben 15 Proz. Kochsalz oder weniger zu, so ergab sich, daß in ihnen noch ein reichliches Pilzwachsthum stattfand. Bei 5 Prozent Kochsalzgehalt traten die Zersetzungsprodukte, welche die Fäulniß kennzeichnen, schon nach sechs Tagen auf; bei 12 Proz. Kochsalzzusatz zersetzte sich Fisch nach 58—78 Tagen, Fleisch, das sich überhaupt langsamer zersetzt, zeigte noch keine Fäulnißerscheinungen. Es ergibt sich aus diesen Versuchen die praktische Folge, dem Kochsalzgehalt der Konserven in Zukunft besondere Aufmerksamkeit zu schenken, um die im Uebrigen durchaus nicht gesundheitschädlichen Konserven ohne Nachtheile als Nahrungsmittel verwerthen zu können.

— Durch die Blume. — Köchin (heulend): „Ach, Madame, ich werde wohl nicht bei Ihnen bleiben können, mein Schatz ist mir untreu geworden.“ — Hausfrau: „Weshalb?“ — Köchin: „Aus Nahrungssorgen.“

— Ungewohnt. — (Auf der Sekundärbahn): „Na, heute sind wir ordentlich schnell gefahren!“ — Zugführer: „Ja, nicht wahr, ich bin noch ganz schwindelig im Kopfe.“

— Der Kopf eine Müßiggängers ist wie ein Platz, auf welchem, Strolchen gleich, unnütze Gedanken herumlagern.